wt24 wissen schaftstag
metropolregion nürnberg



Ressourcen für morgen und heute

Fahrplan für eine sichere Zukunft

Freitag, 19.07.2024, 12:00 Uhr
Hochschule Hof

Premiumpartner

SIEMENS

OBERFRANKEN STIFTUNG

RAINER MARKGRAF STIFTUNG

Sponsoren

Sparkasse Hochfranken

wilo foundation

Inhaltsverzeichnis

Impressionen **6**
Gruppenbild bei der Eröffnung des Wissenschaftstags 2024 in Hof 7
Eröffnung und Keynotes 8
Panels 9
Stände und Mittagspause 10
Ausklang und Empfang 11

Teilnehmende **12**
Statistische Auswertung 13
Geografische Herkunft: Einladungen nach Postleitzahl 14
Geografische Herkunft: Teilnehmer:innen nach Postleitzahl 14
Resonanz bei den bisherigen Wissenschaftstagen: Versandte Einladungen und Teilnehmer:innen (in Präsenz) im Verhältnis 13
Vergleich der relativen Anteile von Einladungen (n= 30.349) und Teilnehmer:innen (n= 511, Präsenz und online) nach Branchen 13
Teilnahmeliste 15

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit **18**
Elektronische Voreinladung 19
Postalische Einladung 20
Faltblatt 21
Programm 22
Website 23
Panels 24
LinkedIn-Kanal des Wissenschaftstags 30

Pressekonferenz **32**

Pressemitteilungen **41**

Sponsoren und Förderer **46**
Premiumpartner 47
Sponsoren 48
Gastgeber und lokale Partner 49

Pressespiegel **52**
Vorberichte | Online 53
100prozenthof.de, 01.08.2023 53
bayfor.org 54
campus.hof-university.de 55
energieregion.de 56
event.kurier.de 57
extra-radio.de, 26.06.2024 58
extra-radio.de, 31.07.2023 58
frankenpost.de, 17.07.2024 59
hof.de, 25.06.2024 60
innovationskunst.de 60
innovationskunst.de 61
nachrichten.idw-online.de, 25.06.2024 62
Newsletter bürobesuch.de, 01.07.2024 63
veranstaltungen.unikam.de, 08.07.2024 64
wissenschaftstag.metropolregion.de 65

Vorberichte | Videoinhalte 66
facebook, Hochschule Hof, 12.06.2024 66
tvo.de, 26.06.2024 67
Vorberichte | Social Media | facebook 68
facebook, Hochschule Hof, 11.07.2024 68
facebook, Hochschule Hof, 17.07.2024 69
facebook, Stadt Hof, 25.06.2024 70
Vorberichte | Social Media | Instagram 71
Instagram, evadoehla, 25.06.2024 71
Instagram, hochschule_hof, 08.07.2024 72
Instagram, hochschule_hof, 11.07.2024 73
Instagram, hochschule_hof, 25.06.2024 74
Vorberichte | Social Media | LinkedIn 75
LinkedIn, Die Forschende Hochschule Hof, 09.08.2023 75
LinkedIn, Die Forschende Hochschule Hof, 16.06.2024 76
LinkedIn, Hochschule Hof, 25.05.2024 78
LinkedIn, Hochschule Hof, University of Applied Sciences, 08/2023 77
LinkedIn, Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg, 23.05.2024 78
LinkedIn, Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg, 25.06.2024 79
LinkedIn, Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg, 30.06.2024 80
LinkedIn, Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg, 30.06.2024 81
LinkedIn, Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg, 31.05.2024 82
Vorberichte | Social Media | X 83
X, Hof University - Home of Research, 27.06.2024 83
Veranstaltungstag | Online 84
frankenpost.de, 19.07.2024 84
Veranstaltungstag | Videoinhalte 85
tvo.de, 19.07.2024 85
Veranstaltungstag | Social Media | facebook 86
facebook, Hochschule Hof, 19.07.2024 86
facebook, Hochschule Hof, 19.07.2024 87
facebook, Markus Blume, 19.07.2024 88
Instagram, Stadt Hof, 19.07.2024 89
Veranstaltungstag | Social Media | Instagram 90
Instagram, hochschule_hof, 19.07.2024 90
Instagram, hochschule_hof, 19.07.2024 90
Instagram, markusblume75, 19.07.2024 91
Veranstaltungstag | Social Media | LinkedIn 92
LinkedIn, Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg, 19.07.2024 92
Nachbericht | Online 93
euroherz.de, 23.07.2024 93
landkreis-hof.de, 22.07.2024 94
Nachbericht | Videoinhalte 95
tvo.de, 22.07.2024 95
Nachbericht | Social Media | facebook 96
facebook, Hochschule Hof, 22.07.2024 96
facebook, MVI Group, 23.07.2024 97
facebook, Wodzak.Littig Personalberatung, 25.07.2024 98

Nachbericht | Social Media | Instagram 99
Instagram, evadoehla, 20.07.2024 99
Instagram, hochschule_hof, 22.07.2024 99
Instagram, ibp_hochschulehof, 23.07.2024 100
Instagram, landkreis_hof, 22.07.2024 100
Instagram, marlene.mortler.csu, 20.07.2024 101
Instagram, stmwk.bayern, 22.07.2024 101
Nachbericht | Social Media | LinkedIn 102
LinkedIn, Hochschule Hof, University of Applied Sciences, 29.07.2024 102
LinkedIn, transform_EMN, 05.08.2024 103
Evaluation 104
Kontakt 112



Bisherige Wissenschaftstage:

Wissenschaftstag 2007 in Nürnberg: „Vernetztes Wissen“
Wissenschaftstag 2008 in Bayreuth: „Zwischen Campus und Markt“
Wissenschaftstag 2009 in Amberg: „Grenzenlos wissen“
Wissenschaftstag 2010 in Bamberg: „Alles für den Menschen“
Wissenschaftstag 2011 in Ansbach: „Mensch – Natur – Technik“
Wissenschaftstag 2012 in Erlangen: „Stadt der Zukunft – Zukunft der Regionen“
Wissenschaftstag 2013 in Coburg: „Das Ganze im Blick“
Wissenschaftstag 2014 in Nürnberg: „hochschule PLUS – Mehrwert für Regionen“
Wissenschaftstag 2015 in Hof: „Wissenstransfer. regional – national – international“
Wissenschaftstag 2016 in Bayreuth: „Innovationsfaktor Hochschule“
Wissenschaftstag 2017 in Bamberg: „Europa im Wandel“
Wissenschaftstag 2018 in Fürth: „Wissenschaft im Doppelpass“
Wissenschaftstag 2019 in Weiden: „Gateway ländliche Räume“
Wissenschaftstag 2021 in Ansbach: „Raum für Vielfalt – Zeit für Zukunft“
Wissenschaftstag 2022 in Coburg: „Transformation zur Nachhaltigkeit“
Wissenschaftstag 2023 in Erlangen: „Mensch im Zentrum. Gesundheit – Innovation – Verantwortung“
Wissenschaftstag 2024 in Hof: „Ressourcen für morgen und heute – Fahrplan für eine sichere Zukunft“



IMPRESSIONEN

ERÖFFNUNG | FACHPANELS |
FORSCHUNGSINSTITUTE, PARTNER UND SPONSOREN |
AUSKLANG UND GET-TOGETHER

Gruppenbild bei der Eröffnung des Wissenschaftstags 2024 in Hof



Foto: Frank Wunderatsch

Reihe hinten:
Thomas Ebersberger (Oberbürgermeister Stadt Bayreuth), Kristan von Waldenfels, MdL, Prof. Dr. Clemens Bulitta (Präsident Hochschule Amberg-Weiden), Tobias Reiß, MdL, Jörg Nürnberger, MdB, Christian Herpich (Vizepräsident Handwerkskammer für Oberfranken), Rainer Beck (Geschäftsführer Handwerkskammer für Oberfranken), Dr. Martin Radenz (Leibniz-Institut für Troposphärenforschung)

Reihe vorne:
Florian Luderschmid (Regierungspräsident Oberfranken), Dr. Kerstin Engelhardt-Blum (Regierungspräsidentin Mittelfranken) , Dr. Oliver Bär (Politischer Sprecher des Forums Wissenschaft und Landrat des Landkreises Hof), Marlen Mortler MdEP, Eva Döhla (Oberbürgermeisterin Stadt Hof), Wissenschaftsminister Markus Blume, MdL, Horst Müller (Geschäftsführer des Forums Wissenschaft und Wirtschaftsreferent der Stadt Fürth), Hildegard Müller (Präsidentin Verband der Automobilindustrie), Peter Berek (Landrat Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge), Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann (Präsident Hochschule Hof), Armin Kroder (Landrat Nürnberger Land), Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst (Wirtschaftsvorsitzender der Metropolregion Nürnberg), Dr. Christa Standecker (Geschäftsführerin der Europäischen Metropolregion Nürnberg)

Eröffnung und Keynotes



Foto: Frank Wunderatsch

Eva Döhla, Markus Blume und Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann beim Entzünden des Feuers der indischen Eröffnungszeremonie



Foto: Frank Wunderatsch

Der politische Sprecher des Forums Wissenschaft und Landrat des Landkreises Hof, Dr. Oliver Bär, begrüßt die Gäste an der Hochschule Hof.



Foto: Landkreis Hof

Hildegard Müller, Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie e.V., spricht in Hof über die Herausforderungen der Automobilindustrie hinsichtlich klimaneutraler Technik und digitaler Transformation.



Foto: Frank Wunderatsch

Die Gäste bei der Eröffnung und den Keynotes im Hörsaal des Instituts für Informationssysteme (iisys) an der Hochschule Hof.



Foto: Frank Wunderatsch

Unter dem Titel „Innovation als Schlüssel für Bayerns Zukunft“ betont Markus Blume, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, den Wert von Ideen und Innovationen für die Region und wie Bayern in Innovationsfähigkeit investiert.



Foto: Frank Wunderatsch

Dr. Martin Radenz berichtet beim Wissenschaftstag in Hof über seine Forschung in der Antarktis, wo er kleinste Aerosole untersuchte und unter extremen Bedingungen Wolkenbildung analysierte.

Panels



Foto: Frank Wunderatsch

In Panel 1 „Infrastruktur als Kernthema der Energiewende“ geben Experten, im Bild Prof. Dr. Markus Brautsch der OTH Amberg-Weiden, spannende Einblicke in ihre Arbeit.



Foto: Frank Wunderatsch

Erstmalig an einem Wissenschaftstag findet ein Englischsprachiges Panel statt. Panel 3 „Successful through internationalization - innovations from the region to the world“ lädt ein, die Perspektive u. a. nach Vietnam, Irland und durch Dr. Radek Gebauer der University South Bohemia (im Bild) nach Tschechien zu richten.



Foto: Frank Wunderatsch

Panel 5 orientiert sich entlang der Arbeitsschwerpunkte der Hochschule Hof und beleuchtet anhand von Vorträgen, Interviews und einer offenen Podiumsdiskussion, dass nur mit Forschung das Ziel der Ressourceneffizienz erreichbar ist.



Foto: Frank Wunderatsch

Armin Thoma von der Hochschule für den Öffentlichen Dienst in Bayern gibt in Panel 6 „Nachhaltigkeitssteuerung als neuer Ansatz für kommunale Haushalte“ gemeinsam mit weiteren Referent:innen einen thematischen Überblick.



Foto: Frank Wunderatsch

Das Panel 4 „Forschung für die Praxis im Dialog mit der Wissenschaft“ bietet einen Einblick in aktuelle Forschungsprojekte der Forschungsinstitute der Hochschule Hof sowie beteiligte Firmen.



Foto: Frank Wunderatsch

Panel 2 „Innovative Hochschule für die Gesellschaft: Wissen und Know-how für die Zukunft“ gibt aufschlussreiche Antworten auf die Frage, wie Hochschulen ihr Wissen und ihre Kompetenz in die Gesellschaft tragen können.

Stände und Mittagspause



Foto: Frank Wunderatsch

Einen Besuch wert: Die Roll-up-Ausstellung der wissenschaftlichen Einrichtungen der Metropolregion Nürnberg.



Foto: Landkreis Hof

Die Stände der Gastgeber ...



Foto: Landkreis Hof

... und der Sponsoren laden zum Austausch ein und bieten vielfältige Informationen sowie spannende Einblicke in die jeweiligen Projekte.



Foto: Frank Wunderatsch

Der Hofspannung Motorsport e.V. des Formula Student Teams der Hochschule Hof präsentiert seine Rennwagen.



Foto: Frank Wunderatsch

Der HOFER Wärschtlamo grillt in der Mittagspause und sorgt für kulinarische Köstlichkeiten.



Foto: Frank Wunderatsch

Die Mittagspause lädt zum Netzwerken ein.

Ausklang und Empfang



Foto: Frank Wunderatsch

Prof. Dr. Valentin Plenk (Vizepräsident Hochschule Hof), Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann, die beiden Sprecher des Forums Wissenschaft und Eva Döhla bedanken sich für den erfolgreichen Wissenschaftstag.



Foto: Frank Wunderatsch

Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann hält den gravierten Staffelstab für die Übergabe an den Gastgeber 2025 bereit.



Foto: Frank Wunderatsch

Dr. Oliver Bär, Prof. Dr. Valentin Plenk, Eva Döhla, Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann, Prof. Dr. Clemens Bulitta, Franz Badura (3. Bürgermeister Stadt Amberg), Prof. Dr. Stefan Leible (fachlicher Sprecher des Forums Wissenschaft und Präsident der Universität Bayreuth), Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst (Wirtschaftsvorsitzender) bei der Staffelstabübergabe für den Wissenschaftstag 2025.



Foto: Frank Wunderatsch

Zum Abschluss gibt es ein Pub Quiz, bei dem die Teilnehmer:innen ihr Wissen zu den Panelthemen testen und die Chance haben, eine Spezialitäten Box aus der Metropolregion Nürnberg zu gewinnen.



Foto: Frank Wunderatsch

Der Empfang des Rats der Europäischen Metropolregion Nürnberg lädt zum gemütlichen Beisammensitzen mit Foodtrucks ein.

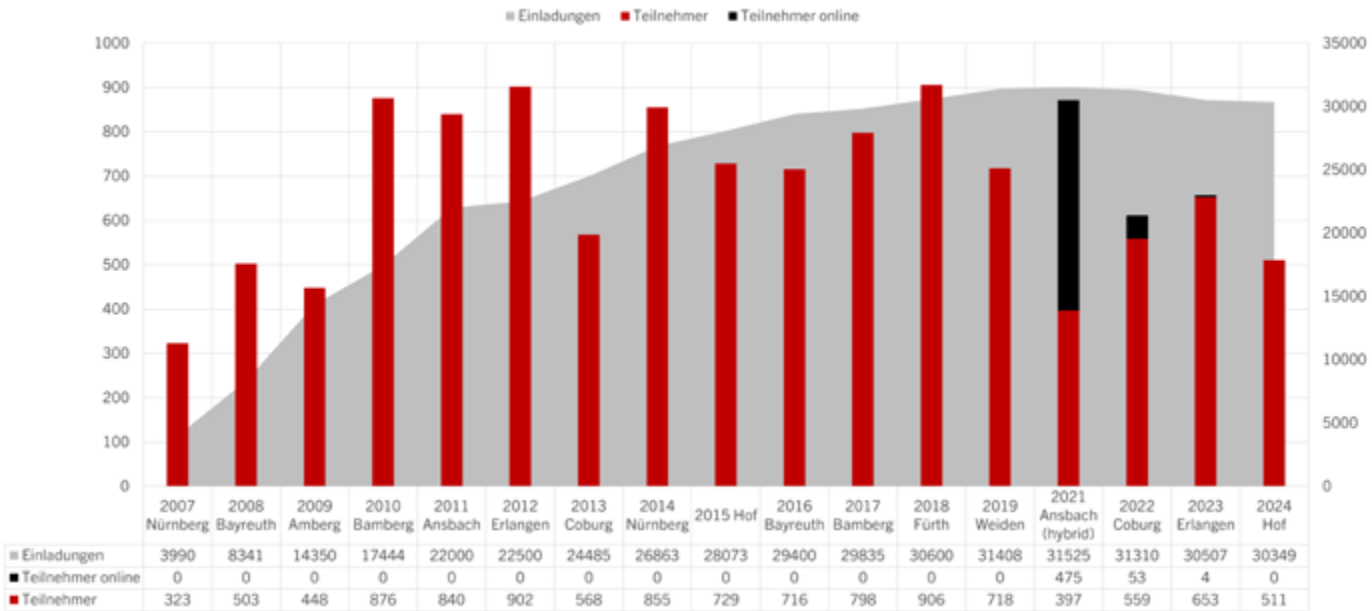


TEILNEHMENDE

STATISTISCHE AUSWERTUNG | LISTE DER TEILNEHMENDEN

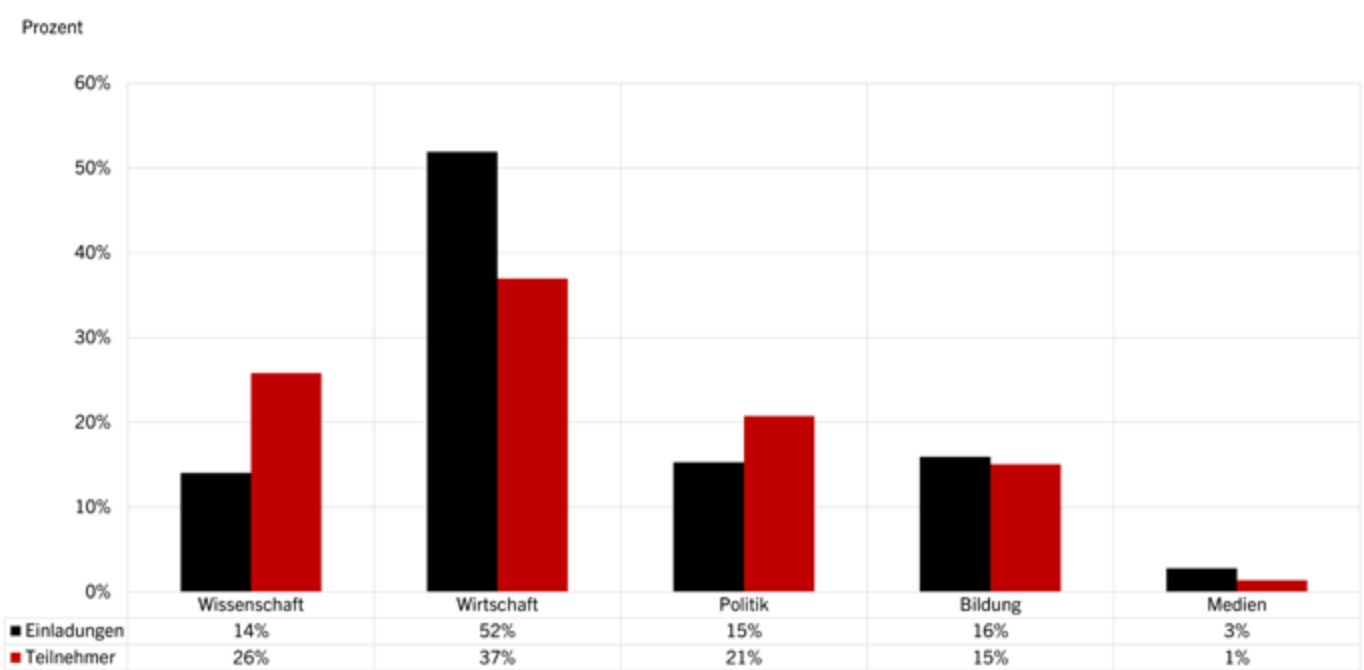
Statistische Auswertung

Resonanz bei den bisherigen Wissenschaftstagen: Versandte Einladungen und Teilnehmer:innen (in Präsenz) im Verhältnis



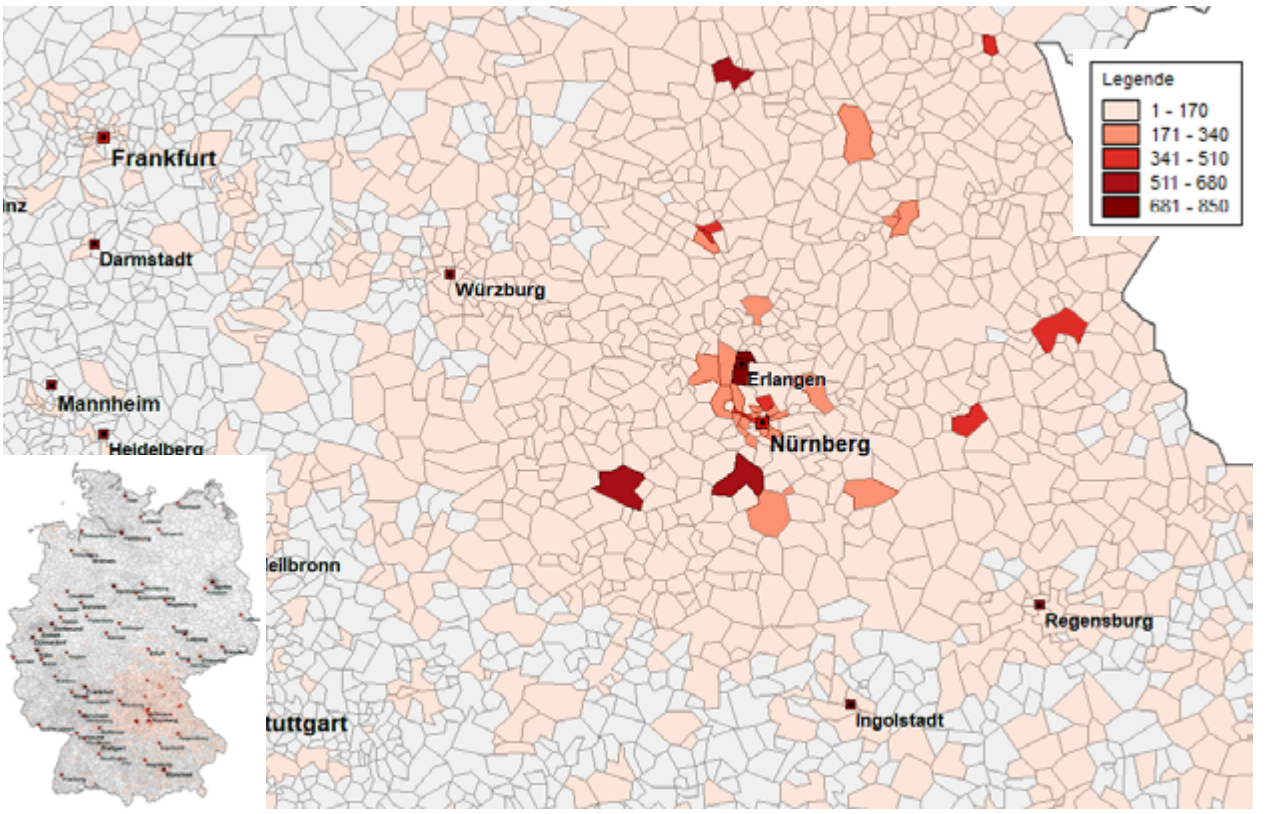
	2007 Nürnberg	2008 Bayreuth	2009 Amberg	2010 Bamberg	2011 Ansbach	2012 Erlangen	2013 Coburg	2014 Nürnberg	2015 Hof	2016 Bayreuth	2017 Bamberg	2018 Fürth	2019 Weiden	2021 Ansbach (hybrid)	2022 Coburg	2023 Erlangen	2024 Hof
Einladungen	3990	8341	14350	17444	22000	22500	24485	26863	28073	29400	29835	30600	31408	31525	31310	30507	30349
Teilnehmer online	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	475	53	4	0
Teilnehmer	323	503	448	876	840	902	568	855	729	716	798	906	718	397	559	653	511

Vergleich der relativen Anteile von Einladungen (n= 30.349) und Teilnehmer:innen (n= 511, Präsenz und online) nach Branchen



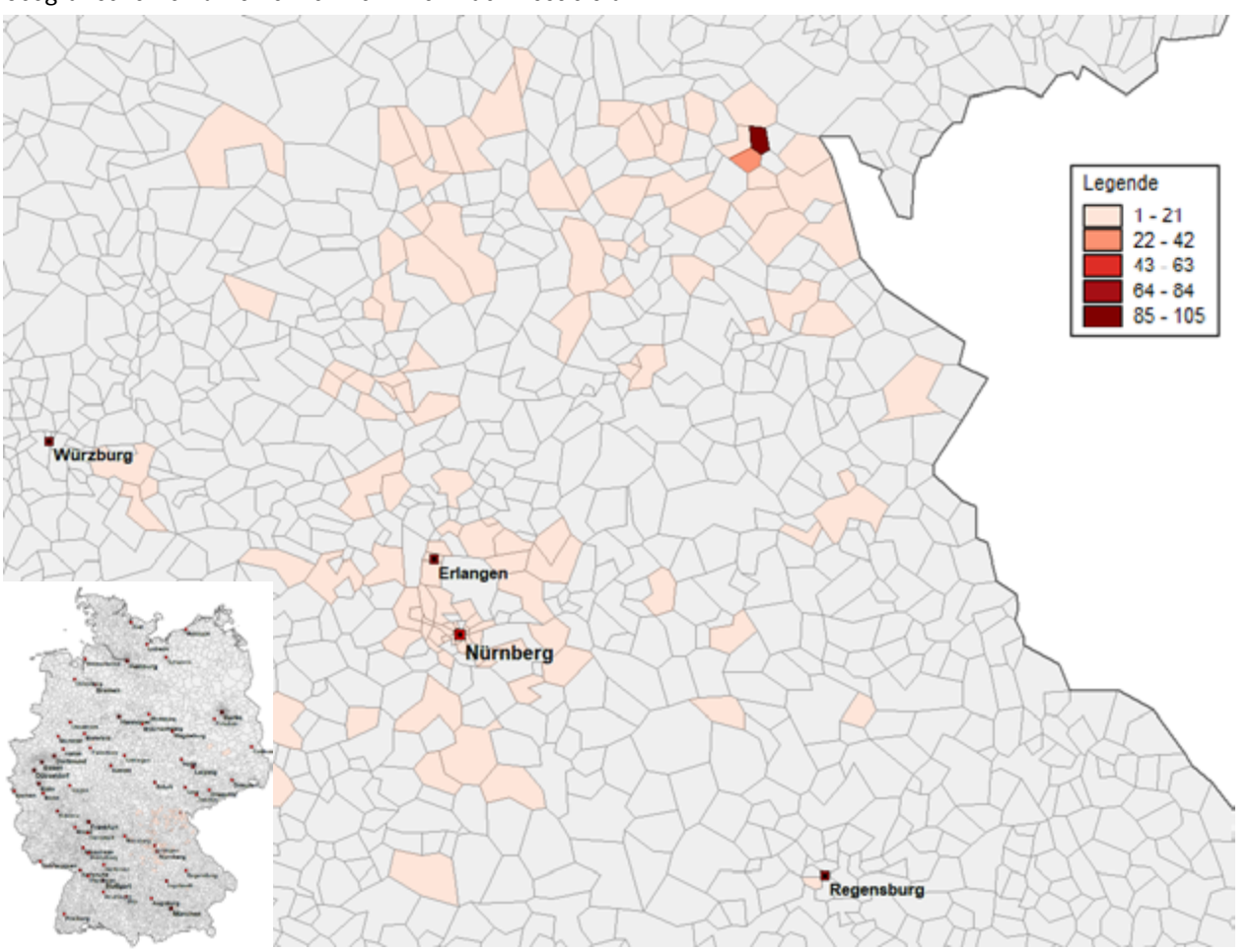
	Wissenschaft	Wirtschaft	Politik	Bildung	Medien
Einladungen	14%	52%	15%	16%	3%
Teilnehmer	26%	37%	21%	15%	1%

Geografische Herkunft: Einladungen nach Postleitzahl



Farbliche Skalierung der räumlichen Verteilung der Einladungen (n= 30.349) nach Postleitzahl

Geografische Herkunft: Teilnehmer:innen nach Postleitzahl



Farbliche Skalierung der räumlichen Verteilung der Teilnehmer:innen in Präsenz (n= 511) nach Postleitzahl aufgeschlüsselt

Teilnahmeliste

Dr. Molla Tadesse Abate, Hof • Dr. Marcus Achenbach, Hof • Paola Acosta Carrascal, Hof • Tahir Aksu, Roth • Hassan Allaoui, Hof • Rainer Ammon, Fürth • Robert Amtmann, Höchstadt a.d. Aisch • Anette Amtmann, Erlangen • Michael Analytis, Hof • Julia Anker, Nürnberg • Frank Antos, Nürnberg • Gabriele Antos, Nürnberg • Helmut Arndt, Dortmund • Wolfgang Aust, Hof • Renate Aust, Hof • Dr. Reinhard Baar, Presseck • Dr. Pascal Bächer, Hof • Prof. Dr. Andrej Bachmann, Hof • Franz Badura, Amberg • Nadine Ballenberger, Nürnberg • Dr. Oliver Bär, Hof • Thomas Bärthlein, Schwarzenbruck • Amir Bashir, München • Waltraud Bauer, Nürnberg • Dr. Gerd Bauer, Nürnberg • Jürgen Bayreuther, Münchberg • Rainer Beck, Bayreuth • Walter Beck, Bechhofen • Prof. Dr. Jens Beck, Hof • Dr. Petra Beermann, Bayreuth • BD Michael Belau, Hof/Saale • Sofian Benniz, Nürnberg • Peter Berek, Wunsiedel • Claus Beyerlein, Hof • Eliska Bilgi, Hof • Dr. Thomas Birner, Amberg • Michael Bitzinger, Hof • Dr. Clemens Bloß, Zirndorf • Markus Blume, München • Michael Böhm, Bad Staffelstein • Stefan Böhme, Rehau • Sophie Böhme, Rehau • Volker Böhme, Rehau • Hans-Jürgen Bohnhorst, Eckental • Prof. Dr. Peter Bradl, Nürnberg • Jürgen Brand, Nürnberg • Anna Brandt, Nürnberg • Martin Braun, Trebgast • Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch, Amberg • Amelie Brehm, Kulmbach • Hans-Peter Brendel, Kupferberg • Christa Brendel, Nürnberg • Helmut Bresler, Nürnberg • Mario Browa, Geroldsgrün • Paul Heinz Bruder, Fürth • Prof. Dr. Dieter Brüggemann, Bayreuth • Thomas Brunner, Wackersdorf • Gudrun Bruns, Hof • Prof. Dr. habil. Thomas Buchmann, Hof • Julian Buchner, Nürnberg • Susanna Buchwald, Coburg • Dr. Regina Bühl, Nürnberg • Arnd Bühner, Nürnberg • Prof. Dr. med. Clemens Bulitta, Weiden i.d. OPf. • Peter Busche, Weiden i.d. OPf. • Oberstleutnant Reinhard Bussler, Hof • Tamara Büttner, Bayreuth • Dr. Maria Chizhova, Bamberg • Ute Coenen, Hof • Edwin Cruz Soler, Fürth • Valentin Dalkowski, Hof • Bertram Dannhäuser, Hof • Prof. Dr. Frank Daumann, Bayreuth • Karl-Heinz Däumler, Hof • Dr. Irma de Melo-Reiners, Erlangen • Dr. Roja Dehdarian, Bamberg • Andreas Demmig, Emskirchen • Prof. Dr. Beatrice Dernbach, Nürnberg • Benjamin Deufel, Hof • Dr. Thomas Dick, Hof • Susanne Dick, Hof • Ilona Dickschas, Aschheim • Prof. Dr. Tilko Dietert, Nürnberg • Claudia Dill, Naila • Eva Döhla, Hof • Michael Dölz, Hof • Ralf Döring, Ebing • Stephan Dorsch, Rehau • Annette Dorsch, Rehau • Bernd Drechsel, Selb • Christian Dreß, Hof • Gerhard Dreß, Hof • Michael Dreß, Hof • Marion Dreß, Hof • Thomas Dreykorn, Fürth • Werner Eberl, Landshut • Alexander Eberl, Nürnberg • Thomas Ebersberger, Bayreuth • Frank Ebert, Bayreuth • Peter Ebertsch, Tettau • André Eckert, Fürth • Ernst Ehm, Hof • Reinhard Ehrlich, Itzgrund • Dr. Anke Emminger, Hof • Dr. Kerstin Engelhardt-Blum, Ansbach • Petra Engstler-Karrasch, Ulm • Prof. Dr. Ulrich Entrup, Hof • Peter Enzenberger, Bamberg • Inês Estrada, Hof • Dr. Richard Fackler, Hof/Saale • Robert Falkenstein, Bayreuth • Alexander Fehr, München • Sina Ferfers-Heinold, Kulmbach • Rudolf Feuchter, Erlangen • Dr. Harald Fichtner, Hof • Robin Fick, Hof • Prof. Dr. Frank Ficker, Hof • Robert Finster, Mainbernheim • Ingrid Finster, Kitzingen • Christina Fischer, Hof • Wolfgang Fischer, Leinburg • Prof. Dr. Gerhard Fischerauer, Bayreuth • Wolfgang Fleischer, Hof • Hans-Joachim Fösch, München • Christian Frederking, Nürnberg • Kristan Freiherr von Waldenfels, Lichtenberg • Bernd Fricke, Stegaurach • Walter Friedl, Hof • Philipp Friedsmann, München • Prof. Dr. Martin Friesl, Bamberg • Martina Fröber, Hof • Dr. Theobald Fuchs, Fürth • Oliver Fuhrmann, Nürnberg • Helga Füßmann, Bischberg • Klaus Füßmann, Bischberg • Hilmar Fütterer, Tirschenreuth • Ralf Gabriel, Schwabach • Greta Gabsch, Hamburg • Stefan Gagel, Lichtenfels • Prof. Dr. Stefan Gast, Coburg • Dr. Radek Gebauer, eské Bud jovice • Gerd Geiger, Schwarzenbach a.d. Saale • Dr. Werner Gustav Geipel, Marktrodach • Walter Geißler, Nürnberg • Maria Geißler, Nürnberg • Richard Gelenius, Schwabach • Friedrich-Martin Gemmel, Nürnberg • Charlotte Gemmel, Nürnberg • Anna Gerkens, Nürnberg • Reinhard Giegold, Hof • Oliver Glaß, Hof • Sven Glier, Hof • Oliver Gloeck, Münchberg • Johann Gmeiner, Tirschenreuth • Dr. Marc Gnädinger, Darmstadt • Horst Göbbel, Nürnberg • Dieter Goldmann, Nürnberg • Nico Goller, Nürnberg • Erhard A. Goller, Hof/Saale • Korbinian Göths, Hof • Florian Götz, Hof • Izabella Graczyk, Hof • Dr. Andy Gradel, Hof • Liborius Gräßmann, Bayreuth • Markus Grimm, Hof • Markus Grosser, Wackersdorf • Lucas Großmann, Hof • Stefan Grün, Neuendettelsau • Karin Günthner, Nürnberg • Reinhold Günthner, Nürnberg • Andreas Guthier, Schwarzenbach/Saale • Hermann Güttler, Bamberg • Marika Haag, Nürnberg • Peter Haas, Nürnberg • Anne-Christine Habbel, Hof • Dr. German Hacker, Herzogenaurach • Artur Hafke, Nürnberg • Ricardo Hagn, Erlangen • Sandra Hanke, Georgensgmünd • Dr. Harvey Harbach, Hof • Hans-Herbert Hartan, Coburg • Idris Hashim, München • Michael Hauck, Nürnberg • Prof. Dr. Guido Heineck, Bamberg • Rita Heinemann, Nürnberg • Harald Heinemann, Nürnberg • Dr. Lisa Heitmann, Nürnberg • Christian Hellermann, Nürnberg • Sebastian Hemmer, Nürnberg • Prof. Dr. Janin Henkel-Oberländer, Kulmbach • Jana Herath, Fürth • Franz-Josef Herchenbach, Altdorf • Christian Herpich, Hof • Philipp Herpich, Hof • Dr. Klaus Herzig, Nürnberg • Kathrin Hess, Frankfurt a.M. • Dr. Thomas Hillebrand, Thurnau • Severin Hirmer, Weiherhammer • Dr. Franz Hitzelsberger, Nürnberg • Dr. Janning Hoenen, Neuendettelsau • Dr. Eric Hoffmann, Bayreuth • Uwe Höfling, Fürth • Angela Hofmann, Kronach • Wolfgang Hofmann, Hof • Dr. Romy Hofmann, Nürnberg • Matthias Hofmann, Hof • Christoph Hofmann, Kulmbach • Dr. Nicole Höhn,

Bamberg • Frank Hoppe, Nürnberg • Jannika Hörauf, Nürnberg • Robert Hörner, Viereth • Prof. Dr. Tim Hosenfeldt, Herzogenaurach • Jakob Hoyer, Bamberg • Dr. Frank Hubbuch, Hof • Dr. Sandra Huber, Nürnberg • Prof. Lê Hùng Anh, Ho Chi Minh City • Kani Hussein, Nürnberg • Robert Iberl, München • Claudia Infante, Hof • Walter Jahn, Adelsdorf • Bernadette Jahn, Geroldsgrün • Dr. Tanja Jovanovic, Nürnberg • Nikolai Kaerleber, Bayreuth • Anschela Karl, Schwabach • Andreas Kätzel, Bayreuth • Markus Kauling, Dortmund • Manfred Keck, Zirndorf • Manfred Kees, Bayreuth • Bruno Kellner, Bamberg • Dr. Fabian Kern, Amberg • Alexander Kern, Hof • Simon Kinzig, Hof • Christian Kipfelsberger, Bayreuth • Prof. Dr. Hermann Kirchhöfer, Obernbreit • Richard Kirchhoff, Hof • Dr. Gerhart Klein, Bad Steben • Dr. Torsten Klie, Erlangen • Hendrik Klostermann, Dortmund • Walter Knoch, Meeder • Sandra Köhle, Hof • Simon Kolb, Hof • Jürgen Köpper, Sonneberg • Claudia Köster, Nürnberg • Christina Kotowski, Hof • Marco Krasser, Wunsiedel • Peter Kraus, Tirschenreuth • Joachim Krause, Rödental • Marius Krause, München • Rainer Krauß, Hof • Wolfgang Kreil, Selb • Matthias Kreuzer, Hof • Armin Kroder, Lauf a.d. Pegnitz • Christopher Kubessa, Hof • Susanne Lang, Hof/Saale • Peter Langendorf, Coburg • Robert Lanig, Nürnberg • Dr. Carolin Lano, Nürnberg • Rüdiger Laß, Hof • Andreas Laubsch, Trosdorf • Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann, Hof • Marc Lehmann, Hof • Gabriele Lehmann, Hof • Felix Lehnhoff, Roth • Prof. Dr. Stefan Leible, Bayreuth • Pierre Leich, Nürnberg • Sebastian Leicht, München • Sebastian Lein, Hof • Patrick Leitl, Hof • Prof. Dr. Friedwart Lender, Hof • Matthias Lentzen, Hof • Harald Leupold, Schnaittach • Prof. Dr. Marco Linß, Hof • Gerhard Lipfert, Höchheim • Stefan Lochmüller, Nürnberg • Jürgen Löhnert, Feilitzsch • Prof. Oliver Lottes, Münchberg • Markus M. Lötzsch, Nürnberg • Florian Luderschmid, Bayreuth • Elisabeth Ludwig-Kratzer, Erlangen • Prof. Dr. em. Siegfried Maaß, Nürnberg • Erika Maaß, Nürnberg • Stefan Mächtlinger, Nürnberg • Renate Mahr, Memmelsdorf • Jenny Manger, Nürnberg • Hans-Georg Manns, Nürnberg • Noah Marek, Oberkotzau • Prof. Dr. Heike Markus, Hof • Maximilian Mayer, Erlangen • Dr. Markus Meinke, Regensburg • Christian Meister, Bayreuth • Helmut Melzer, Nürnberg • Tim Menzner, Coburg • Reinhard Meringer, Hof • Anita Meringer, Hof • Nadine Michael, Hof • Prof. Dr. mult. Wolfgang Minker, Ulm • Lothar Mitlehner, Nürnberg • Astrid Möldner, Oberkotzau • Marlene Mortler, Lauf • Jan Muggenthaler, Rehau • Stephan Mühlbaur, Simmelsdorf • Horst Müller, Fürth • Wolfgang Müller, Nürnberg • Katrin Müller, Hof • Hildegard Müller, Berlin • Fabian Müller, München • Christoph Müller, Hof • Prof. Günter Müller-Czygan, Hof • Stefan Münch, Geroldsgrün • Brigitte Nachtmann-Leitl, Fürth • Nirupama Nair, Hof • Thomas Napromski, Töpen • Prof. Dr. habil. Michael Nase, Hof • Christoph Naucke, Nürnberg • Anja Naumann, Hof • Dr. Henriette Neef, Bamberg • Marco Nelkenbrecher, Georgensgmünd • Markus Neubauer, Fürth • Rüdiger Neubauer, Hof • Uwe Neumann, Höchstadt/Aisch • Rainer Neumann, Hof • Ulrike Neumann, Hof • Jörg Noldin, Hof • Jörg Nürnberger, Hof • Rumeysa Özdemir, Hof • Dr. med. Ulrich Pachmann, Bayreuth • Manfred Pappenberger, Strullendorf • Florian Paul, Nürnberg • Prof. Dr. René Peinl, Hof • Günter P. Petruschek, Ansbach • Prof. Dr. Roland Platz, Weißenburg • Claudia Plaum, Schwarzenbach/S. • Prof. Dr. Valentin Plenk, Hof • Andreas Pöhlmann, Selb • Barbara Poneleit, Igensdorf • Dr. Volker Poneleit, Igensdorf • Alexander Popp, Wunsiedel • Michael Potapow, Hof • Dr. Michael Pragal, Nürnberg • Julian Prell, Hof • Ludwig Preusch, Forchheim • Florian Prosch, Bayreuth • Björn Pucks, Jessen/Elster • Ralph Pültz, Naila • Maria Pusoma, Fürth • Dr. Enrico Putzke, Hof • Dr. Udo Raab, Nürnberg • Bruno Raber, Buckenhof • Eva Raber, Buckenhof • Dr. Martin Radenz, Leipzig • Hans Raithel, Roth • Christoph Raithel, Hilpoltstein • Bettina Rasp, Kulmbach • Birgit Rauprich, Kirchenlamitz • Jenny Rauscher, Hof • Frank Rebhan, Neustadt b. Coburg • Hans Rebhan, Kronach-Neuses • Carsten Reichel, Hof • Simon Reichenwallner, Nürnberg • Prof. Dr. Hans-Achim Reimann, Ansbach • Tanja Reinel-Tröger, Selb • Daniel Reinhart, Kronach-Neuses • Stefan Reinmann, Nürnberg • Volker Reinstorf, Hof • Wolfgang Reisky, Bamberg • Tobias Reiß, München • Heinz Rembor, Neustadt bei Coburg • Stefan Richter, Hof • Nicola Riedel, Hof • Florian Rieder, Weiden i.d. OPf. • Yvonne Rieder, Nürnberg • Judith Riedl, München • Ulrike Riemer, Zwickau • Danielle Rodarius, Nürnberg • Michael Rohrbach, Haßfurt • Matthias Rösch, Neustadt a.d. Waldnaab • Rainer Rothe, Helmbrechts • Dr. Iryna Rudnieva, Hof • Hans-Joachim Rudolph, Nürnberg • Darina Rudolph, Schwabach • Tobias Ruf, Regensburg • Markus Rützel, Nürnberg • Thomas Sachs, Kupferberg • Anton Sack, Hof • Monica Saenz-Sanchez, Fürth • Karl-Heinz Saffer, Nürnberg • Tobias Saller, Regensburg • Jose Manuel San Emeterio, Letterkenny • Sebastian Schärl, Hohenburg • Ernst Scharr, Neukirchen • Prof. Dr. Jörg Scheidt, Hof • Dr. Helmut Schillinger, Fürth • Heinrich Schimmel, Hof • Dr. Patricia Schläger-Zirlik, Nürnberg • Dr. Harald Schmalfuss, Hof • Judith Schmalzing, Nürnberg • Prof. Dr. Andreas Schmid, Hof • Günter Schmid, Nürnberg • Dr. Robert Schmidt, Nürnberg • Michael Schmidt, Kronach • Stefan Schmied, LR Odijk • Ferdinand Schmitt, Kronach-Neuses • Christoph Schmoll, Neuendettelsau • Florian Schneider, Kulmbach • Thomas Schneider, Nürnberg • Florian Schneider, Hof • Günter K. Schnorr, Nürnberg • Jürgen Schöberlein, Hof • Anne Schober-Morg, Nürnberg • Roland Schöffel, Wunsiedel • Evelin Schön, Regnitzlosau • Hermann Schön, Regnitzlosau • Michael Schöpe,

Langensendelbach • Dr. med. Klaus Schrader, Hof • Dr. Benedikt Schreiner, Regensburg • Susann Schubert, Fürth • Peter Schultze, Schwarzenbruck • Elisabeth Schupfner, Bayreuth • Jürgen Schuster, Bayreuth • Julia Schwarz, Bayreuth • Thomas Seidel, Hof • Veronika Seidler, Nürnberg • Sina Seiler, Nürnberg • Franziska Sell, Hof • Peter Senf, Hof • Prof. Dr. Sebastian Serfas, Nürnberg • Wilhelm Siemen, Selb • Gudrun Sikoralski, Nürnberg • Reinhard Sikoralski, Nürnberg • Durmus-Ali Sinanoglu, Nürnberg • Marcel Skrecki, Hof • Klaus Smolik, Gefrees • Dr. Heinrich Sommer, Hof • Franz Stahl, Tirschenreuth • Dr. Christa Standecker, Nürnberg • Oliver Stark, Hof • Prof. Dr. Rudolf Stauber, München • Dr. Christoph Stegner, Hof • Katharina Stiller, Nürnberg • Daniela Stock, Hof • Klaus Stöhr, Neustadt a.d. Aisch • Halgard Stolte, Nordhalben • Dr. Susanne Strebin, Kulmbach • Dr. Ulrich Striebl, Lisberg • Christian Sturm, Hof • Prof. Dr. Martin Synold, Coburg • Dr. Viktoriya Tarasyuk, Hof • Dieter Tausch, Roth • Ralf T. Tenner, Altdorf • Sandra Teufert, Nürnberg • Olaf Thannheiser, Wunsiedel • Armin Thoma, Hof • Heidi Thoma, Marktredwitz • Hans-Peter Trinkl, Nürnberg • Michael Tschapka, Weiden i.d. OPf. • Prof. Dr. Corina Vlot-Schuster, Kulmbach • Markus Vogler, Hof • Klaus Völkel, Helmbrechts • Laura Völkl, Weiden i.d. OPf. • Michael von Hertell, Rehau • Wolfgang Vorliczky, Weißenburg i. Bay. • Rolf Wahner, Bayreuth • Prof. Dr. Beatrix Weber, Hof • Sabine Weber-Thumulla, Fürth • Dr. Niels Wegh, Nürnberg • Hans Jürgen Wehner, Neunkirchen am Brand • Adrian Wehner, Neunkirchen am Brand • Klaus-Jochen Weidner, Hof/Saale • Martin Weigold, Hof • Jens Wein, Amberg • Andreas Weinrich, Hof • Stefan Weinrich, Bayreuth • Stefan Weiß, Hof • Anette Weitzel, Untersiemau • Johannes Welsch, München • Prof. Dr. Stefan Wengler, Hof • Dr. Matthias Werner, Nürnberg • Jan Werner, Hof • Bernd Wiederhold, Bayreuth • Tina Wiegand, Hof • Reinhold Wildenauer, Weiden i.d. OPf. • Harald Wilhelm, Hof • Peter Will, Nürnberg • Dagmar Williams, Nürnberg • Gisela Wirth, Hof • Patrizia Wirtz, Bayreuth • Christel Wirzberger-Camacho, Rothenburg o.d.T. • Andreas Wissen, Nürnberg • Dr. Kirsten Witte, Gütersloh • Dr. Christina Wittmann, Nürnberg • Alexandra Witzig, Hof • Florian Witzler, Neustadt a.d. Aisch • Annette Wodzak-Littig, Bayreuth • Prof. Dr. Dietmar Wolff, Hof • Sebastian Wolfrum, Kulmbach • Susanne Wolfrum-Horn, Lautertal • Dr. Michael Wrensch, Bamberg • Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst, Nürnberg • Frank Wunderatsch, Helmbrechts • Hülya Wunderlich, Hof • Lydia Würkner, Hof • Edit Wurzbacher, Berg • Gabriele Zapf, Fürth • Friedrich Zeiß, Weiden i.d. OPf. • Dr. Sabine Zimmermann, Gefrees • Annerose Zuber, Hof • Andreas Zuber, Hof • Katja Zukanow, Weiden i.d. OPf. • Axel Zuleeg, Helmbrechts • Heinrich Zwingel, Roth



KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

ELEKTRONISCHE VOREINLADUNG | POSTALISCHE EINLADUNG | FALTBLATT | PROGRAMM | INTERNETAUFTRITT

Elektronische Voreinladung



Sollte diese E-Mail nicht korrekt dargestellt werden, klicken Sie bitte hier.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg stellt am Freitag, den **19. Juli 2024** an der Hochschule Hof das Motto "Ressourcen für morgen und heute - Fahrplan für eine sichere Zukunft" in den Mittelpunkt. Informationen zum Programm erhalten Sie in der beiliegenden Voreinladung, die wir Ihnen im Auftrag des Forums Wissenschaft der Metropolregion Nürnberg übermitteln.

Das Programm finden Sie auch auf der Website des Wissenschaftstags.

Die Anmeldung ist bis Montag, **8. Juli 2024** unter https://gstoo.de/WT24 möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Gerkens und pierre leich
Projektbüro Wissenschaftstag

PS: Wenn Sie keine schriftliche Einladung zum diesjährigen Wissenschaftstag der Metropolregion erhalten möchten oder wenn wir Sie ganz aus dem Verteiler nehmen sollen, schicken Sie uns bitte einen kurzen Hinweis.

Premiumpartner

SIEMENS OBERFRANKEN STIFTUNG RAINER MARKGRAF STIFTUNG

Eine Veranstaltung der

metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

Projektbüro Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg

Kulturidee GmbH | Singerstraße 26, 90443 Nürnberg
Tel 0911 81026-29, Fax 0911 81026-12
wissenschaftstag@metropolregion.nuernberg.de| www.kulturidee.de
Registergericht: Amtsgericht Nürnberg HR 19322
Geschäftsführung: Nadine Ballenberger, Anna Gerkens

Postalische Einladung

Projektbüro WT24 bei Kulturidee GmbH, Singerstraße 26, 90443 Nürnberg

metropolregion nürnberg
FORUM WISSENSCHAFT

Europäische Metropolregion Nürnberg
Forum Wissenschaft
Geschäftsführer

Horst Müller
Wirtschaftsreferent der Stadt Fürth

Königsplatz 1
90762 Fürth

wissenschaftstag@metropolregion.nuernberg.de
www.wissenschaftstag.metropolregion.nuernberg.de

06.06.2024

Einladung zum 17. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg am Freitag, 19. Juli 2024 in Hof

unter dem Motto „Ressourcen für morgen und heute – Fahrplan für eine sichere Zukunft“ laden wir Sie herzlich zum diesjährigen Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg am Freitag, den 19. Juli 2024 nach Hof ein.

Sie erwarten interessante Keynotes des Bayerischen Staatsministers für Wissenschaft und Kunst, **Markus Blume**, der Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie, **Hildegard Müller**, und des Meteorologen vom Leibniz-Institut für Troposphärenforschung, **Dr. Martin Radenz**. In sechs Panels werden Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft Themen aus Forschung und Praxis diskutieren.

Gastgeber sind die Hochschule Hof und die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern mit der Stadt Hof sowie den Landkreisen Hof und Wunsiedel im Fichtelgebirge, unterstützt von den Premiumpartnern Siemens, der Oberfrankenstiftung sowie der Rainer Markgraf Stiftung.

Das Faltblatt mit der Programmübersicht finden Sie anbei. Die Anmeldung ist auf der Website bis zum 8. Juli möglich. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Oliver Bär
Politischer Sprecher
Landrat Landkreis Hof

Prof. Dr. Stefan Leible
Fachlicher Sprecher
Präsident der Universität Bayreuth

Horst Müller
Geschäftsführer
Wirtschaftsreferent
Stadt Fürth

EUROPÄISCHE METROPOLREGION NÜRNBERG

Faltblatt


wissen schaftstag
Ressourcen für morgen und heute
Fahrplan für eine sichere Zukunft
Freitag, 19.07.2024, 12:00 Uhr
Hochschule Hof
SIEMENS
Premiumpartner
OBERFRANKEN STIFTUNG
Sponsoren
wilo foundation

Programm


wt24
wissen
schaftstag
metropolregion nürnberg
17. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg
Ressourcen für morgen und heute
Fahrplan für eine sichere Zukunft
Freitag, 19. Juli 2024
Hochschule Hof
Alfons-Goppel-Platz 1 (Zugang über Albert-Einstein-Str.)
11.00 Uhr Registrierung
12.00 Uhr Indische Eröffnungszeremonie
anschließend Eröffnung und Einleitung
Eva Döhla, Oberbürgermeisterin der Stadt Hof
Prof. Dr. Dr. h. c. Jürgen Lehmann, Präsident der Hochschule Hof
Dr. Oliver Bär, Politischer Sprecher des Forums Wissenschaft sowie Landrat des Landkreises Hof
anschließend Keynotes
Markus Blume, MdL, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst: Innovation als Schlüssel für Bayerns Zukunft
Hildegard Müller, Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie: Innovativ und klimaneutral – die Zukunft der deutschen Automobilindustrie
Dr. Martin Radenz, Leibniz-Institut für Troposphärenforschung: Klimaforschung auf der Neumeyer III Station in der Antarktis
14.00 Uhr Pause mit Gelegenheit zum Besuch der Stände und Ausstellung der wissenschaftlichen Einrichtungen der Metropolregion Nürnberg
15.00 Uhr Beginn der sechs parallelen Fachpanels
17.10 Uhr Ausklang mit:
Pub Quiz zur Transformation in der Europäischen Metropolregion Nürnberg – Cleantech-Kompetenz | transform.EMN | Klimapakt2030plus
Bekanntgabe des nächstjährigen Gastgebers
anschließend Empfang des Rats der Europäischen Metropolregion Nürnberg
Premium-partner
SIEMENS
OBERFRANKEN STIFTUNG
RAINER MARKGRAF STIFTUNG
Stand: 10.06.2024

Website





Das war der 17. Wissenschaftstag

Über 500 Teilnehmer:innen besuchten den 17. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg und diskutierten spannende Fragestellungen zu Ressourceneffizienz, Nachhaltigkeit und Innovation.

Ab Anfang August finden Sie hier auf der Website ausgewählte Fotos und Präsentationen aus den sechs Fachpanels.





Panels



Zentral gespeiste Netze und energetisch getrennte Sektoren wie Wärme, Strom und Verkehr dominieren unsere historisch gewachsene Infrastruktur. Eine schnelle Energiewende erfordert jedoch radikales Neudenken und innovativen Pioniergeist, da genau diese historisch gewachsenen Strukturen ein Hindernis für eine schnelle Energiewende darstellen – Das Panel "Infrastruktur" soll diese Herangehensweisen in Leuchtturmprojekten darstellen und in der Diskussion leben.
Die Paneldiskussion bietet die Gelegenheit, sich über die aktuellen Herausforderungen und Lösungsansätze für das für eine schnelle Energiewende notwendigen Infrastrukturwandels zu informieren. Die Referenten sind erfahrene Spezialisten aus Wissenschaft- und Industrie mit spannenden Einblicken in ihre Arbeit an innovativen Infrastrukturprojekten.

Panelleitung:
Dr. Andy Gradel, stellvertretender Institutsleiter, Anton Sack, wissenschaftlicher Mitarbeiter, beide Hochschule Hof, Institut für Wasserstoff- und Energietechnik

Impulsvorträge:

Herausforderungen der Infrastruktur in der Metropolregion Nürnberg
Simon Reichenwallner, Netzwerkmanager ENERGIERegion Nürnberg e.V.

Kommunale Wärmeplanung und das Nahwärmenetz der WILO SE am Standort Hof als Leuchtturmbeispiel
Prof. Dr. Markus Brautsch, IfE Institut für Energietechnik GmbH an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden, Wissenschaftlicher Leiter, Markus Kauling, Wilo SE, Gruppenleiter technisches Gebäude- und Energiemanagement

Energetische Sanierung und Neubau – Moderne Energielösungen für Quartiere
Tobias Ruf, Stadt Regensburg, Abteilungsleiter für städtebauliche Entwicklungsplanung, Tobias Seller, Geschäftsführer LUXGREEN Climadesign GmbH

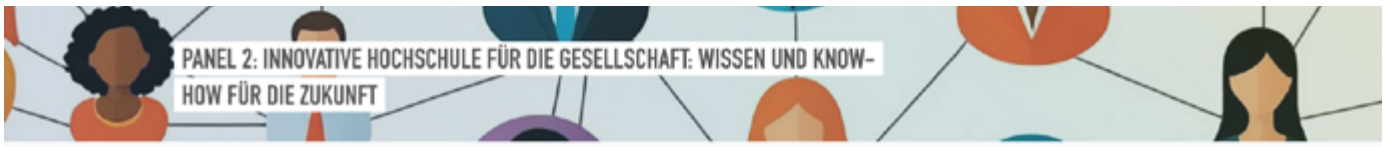
Der Wunsiedler Weg und das Future Energy Lab
Marco Krasser, Geschäftsführer SWW Wunsiedel GmbH, Prof. Dr. Dieter Brüggemann, Universität Bayreuth, Direktor Zentrum für Energietechnik, sowie Geschäftsführer UBT Future Energy Lab Wunsiedel GmbH

Podiumsdiskussion

Panel 1 findet in **Gebäude G** Iisys im Hörsaal an der Hochschule Hof statt.

Alle Bilder der wissenschaftlichen Panels des Wissenschaftstages der Europäischen Metropolregion Nürnberg wurden zum Großteil ganz oder teilweise vom Kompetenzzentrum für angewandte Künstliche Intelligenz der Hochschule Hof (KI Anwenderzentrum – Künstliche Intelligenz – Anwender Zentrum des IISYS) unter Leitung von Prof. Dr. René Pröls erstellt.







Unsere Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen. Der Klimawandel, die Digitalisierung und der demografische Wandel verändern unser Leben grundlegend. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, brauchen wir innovative Lösungen.
Die Hochschulen sind ein wichtiger Motor für Innovation. Sie forschen und entwickeln neue Technologien, Methoden und Ideen. Doch wie können die Hochschulen ihr Wissen und ihre Kompetenzen noch besser in die Gesellschaft tragen? Das Panel gibt dazu Antworten.

Panelleitung:
Prof. Dr. Beatrix Weber, Hochschule Hof, Institut für Informationssysteme

Impulsvorträge

Masterarbeiten – Beitrag zu Innovation und Digitalisierung im Bauunternehmen
Dr. Thomas Dick, Geschäftsführer AS-Bau Hof GmbH, Vorstand Bayerischer Bauindustrieverband e.V.

Innovationstransfer braucht Netzwerke
Dr. Tanja Jovanovic, Leitung Marketing und Innovationsmanagement bei Bayern Innovativ

Forschung und Verwaltung sind (k)ein Gegensatz
Hans-Peter Trinkl, Vorstandsvorsitzender Landesgewerbeanstalt Bayern (LGA)

Forschung braucht Förderung, transferiert Wissen und erzeugt Wertschöpfung
Dr. Harald Fichtner, Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern, Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung, sowie Mitglied des Bezirkstages

Wissen wird nicht nur in Hochschulen generiert – Radonbalneologie-Forschung in Bad Steben
Dr. med. Gerhart Klein, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Vorsitzender des Kurortforschungsvereins Bad Steben, Radonforschung

Podiumsdiskussion

Diskussionsrunde

Panel 2 findet in Gebäude B im **Audimax** an der Hochschule Hof statt.

Alle Bilder der wissenschaftlichen Panels des Wissenschaftstages der Europäischen Metropolregion Nürnberg wurden zum Großteil ganz oder teilweise vom Kompetenzzentrum für angewandte Künstliche Intelligenz der Hochschule Hof (*KI Anwenderzentrum – Künstliche Intelligenz – Anwender Zentrum des IISYS*) unter Leitung von Prof. Dr. René Peinl erstellt.



This panel will be held in English and in hybrid form.

The European Union is committed to a circular economy as an essential basis for the sustainable growth of regions around the world. An internationalization of innovation from the regions to the world is therefore expected. With the world's population expected to grow to 9 billion people by 2050, the ability of food production systems to meet this increasing demand is one of the most pressing issues of our time. The water and resource consumption of food production and the generation of food waste are issues that need to be addressed.
This panel will address the issues of internationalization of innovation through the increasingly important topics of resource-efficient food production, digitalization of food chains and sustainability through innovations in the use of residual materials. Representatives from science, business and politics will discuss measures to tackle these challenges in a collaborative manner. A mind map created on a digital whiteboard will record the findings and promote a transformative change of perspective among the participants.

Head of Panel
Dr. Harvey Harbach, Hof University of Applied Sciences

Pitches

Food production in the neighboring Czech Republic compared to Germany
Dr. Radek Gebauer, University of South Bohemia in the Czech Republic, Faculty of Fishery and protection of Waters

Food supply chains in Europe (ERNACT network partner)
Jose Manuel San Emeterio, ERNACT-Network, Ireland (connected via Zoom)

Use of food waste in Vietnam compared to Germany
Prof. Lê Hùng Anh, Industrial University of Ho Chi Minh City, Institute for Environmental Science, Vietnam (connected via Zoom)

Company perspective on international
Jan Zimmermann, Kunststoff-Spranger GmbH

International doctoral candidates. What attracts them?
Dr. Harvey Harbach in conversation with Nirupama Nair, India, Pre-doctoral student at Hof University of Applied Sciences, Paola Acosta Garrascal, research associate at Hof University of Applied Sciences and Dr. Molla Tadesse Abate, Ethiopia, Postdoc, Humboldt Fellow at Hof University of Applied Sciences

Panel 3 takes place in **building B, room B001** at Hof University of Applied Sciences.

Alle Bilder der wissenschaftlichen Panels des Wissenschaftstages der Europäischen Metropolregion Nürnberg wurden zum Großteil ganz oder teilweise vom Kompetenzzentrum für angewandte Künstliche Intelligenz der Hochschule Hof (KI Anwenderzentrum – Künstliche Intelligenz – Anwender Zentrum des IISYS) unter Leitung von Prof. Dr. René Peinl erstellt.





PANEL 4: FORSCHUNG FÜR DIE PRAXIS IM DIALOG MIT DER WISSENSCHAFT



Das Panel bietet einen Einblick in aktuelle Forschungsprojekte der Forschungsinstitute der Hochschule Hof sowie beteiligten Firmen. Sie beschäftigen sich mit Themen wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Innovation. Das Panel informiert über aktuelle Forschungstrends und zeigt, wie diese die Praxis beeinflussen können. Es besteht auch die Möglichkeit, mit Forschern ins Gespräch zu kommen und sich über mögliche Kooperationen auszutauschen.

Panelleitung: Dr. Enrico Putzke

Impulsvorträge

Modellgestützte Prozessentwicklung zur Wasserstoffgewinnung aus Klärschlamm
Simon Gaßner, Projektleitung blueFLUX Energy AG

Digitale und wassersensible Grundschule Schauenstein
Mario Browa, Geschäftsführer Browatech GmbH & Co. KG

Projekt Moonrise
Matthias Hofmann, Geschäftsführer Startpunkt Digital GmbH

EFRE Erfolgsbeispiele
Dr. Heinrich Sommer, Hochschule Hof, Institut für Materialwissenschaft

Projekt TechCirclePolymers (Technologietransfer zur nachhaltigen Kreislaufwirtschaft)
Sebastian Leicht, Geschäftsführer easy2cool GmbH

Podiumsdiskussion mit den o.g. Referenten sowie:

Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft: Erfolgsfaktoren aus Unternehmensperspektive,
Dr. Michael Wrensch, Brose Fahrzeugteile SE & Co. KG, Mitglied der BK für Oberfranken Bayreuth

Panel 4 findet in Gebäude B, Raum 109 an der Hochschule Hof statt.

Alle Bilder der wissenschaftlichen Panels des Wissenschaftstages der Europäischen Metropolregion Nürnberg wurden zum Großteil ganz oder teilweise vom Kompetenzzentrum für angewandte Künstliche Intelligenz der Hochschule Hof (KI Anwenderzentrum – Künstliche Intelligenz – Anwender Zentrum des IISYS) unter Leitung von Prof. Dr. René Peinl erstellt.



PANEL 5: FORSCHUNG FÜR RESSOURCENEFFIZIENTE LÖSUNGEN VON MORGEN



In einer Zeit, in der die Knappheit von Ressourcen und die Bedeutung nachhaltiger Lösungen zunehmend in den Fokus rücken, ist die Forschung für ressourceneffiziente Lösungen von entscheidender gesellschaftspolitischer Relevanz. Dieses Panel orientiert sich entlang der Arbeitsschwerpunkte der Institute der Hochschule Hof: nachhaltige Werkstoffe, Energie, Wasser und Informationssysteme und möchte beleuchten, warum nur mit Forschung das Ziel der Ressourceneffizienz von Morgen erreichbar ist.
Geboten werden Expertenvorträge, Interviews mit Akteuren aus der Wissenschaft und forschungsnahen und innovativen Praxis sowie eine offene Podiumsdiskussion mit allen Experten.

Panelleitung:
Prof. Dr. Michael Nase, Institutsleiter, Lucas Großmann, stellvertretr. Institutsleiter, beide Hochschule Hof, Institut für Kreislaufwirtschaft der Bio-Polymere

Keynote

Gemeinsam nachhaltig forschen für mehr Nachhaltigkeit
Prof. Dr. Beatrice Dernbach, Technische Hochschule Nürnberg

Impulsvortrag

Erfolgreiche Wissenschaftsförderung an der Hochschule Hof
Prof. Dr. Michael Nase, Lucas Großmann

Interviews mit Vertretern aus Wissenschaft und Praxis:

- *Werkstoffe* Olaf Thannheiser, KomRec-ReCond GmbH
- *Informationssysteme* Prof. Dr. René Pöhl, Hochschule Hof, Institutsleiter Institut für Informationssysteme (iisys)
- *Energie* Stefan Lochmüller, N-Ergie AG, Referent Energiepolitik & Grenzen
- *Wasser* Prof. Günter Müller-Czygan, Hochschule Hof, Leiter des Instituts für nachhaltige Wassersysteme

Podiumsdiskussion

Panel 5 findet in Gebäude B, Raum B007/009 an der Hochschule Hof statt.

Alle Bilder der wissenschaftlichen Panels des Wissenschaftstages der Europäischen Metropolregion Nürnberg wurden zum Großteil ganz oder teilweise vom Kompetenzzentrum für angewandte Künstliche Intelligenz der Hochschule Hof (KI Anwenderzentrum – Künstliche Intelligenz – Anwender Zentrum des IISYS) unter Leitung von Prof. Dr. René Pöhl erstellt.

PANEL 6: NACHHALTIGKEITSSTEUERUNG ALS NEUER ANSATZ FÜR KOMMUNALE HAUSHALTE



Nachhaltigkeit ist in den letzten Jahren zu einem zentralen Thema in der öffentlichen Verwaltung geworden. Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen geben hier eine Orientierung für die Umsetzung. Auch Kommunen sind gefordert, ihre Entscheidungen und Maßnahmen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit zu treffen. Dies stellt auch die kommunale Finanzplanung vor neue Herausforderungen. Zum einen sind nachhaltige Kommunalfinanzen erforderlich, zum anderen sollten örtliche Nachhaltigkeitsziele durch die Mittelverwendung unterstützt werden. Das Panel gibt einen Überblick über die wichtigsten Aspekte der Nachhaltigkeitssteuerung, wie die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten im kommunalen Haushalt, die Bewertung von Nachhaltigkeitseffekten und die Umsetzung der Nachhaltigkeitssteuerung in der Praxis.

Panelleitung:
Armin Thoma, Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern, Leiter des Studiengangs "Public Management"

Impulsvorträge

Nachhaltigkeit als relevanter Aspekt für Kommunen – wie unterstützt die Bertelsmann Stiftung?
Dr. Kirsten Witte, Leiterin des Zentrums für Nachhaltige Kommunen der Bertelsmann-Stiftung (online zugeschaltet)

Umsetzung der Nachhaltigkeitssteuerung im Bundesgebiet
Dr. Marc Grädinger, Referatsleiter beim Hessischen Obersten Rechnungshof

Praxisbeispiele aus dem Bereich der Metropolregion: Erste Erfahrungen mit dem Nachhaltigkeitshaushalt in Bayern und Übertragbarkeit auf kleinere bayerische Kommunen
Jan Muggenthaler, Kämmerer der Stadt Rehau und Armin Thoma

Podiumsdiskussion

Panel 6 findet in **Gebäude A, Raum A101** an der Hochschule Hof statt.

Alle Bilder der wissenschaftlichen Panels des Wissenschaftstages der Europäischen Metropolregion Nürnberg wurden zum Großteil ganz oder teilweise vom Kompetenzzentrum für angewandte Künstliche Intelligenz der Hochschule Hof (**KI Anwenderzentrum – Künstliche Intelligenz – Anwender Zentrum des IISYS**) unter Leitung von Prof. Dr. René Peinl erstellt.

LinkedIn-Kanal des Wissenschaftstags



Die Fokusseite des Wissenschaftstages bietet aktuelle Informationen und Beiträge.

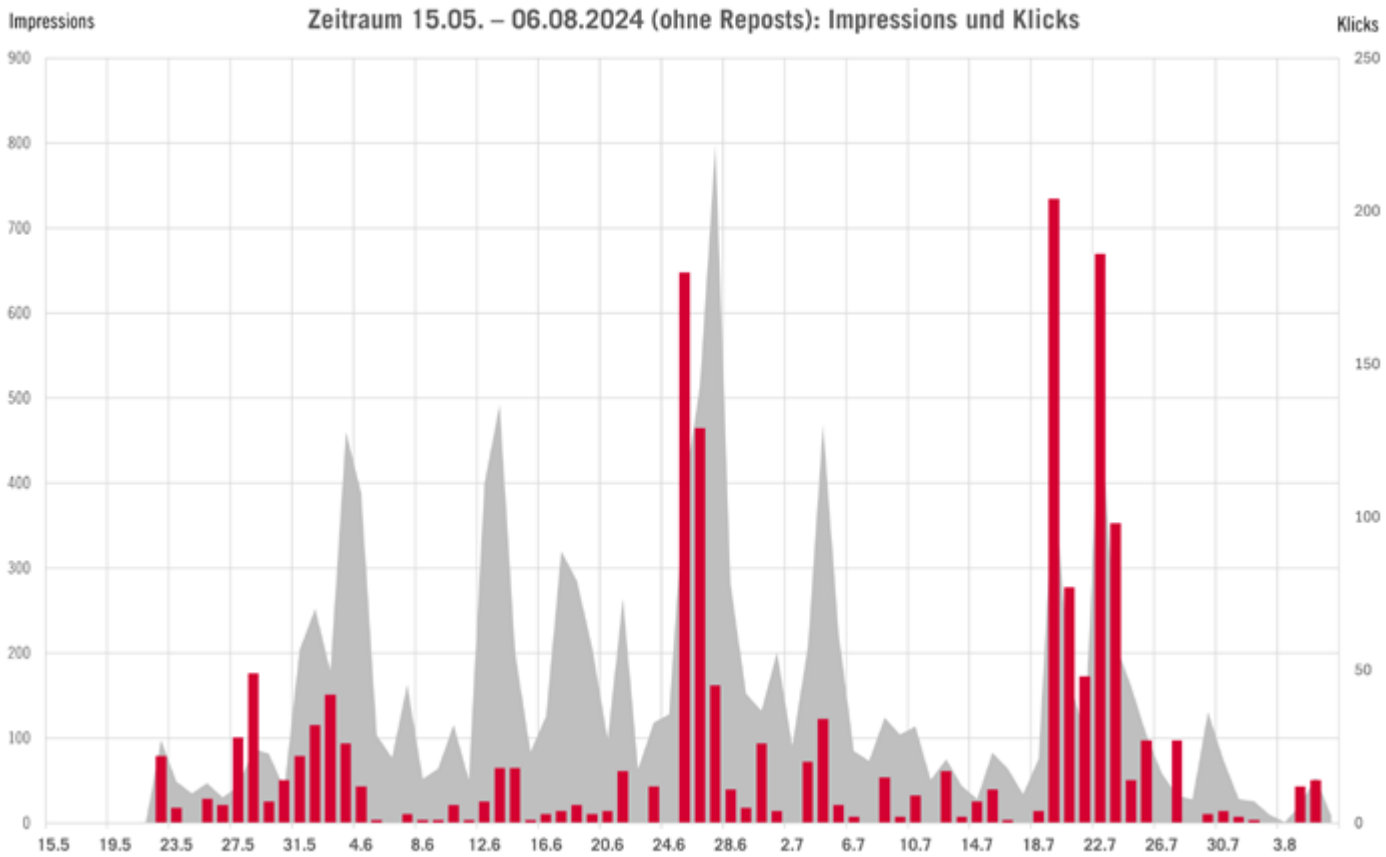


Ankündigung der Keynotespeakerin Hildegard Müller, Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie



LinkedIn Post zur Pressekonferenz 25.06.2024

Analyse der LinkedIn Impressions und Klicks





PRESSEKONFERENZ

FOTOS DER PRESSEKONFERENZ I
INHALT DER PRESSEMAPPE

Pressekonferenz Dienstag, 25. Juni 2024



Foto: Hochschule Hof

Hochschule Hof und kommunale Spitzen laden herzlich zum 17. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg ein. Von links nach rechts: Oliver Hartmann (stellv. Wirtschaftsvorsitzender der Metropolregion Nürnberg und Leiter des Regionalreferates Erlangen-Nürnberg der Siemens AG), Landrat Peter Berek (Politischer Sprecher des Forums Verkehr und Planung und Landrat des Landkreises Wunsiedel), Eva Döhla (Oberbürgermeisterin der Stadt Hof), Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann (Präsident Hochschule Hof), Landrat Dr. Oliver Bär (Politischer Sprecher des Forums Wissenschaft der Metropolregion Nürnberg und Landrat des Landkreises Hof), Prof. Dr. Valentin Plenk (Vizepräsident Forschung und Entwicklung der Hochschule Hof)



Foto: Anna Gerkens

Peter Berek hebt die Innovationsstärke des ländlichen Raums hervor.



Foto: Anna Gerkens

Oliver Hartmann betont, wie wichtig das Netzwerk aus Wirtschaft und Wissenschaft für die Region ist.



Foto: Anna Gerkens

Oberbürgermeisterin Eva Döhla bekräftigt im Interview die Relevanz des Wissenschaftstags für die Stadt Hof und Umgebung.



Foto: Anna Gerkens

Dr. Oliver Bär charakterisiert den Wissenschaftstag, die zentrale Veranstaltung des Forums Wissenschaft der Europäischen Metropolregion Nürnberg.

SIEMENS

Innovationen sind zunehmend das Ergebnis der Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft im Rahmen eines funktionierenden Ökosystems. Dieses bedeutende Netzwerk stellt der Wissenschaftstag in eindrucksvoller Weise dar. Siemens unterstützt daher den Wissenschaftstag 2024 in Hof wieder als Premiumpartner und möchte damit dazu beitragen, diese Vernetzung zu intensivieren und die Attraktivität der Region als Wirtschafts- und Hochschulstandort weiter auszubauen.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welt befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet.
Im Geschäftsjahr 2023, das am 30. September 2023 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 77,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 8,5 Milliarden Euro. Zum 30.09.2023 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 320.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

In der Metropolregion Nürnberg beschäftigt der Konzern mit seinen Konzerntöchtern rund 39.500 Mitarbeiter, davon rund 21.500 in Erlangen, 6.500 in Nürnberg, 1.600 in Fürth, 4.300 in Amberg und rund 4.000 in Forchheim. Siemens ist der größte Arbeitgeber in dieser Region und investiert weiter in den Ausbau seiner Innovationsfähigkeit. So gab Siemens 2023 bekannt, den Fertigungs- und Entwicklungsstandort Erlangen in der Frauenauracher Straße am Europakanal zum Vorreiter für das Industrial Metaverse auszubauen. Des Weiteren investiert der Technologiekonzern in den Ausbau des Siemens Campus Erlangen, der als neuer und offener Erlanger Stadtteil Leben und Arbeiten verbinden soll.
Siemens ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Daher unterstützt der Konzern viele Organisationen, Institute und Einrichtungen in der Metropolregion Nürnberg durch Spenden- und Sponsoringaktivitäten und engagiert sich in sozialen und humanitären Projekten, Kunst und Kultur sowie in besonderem Maße im Bildungs- und Wissenschaftsbereich. Denn Forschung und Innovation sind für das Technologieunternehmen wesentliche Treiber des Fortschritts.

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie im Internet unter: www.siemens.com

Siemens AG

Siemenspromenade 3
91058 Erlangen
Deutschland

Tel.: +49 (9131) 17 0

Siemens Aktiengesellschaft: Vorsitzender des Aufsichtsrats: Jim Hagemann Snabe; Vorstand: Roland Busch, Vorsitzender; Cedrik Neike, Matthias Rebellius, Ralf P. Thomas, Judith Wiese
Sitz der Gesellschaft: Berlin und München, Deutschland; Registergericht: Berlin-Charlottenburg, HRB 12300, München, HRB 6684; WEEE-Reg.-Nr. DE 23691322

RAINER MARKGRAF STIFTUNG

Regionen stärken & Jugend fördern

Die Rainer Markgraf Stiftung mit Sitz in Bayreuth fördert Bildung, Wissenschaft und Forschung in den Regionen Oberpfalz und Oberfranken. Hier leistet die Stiftung ihren Beitrag zur Verbesserung der Infrastruktur. Außerdem unterstützt die Stiftung die berufliche Aus- und Weiterbildung von Jugendlichen sowie die berufliche Qualifikation von jungen Erwachsenen. Die Stiftung fördert Universitäten, Hochschulen und Bildungseinrichtungen.

Rainer W. Markgraf hat 2014 die Rainer Markgraf Stiftung ins Leben gerufen. Er war bis zu seinem Tod im März 2015 geschäftsführender Gesellschafter der W. Markgraf GmbH & Co KG. Der langfristige Erhalt und die Sicherung der Arbeitsplätze für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestimmten den Kern seines unternehmerischen Handelns.

Er selbst verbrachte den Großteil seiner Kindheit und Jugend in der Oberpfalz und in Oberfranken. Hier fühlte er sich verwurzelt und zu Hause. Um die Region nachhaltig voranzubringen, engagierte sich Rainer W. Markgraf ehrenamtlich auf vielfältige Weise, wie beispielsweise bei der IHK Bayreuth, im Wirtschaftsbeirat Bayern und in der Universität Bayreuth. Er war zudem Hauptgründungsstifter und Vorsitzender des Stiftungs-beirates der Wissenschaftsstiftung Oberfranken.

Durch die Arbeit der Rainer Markgraf Stiftung soll sein Engagement an die Menschen in den Regionen weitergegeben werden. In Erinnerung an den Stiftungsgründer vergibt die Stiftung jährlich den mit 20.000 Euro dotierten Rainer-Markgraf-Preis.

Seit ihrer Gründung hat die Stiftung rund 360 Projekte unterstützt und über 5 Millionen Euro an Förderungen ausgeschüttet.

Für die Verwaltung der Stiftung und des Stiftungsvermögens ist der Vorstand verantwortlich. Er prüft eingehende Förderanträge und legt die Mittelverwendung für Projekte fest. Ferner führt der Vorstand die Beschlüsse des Stiftungsrates aus. Der Stiftungsrat überwacht die Verwaltung der Stiftung. Im engen Austausch werden in den gemeinsamen Sitzungen von Stiftungsvorstand und Stiftungsrat Grundsatzentscheidungen zur Förderpolitik der Stiftung getroffen und über die Anlage des Stiftungsvermögens entschieden. Da die Stiftung alleiniger Gesellschafter der Bauunternehmung W. Markgraf GmbH & Co KG ist, liegen auch grundsätzliche Fragen zur Unternehmenspolitik in der Verantwortung des Stiftungsrates.

KONTAKT

Rainer Markgraf Stiftung
Lisztstraße 16 | 95444 Bayreuth
Telefon +49 921 530 348 10 | Telefax +49 921 530 348 33

info@rainer-markgraf-stiftung.de
www.rainer-markgraf-stiftung.de

Sparkasse Hochfranken

Pressemitteilung

**Wissenschaft und Wirtschaft
zum gegenseitigen Nutzen enger vernetzen**

Mit Freude unterstützt die Sparkasse Hochfranken den Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg. Die Veranstaltung, die 2024 bereits zum zweiten Mal in Hof stattfindet, ist nicht nur eine Bereicherung für die gesamte Region Hochfranken (und darüber hinaus); sie widmet sich zudem mit dem Motto „Ressourcen für heute und morgen“ Themen, die auch der Sparkasse Hochfranken – und ihren Kunden – sehr am Herzen liegen.

Eine enge Vernetzung unserer heimischen Wirtschaft mit den ortsansässigen Hochschulen fördert Innovations- und Wirtschaftskraft, belebt und stärkt den Arbeitsmarkt und ist wichtige Grundlage für die Transformation unserer Wirtschaft und Gesellschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit.

Sparkassen richten ihre Geschäftspolitik auf die Förderung der Wirtschaftskraft und der Gesellschaft ihrer Kommune und ihres Landkreises aus. Nähe zu unseren Kunden sowie eine enge Verbindung zur Realwirtschaft vor Ort sind damit integraler Bestandteil unseres Geschäftsmodells. Erzielte Erträge fließen zu einem großen Teil in gemeinwohlorientierte Vorhaben – zu denen wir auch den Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg zählen.

Wir erhoffen uns vom Wissenschaftstag 2024 neue wertvolle Impulse, einen regen Wissenstransfer und eine Stärkung des breit gefächerten Netzwerks zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und danken allen Akteuren herzlich für ihr Engagement.

Landkreis Hof
wir sind Heimat

25.06.2024

Der Landkreis Hof: Eine smarte Modellregion für nachhaltige Zukunftsgestaltung

Der Landkreis Hof ist eine starke Wirtschafts- und Bildungsregion im Nordosten Bayerns. Auf knapp 900 Quadratkilometern bündelt sich die Kraft von fast 95.000 Menschen, die gemeinsam – jeder mit seinen persönlichen Stärken – die Weichen für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Zukunft stellen.

Weltunternehmen der Automobilzulieferindustrie, der Kunststoff- und Logistikbranche, neue Textilindustrie, innovative Medizintechnik und moderner Biohandel prägen gemeinsam mit herausragenden Handwerksbetrieben das Hofer Land. Eine unmittelbare Verkehrsanbindung in deutsche und europäische Metropolen bringt den weiteren Vorteil, die zukunftsweisenden Entwicklungen nahezu ohne Umwege direkt nach außen weiterzutragen. Hinzu kommen die zahlreichen Bildungsmöglichkeiten und insbesondere die hervorragenden Hochschulen vor Ort, die jungen Menschen und der gesamten Region beste Zukunftsperspektiven bieten.

Einen kleinen Ausschnitt des Genannten können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch bei den Panels des diesjährigen Wissenschaftstages der Metropolregion an der Hochschule Hof erleben. Die Kommunale Wärmeplanung und das Nahwärmenetz der WILO SE am Standort Hof, die Radonbalneologie-Forschung in unserem Staatsbad Bad Steben, das Projekt der digitalen und wassersensiblen Grundschule Schauenstein in Zusammenarbeit mit der Firma Browatech, das seit 1625 bestehende Backhaus Fickenscher aus Münchberg oder unsere Stadt Rehau, die an einem nachhaltigen Haushalt arbeitet – all das sind Ansätze auf verschiedensten Ebenen, die den Fahrplan für eine sichere Zukunft im Hofer Land vorantreiben.

Nicht zuletzt ist auch der Landkreis Hof selbst in die Gestaltung einer ressourceneffizienten Zukunft involviert. Als Smart City- Modellregion werden hier in den kommenden Jahren durch smarte Lösungen neue Wege aufgezeigt, die in den Bereichen Bildung, Einkaufen, Freizeit und Kultur, Mobilität, Wasser und Wohnen eine umfassende Versorgung vor Ort sicherstellen und nachhaltig aufgestellt sind.

„Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit sind nicht nur die zentralen Themen des Wissenschaftstages, sondern die Schlagworte unserer Zukunft“, betont Landrat Dr. Oliver Bär. „Die Hochschule für angewandte Wissenschaften Hof – übrigens zum wiederholten Male die beliebteste Hochschule Deutschlands – und die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern bieten übergreifend die optimale Basis, um wichtige Impulse für zukünftige Lösungsansätze zu entwickeln. Diese Innovationskraft im Norden Bayerns, gepaart mit den zukunftsweisenden Entwicklungen der hier ansässigen Weltunternehmen bis hin zu traditionellen Handwerksbetrieben, ebnen den Weg in eine nachhaltige und sichere Zukunft unserer Region.“

17. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg an der Hochschule Hof

Informationen zum Keynote-Redner



© Steffen Böttcher

Markus Blume, MdL

Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst
Geb. 1975 in München

Markus Blume studierte Politikwissenschaften und Physik (Vordiplom) in München. Als Landesvorsitzender des Rings Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) engagierte er sich bereits früh in der Hochschulpolitik. Nach Stationen in der freien Wirtschaft wurde er 2008 erstmals per Direktmandat in den Bayerischen Landtag gewählt. In verschiedenen parlamentarischen Funktionen widmete er sich dort wirtschafts-, innovations- und digitalpolitischen Fragestellungen. Von 2014 bis 2016 verantwortete er federführend das Grundsatzprogramm der Christlich-Sozialen Union in Bayern („Die Ordnung“).

2017 wurde er zum stellvertretenden Generalsekretär der CSU berufen, ehe er im März 2018 die Position des CSU-Generalsekretärs übernahm. Im Februar 2022 wurde Blume als Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst vereidigt. Als Ländervorsitzender in der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) koordiniert und artikuliert er die wissenschaftspolitischen Interessen der Länder.

Der zweifache Familienvater engagiert sich darüber hinaus in der Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.

Kontakt: Projektbüro Wissenschaftstag bei der Kulturidee GmbH, Singerstraße 26, Nürnberg
Anna Gerkens, anna.gerkens@kulturidee.de, 0911 81026-23

17. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg an der Hochschule Hof

Informationen zur Keynote-Rednerin



Hildegard Müller

Präsidentin des Verbandes der Automobilindustrie
Geb. 1967

Hildegard Müller ist seit dem 1. Februar 2020 Präsidentin des VDA. Müller absolvierte vor ihrem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf eine Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Dresdner Bank AG in Düsseldorf. Zuletzt arbeitete sie bei der Dresdner Bank als Abteilungsdirektorin.

Von Oktober 2002 bis September 2008 war sie Mitglied des Deutschen Bundestages. Zudem war sie von November 2005 bis September 2008 Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin.

Hildegard Müller übernahm im Oktober 2008 das Amt der Vorsitzenden der Hauptgeschäftsführung des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. in Berlin. Ab Mai 2016 war sie Mitglied des Vorstands der innogy SE und verantwortete das Ressort Netz & Infrastruktur sowie die Koordination der Digitalisierungsprojekte.

Kontakt: Projektbüro Wissenschaftstag bei der Kulturidee GmbH, Singerstraße 26, Nürnberg
Anna Gerkens, anna.gerkens@kulturidee.de, 0911 81026-23

17. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg an der Hochschule Hof

Informationen zum Keynote-Redner



Dr. Martin Radenz

Meteorologe am Leibniz-Institut für Troposphärenforschung
Geb. 1991 in Hof

Dr. Martin Radenz studierte von 2011 und 2017 Meteorologie an der Universität Leipzig und promovierte anschließend am Leibniz-Institut für Troposphärenforschung zur Bildung von Wolken. Währenddessen nahm er an verschiedenen Feldmessungen, unter anderem in Zypern, Chile und an Bord der Polarstern in der zentralen Arktis.

Aktuell erforscht er als Meteorologe und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Leibniz-Institut für Troposphärenforschung in Leipzig den Einfluss kleinster Verunreinigungen, sogenannter Aerosole, auf die Bildung von Wolken. Um erstmals detaillierte Beobachtungen aus der Antarktis, einer der am wenigsten verschmutzen Gegenden der Erde, zu erhalten verbrachte er ein Jahr auf der deutschen Polarstation Neumayer. Während dieser Zeit betreute er halbes Dutzend modernster Messgeräte, die es erlauben kleinste Partikel in der Atmosphäre zu sichtbar zu machen. Ziel war es, trotz Stürmen und Temperaturen unter -40°C die sensible Messtechnik ununterbrochen in Betrieb zu halten, um eine möglichst vollständige Zeitreihe aus dem antarktischen Winter zu bekommen. Die gewonnenen Daten werden helfen zu verstehen, warum und in welcher Höhe sich Wolken aus Wassertröpfchen oder Eiskristallen bilden, wann sie als Schnee zu Boden fallen und wie sie unser Wetter und Klima beeinflussen.

Kontakt: Projektbüro Wissenschaftstag bei der Kulturidee GmbH, Singerstraße 26, Nürnberg
Anna Gerkens, anna.gerkens@kulturidee.de, 0911 81026-23



PRESSEMITTEILUNGEN

ZENTRALE PRESSEMITTEILUNGEN
VOR UND NACH DEM WISSENSCHAFTSTAG 2024

Pressemitteilung Nr. 27 / 25.06.2024

METROPOLNEWS

metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

Nr. 27 / 25.06.2024

Pressemitteilung

Ressourceneffizienz, Nachhaltigkeit, Innovation – Themen der Zukunft beim 17. Wissenschaftstag am 19. Juli in Hof

Unter dem Motto „Ressourcen für morgen und heute – Fahrplan für eine sichere Zukunft“ lädt der Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg am Freitag, 19. Juli 2024 Akteur:innen und Multiplikator:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik ein, aktuelle Perspektiven aus unterschiedlichsten Disziplinen zu den Themen der Zukunft zu diskutieren. Gastgeber sind die Hochschule Hof und die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern gemeinsam mit der Stadt Hof sowie den Landkreisen Hof und Wunsiedel im Fichtelgebirge.

Der Wissenschaftstag wird einmal jährlich vom Forum Wissenschaft, einem der Fachforen der Metropolregion Nürnberg, veranstaltet und tourt dabei durch die Hochschulstandorte der Region. In diesem Jahr ist die Veranstaltung zum zweiten Mal in Hof zu Gast und bündelt die wissenschaftliche Kompetenz der Region. Gleichzeitig ist der Wissenschaftstag die ideale Gelegenheit, Teilnehmende aus der gesamten Metropolregion miteinander zu vernetzen und in den Austausch zu bringen. „Die Vielfalt der Themen, von der Energiewende über die Internationalisierung bis hin zu praxisnahen Ansätzen in Forschung und kommunalen Haushalten, zeigt, wie wichtig eine interdisziplinäre Zusammenarbeit ist. Auch, dass verschiedenste Akteure aus Bildungseinrichtungen, Politik und Wirtschaft eingebunden werden, ist kennzeichnend für den Wissenschaftstag. Ich bin stolz, dass wir in Hof Gastgeber der bedeutenden Veranstaltung sein dürfen und freue mich auf inspirierende Diskussionen und Erkenntnisse, die uns den Weg in eine nachhaltigere Zukunft weisen“, betont Eva Döhla, Oberbürgermeisterin der Stadt Hof.

Dr. Oliver Bär, politischer Sprecher des Forums Wissenschaft und Landrat des Landkreises Hof, bekräftigt: „Ich freue mich auf den Wissenschaftstag. Wir werden mit unseren Hochschulen hervorragende Gastgeber sein. Der Fokus wird auf den Themen Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit liegen. Die große Kompetenz, die wir dazu in der Metropolregion haben, soll der Wissenschaftstag widerspiegeln. Alle, die sich austauschen und neue Kontakte knüpfen und neue Ideen bekommen wollen – ob aus Wirtschaft, Wissenschaft oder Politik – sind herzlich nach Hof eingeladen.“ Welche Relevanz das Thema des Wissenschaftstages hat, macht Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann, Präsident der Hochschule Hof, deutlich: „Unsere Welt befindet sich in einem bisher nicht gekannten, sehr schnellen Wandlungsprozess. Neue Technologien, aber auch Herausforderungen wie der Klimawandel sorgen für reichlich Verunsicherung, aber auch für ungeahnte Chancen für uns als Gesellschaft. Diese Perspektiven stehen beim Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg an der Hochschule Hof im Mittelpunkt: Wir möchten einen Fahrplan aufzeigen, mit dem sich unsere Zeit, aber auch die Zukunft bestmöglich gestalten lässt.“

Inhaltliche Akzente setzen bereits die drei Keynotes im Eröffnungsteil ab 12 Uhr: Markus Blume, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, stellt Innovation als Schlüssel

metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

für Bayerns Zukunft in den Fokus. Die Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie, Hildegard Müller, zeigt auf, wie die Zukunft der Automobilindustrie im Zusammenspiel von Innovativ und Klimaneutralität gelingen kann. Das Klima nimmt auch Dr. Martin Radenz, Meteorologe am Leibniz-Institut für Troposphärenforschung, in den Blick: Er berichtet von seiner Klimaforschung auf der Neumeyer III Station in der Antarktis.

Fachpanels beleuchten unterschiedlichste Schwerpunkte
Am Nachmittag bieten sechs Panels ab 15 Uhr unterschiedliche Perspektiven auf Innovation und Nachhaltigkeit: Welche Infrastrukturmaßnahmen für eine schnelle Energiewende notwendig sind, wie Hochschulen ihr Wissen noch besser in die Gesellschaft einbringen können, wie Innovationen durch Internationalisierung noch wirkungsvoller werden, wie aktuelle Forschungstrends in die Praxis wirken könne, warum nur mit Forschung das Ziel der Ressourceneffizienz von Morgen erreichbar ist oder wie Nachhaltigkeit in kommunalen Haushalten mitgedacht werden kann.

Im Anschluss gibt die Metropolregion Nürnberg Gelegenheit, die Themen des Tages spielerisch aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten: Beim Pub Quiz der Projekte Cleantech-Kompetenz, transform_EMN und Klimapakt2030plus kann das neu erworbene Wissen gleich getestet werden. Zum Ausklang der Veranstaltung lassen sich beim Ratsempfang der Europäischen Metropolregion Nürnberg in ungezwungener Atmosphäre Kontakte knüpfen oder vertiefen.

Die Teilnahme am Wissenschaftstag ist kostenfrei, eine Anmeldung ist jedoch bis Montag, 8. Juli erforderlich. Weitere Informationen zum 17. Wissenschaftstag sowie das gesamte Programm finden sich unter wissenschaftstag.metropolregionnuernberg.de.

Veranstalter:
Europäische Metropolregion Nürnberg
Forum Wissenschaft
Thomas Dreykorn
Königsplatz 1, 90762 Fürth
Tel.: 0911 974-1894
wissenschaft@metropolregion.nuernberg.de

Pressekontakt:
Projektbüro Wissenschaftstag
Kulturidee GmbH
Anna Gerkens
Singerstraße 26, 90443 Nürnberg
Tel.: 0911 81026-23
anna.gerkens@kulturidee.de

Über die Metropolregion Nürnberg
Metropolregion Nürnberg, das sind 23 Landkreise und 11 kreisfreie Städte – vom thüringischen Landkreis Sonneberg im Norden bis zum Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen im Süden, vom Landkreis Kitzingen im Westen bis zum Landkreis Tirschenreuth im Osten. 3,6 Millionen Einwohner erwirtschaften ein Bruttoinlandsprodukt von 157 Milliarden Euro jährlich – das entspricht in etwa der Wirtschaftskraft von Ungarn. Eine große Stärke der Metropolregion Nürnberg ist ihre polyzentrale Struktur: Rund um die dicht besiedelte Städteachse Nürnberg-Fürth-Erlangen-Schwabach spannt sich ein enges Netz weiterer Zentren und starker Landkreise. Die Region bietet deshalb alle Möglichkeiten einer Metropole – jedoch ohne die negativen Effekte einer Megacity. Bezahlbarer Wohnraum, funktionierende Verkehrsinfrastruktur und eine niedrige Kriminalitätsrate macht die Metropolregion Nürnberg für Fachkräfte und deren Familien äußerst attraktiv. www.metropolregion.nuernberg.de

Pressemitteilung Nr. 32 / 19.07.2024

METROPOLNEWS

metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

Nr. 32 / 19.07.2024

Pressemitteilung

Perspektiven auf Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit beim 17. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg

Der Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg lockte unter dem Motto „Ressourcen für morgen und heute – Fahrplan für eine sichere Zukunft“ rund 550 Besucherinnen und Besucher an die Hochschule Hof. Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik diskutierten brandaktuelle Themen zu Ressourceneffizienz, Nachhaltigkeit und Innovation. Das Programm machte die Innovationsstärke der Region deutlich und zeigte den Weg in eine nachhaltigere Zukunft auf.

Zum zweiten Mal war der Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg in Hof zu Gast. Die Veranstaltung machte die wissenschaftliche Kompetenz der Region deutlich und zeigte unterschiedliche Perspektiven auf die Themen der Zukunft. Gastgeber waren die Hochschule Hof und die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern gemeinsam mit der Stadt Hof sowie den Landkreisen Hof und Wunsiedel im Fichtelgebirge. Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann, Präsident der Hochschule Hof, zeigte sich sichtlich zufrieden: „Der Wissenschaftstag an der Hochschule Hof war ein voller Erfolg. Gemeinsam konnten wir deutlich machen, wie den Herausforderungen der Gegenwart begegnet und Grundlagen für eine ressourcenorientierte Zukunft der Menschheit gelegt werden können. Mein Dank gilt allen an der Organisation Beteiligten, aber vor allem auch den vielen Besucherinnen und Besuchern, die diesen Tag zu einem denkwürdigen Datum in der Geschichte unserer Hochschule werden ließen.“

Der Austausch der Wissenschaft mit Politik und Wirtschaft ist ein zentraler Baustein für die Innovationskraft der Region, die jüngst durch die Auszeichnung der EU-Kommission als „EU Regional Innovation Valley“ bestätigt wurde. „Mit rund 100.000 Studierenden, 21 Hochschulen, mehr als 50 Forschungseinrichtungen, zahlreichen Weltmarktführern und Hidden Champions und einer engen Verzahnung von Industrie und Forschung gehört die Metropolregion in Sachen Innovationen europaweit zur Spitzengruppe. Der Wissenschaftstag hier in Hof hat sich wieder als ein Kristallisationspunkt des Austausches und für Initiativen erwiesen“, sagte Dr. Oliver Bär, Politischer Sprecher des Forums Wissenschaft der Metropolregion Nürnberg und Landrat des Landkreises Hof.

Was sind die Ressourcen von morgen?

Innovationsfähigkeit war neben anderen zukunftsträchtigen Aspekten wie digitalem Wissen oder Nachhaltigkeitskompetenzen eine von vielen Facetten des Themas „Ressourcen von morgen und heute“. Das wurde auch bei den weiteren Beträgen in der Eröffnung deutlich, unterschiedliche Perspektiven wurden in drei hochkarätigen Keynotes beleuchtet. Der bayerische Wissenschaftsminister Markus Blume nahm insbesondere die Innovationsstärke in den Blick: „Vom Beheim-Globus zum MP3-Format – welche weltbewegende Entwicklung kommt als nächstes aus der Metropolregion Nürnberg? Sicher ist, dass sie kommt! Denn große Leidenschaft trifft hier auf großartige Ideen. Die Innovationskraft der Metropolregion ist doppelt so hoch wie im deutschen Durchschnitt. Herausforderungen treffen hier auf Lösungen. Und diesem Spirit geben wir kräftig Rückenwind: Fast jede dritte Professorenstelle unserer Hightech Agenda Bayern ist in der Metropolregion verankert. Wir investieren so viel wie noch nie in Wissenschaft und Forschung. Denn für uns ist klar: Innovationen sind der Schlüssel für eine gute Zukunft.“

metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

Das Stichwort Innovation griff auch Hildegard Müller, Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie, in ihrer Keynote zur Zukunft der deutschen Automobilindustrie auf: „Die Zukunft der Mobilität wird klimaneutral, digital und vernetzt sein. Dafür setzt sich die deutsche Automobilindustrie mit großer Kraft, hohen Investitionen und viel Engagement ein." Sie wies aber auch darauf hin, welche Herausforderungen es auf dem Weg noch zu meistern gibt: „Gleichzeitig fehlen seitens der Politik die passenden Rahmenbedingungen. Es braucht unter anderem mehr Tempo beim Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge, niedrigere Energiepreise, mehr Rohstoffabkommen und Energiepartnerschaften sowie ein flächendeckendes 5G-Netz." Ein weiteres Highlight war die Keynote des gebürtigen Hofers Dr. Martin Radenz, der am Leibniz-Institut für Troposphärenforschung in Leipzig Einflüsse auf die Bildung von Wolken untersucht und dafür ein Jahr auf der deutschen Polarstation Neumayer III verbrachte. Mit den gewonnenen Daten versucht sein Team zu verstehen, wie sich Wolken bilden und wie sie unser Wetter und Klima beeinflussen: „Der Ozean um die Antarktis haben einen Großteil der zusätzlichen Wärme aufgenommen, gleichzeitig wurde 2023 so wenig Meereis wie nie zuvor beobachtet. Bislang existieren kaum Daten wie Wolken und Schneefall sich im antarktischen Winter verhalten. Die von uns gesammelten Beobachtungen erlauben uns erstmals detaillierte Einblicke in diese Prozesse."

Am Nachmittag konnte das Publikum in sechs Fachpanels die gesamte Vielfalt des Themas erleben. Die Panels führten in unterschiedliche Handlungs- und Forschungsfelder ein und beantworteten Fragen wie: Welche Infrastrukturmaßnahmen sind für eine schnelle Energiewende notwendig? Wie können Hochschulen ihr Wissen noch besser in die Gesellschaft einbringen? Wie werden Innovationen durch Internationalisierung noch wirkungsvoller? Wie können aktuelle Forschungstrends in die Praxis wirken? Warum ist das Ziel der Ressourceneffizienz von Morgen nur mit Forschung erreichbar? Und wie kann Nachhaltigkeit in kommunalen Haushalten mitgedacht werden? Die Vielfalt der Panels betont auch Eva Döhla, Oberbürgermeisterin der Stadt Hof, und blickt auf die erfolgreiche Veranstaltung zurück: „Die Fachpanels spiegeln die facettenreiche Wissenschaftslandschaft in Hof sowie der Metropolregion gelungen wider. Um diese wissenschaftlichen Erkenntnisse in innovative Anwendungen und Produkte umzusetzen, sind Austausch und Begegnung sehr wichtig. Dafür bietet der Wissenschaftstag genau die richtige Plattform und die Stadt Hof ist auch in den kommenden Jahren gerne wieder Gastgeberin."

Beim Ausklang des Wissenschaftstags gab es die Gelegenheit, die Themen des Tages beim gemeinsamen Pub Quiz der Metropolregionsprojekte Cleantech-Kompetenz, transform_EMN und Klimapakt2030plus spielerisch zu festigen. Anschließend wurde der sprichwörtliche Staffelstab von Prof. Dr. Dr. h.c. Lehmann an die nächsten Gastgeber weitergegeben: Der 18. Wissenschaftstag wird am Freitag, 11. Juli 2025 in Amberg stattfinden.

Veranstalter:
Europäische Metropolregion Nürnberg
Forum Wissenschaft
Thomas Dreykorn
Königsplatz 1, 90762 Fürth
Tel.: 0911 974-1894
wissenschaft@metropolregion.nuernberg.de

Pressekontakt:
Projektbüro Wissenschaftstag
Kulturidee GmbH
Anna Gerkens
Singerstraße 26, 90443 Nürnberg
Tel.: 0911 81026-23
anna.gerkens@kulturidee.de



SPONSOREN UND FÖRDERER

PREMIUMPARTNER | SPONSOREN | FÖRDERER | LOKALE PARTNER

Premiumpartner

OBERFRANKEN STIFTUNG

Die Oberfrankenstiftung wurde 1927 vom Vorläufer des Bezirks Oberfranken, dem Kreis Oberfranken, unter dem Vorsitz des ehemaligen Bamberger Oberbürgermeisters Adolf Wächter errichtet und mit einem Vermögen in Höhe von 6 Millionen Reichsmark ausgestattet. Ihr Wirkungskreis ist in der Satzung ausdrücklich auf das Gebiet des Regierungsbezirks Oberfranken beschränkt.

Sie ist eine reine Förderstiftung und verfolgt demnach keine eigenen Projekte, sondern gewährt auf Antrag Zuwendungen zu Vorhaben anderer Träger. Nach den Bestimmungen der Satzung können Investitionen und Projekte von überregionaler bzw. gesamtoberfränkischer Bedeutung in den Bereichen Soziales, Kunst und Kultur, Denkmalpflege sowie Wissenschaft und Forschung gefördert werden.

RAINER MARKGRAF STIFTUNG

Die Rainer Markgraf Stiftung fördert Bildung, Wissenschaft und Forschung in Oberfranken und der Oberpfalz. Dazu steht die Stiftung mit vielen Universitäten und Hochschulen in der Metropolregion Nürnberg im engen Austausch. Den Wissenschaftstag unterstützt die Stiftung bereits zum zweiten Mal.

Die enge Bindung zur Region inspirierte die Bayreuther Bauunternehmerfamilie Markgraf zur Gründung einer Stiftung. Drei Generationen haben die Bauunternehmung Markgraf mit derzeit rund 1.000 Mitarbeitenden aufgebaut und geführt. Als vierte Generation wurde dann die Stiftung eingesetzt, um das Erbe der Familie zu erhalten und die Bauunternehmung für die Zukunft zu sichern. In diesem Jahr feiert die Stiftung ihr zehnjähriges Bestehen. Das Jubiläum nimmt sie zum Anlass, um den neuen Verwaltungssitz in der einstigen Villa der Stifterfamilie in Bayreuth zu beziehen. Nach umfangreicher Sanierung wird das Gebäude künftig für Veranstaltungen genutzt und für Projektpartner geöffnet.

SIEMENS

Siemens als weltbekannte Marke und führender Technologiekonzern ist in Deutschland fest verwurzelt – ganz besonders in der Metropolregion Nürnberg, wo sich sein weltweit größter Standort befindet. Die Siemens AG ist ein Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welten befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der börsengelisteten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung. Mit seinen vielfältigen Aktivitäten in der Region, der engen Kooperation mit den Universitäten, Forschungseinrichtungen und der mittelständisch geprägten Wirtschaft sowie auch mit seinen Investitionen in den Siemens Campus und den Industriestandort Erlangen zeigt der Global Player ganz klar die Verbundenheit mit der Europäischen Metropolregion Nürnberg. Transform the everyday for everyone – der Wahlspruch/Slogan des Unternehmens gilt in besonderem Maße für die Metropolregion – heute und zukünftig.

Sponsoren

Sparkasse Hochfranken

Die Sparkasse Hochfranken – ein dynamisches, zukunftsorientiertes Kreditinstitut mit einer Bilanzsumme von knapp 4 Milliarden Euro – feiert 2025 ihren 200. Geburtstag. Gründungsgedanke der Sparkassen war es, allen Bevölkerungsschichten das Sparen zu ermöglichen, sowie das in der Region vorhandene Kapital für die wirtschaftliche Entwicklung vor Ort einzusetzen. Diesem Gedanken ist auch die Sparkasse Hochfranken bis heute treu geblieben und setzt auf Kundennähe, Präsenz, Gemeinwohlorientierung und Regionalität – getreu dem Motto – „Weil's um mehr als Geld geht".

Die Sparkasse ist verlässlicher Partner für den Mittelstand und begleitet erfolgreich Firmengründungen und Start-Ups in der Region. Sie ist mit Abstand der größte Förderer in ihrem Geschäftsgebiet. Weil Wissenschaft der Motor aller Innovation ist, unterstützt die Sparkasse Hochfranken gerne den Wissenschaftstag 2024.

wilo foundation

Die Familienstiftung Wilo-Foundation ist Hauptanteilseignerin der WILO SE, einem der weltweit führenden Premiumanbieter von Pumpen und Pumpensystemen mit Hauptsitz in Dortmund. In seinem Werk in Hof produziert Wilo mit mehr als 450 Mitarbeitenden energieeffiziente Pumpen und Systeme. Die Wilo-Foundation engagiert sich auch gesellschaftlich und unterstützt weltweit Projekte in den Bereichen Wissenschaft, Bildung & Soziales, Kultur und Sport. Hierbei stehen die Zukunftsthemen Klimaschutz, sauberes Wasser, Technik & Digitalisierung, Future Skills und Entrepreneurship im Fokus. Gemäß ihres Fördermottos kommt ihre Förderung vor allem jungen Menschen zugute. An der Hochschule Hof hat sie bisher über 120 Stipendien gestiftet und fördert zudem Forschungsstudien zum Thema Wasser und Nachhaltigkeit.

Gastgeber und lokale Partner

Hochschule Hof
University of Applied Sciences

Die Hochschule Hof steht für Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung. Sie ist fest verwurzelt in ihrer Region, deren Unternehmen und in der Gesellschaft. Sie unterstützt durch angewandte Forschung die Aktualisierung des Wissens für die Lehre und entwickelt zugleich Lösungen zum Nutzen von Wirtschaft und Mensch.

Die Hochschule Hof richtet mit ihren vier Fakultäten und sechs Forschungsinstituten das Augenmerk auf anwendungsorientierte Forschung und Lehre. Die Tätigkeitsfelder der Institute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschule BayIND koordiniert und fördert zudem die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule Hof im Jahr 2023 unter mehr als 500 Universitäten und Hochschulen zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal Studycheck.de).

Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern
Fachbereich
Allgemeine Innere Verwaltung

Der Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern bildet zentral für die gesamte Allgemeine Innere Staats- und Kommunalverwaltung zukünftige Führungskräfte des nichttechnischen Verwaltungsdienstes in der 3. Qualifikationsebene aus. Daneben wird in Kooperation mit der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hof mit dem Studiengang „Verwaltungsinformatik“ ein wichtiger Beitrag zur Digitalisierung der bayerischen Behörden geleistet. Insgesamt lernen derzeit ca. 1.700 Studierende am Fachbereich. Ein Großteil der Geschäfts- und Abteilungsleiterinnen und –leiter, der Kämmerinnen und Kämmerer sowie viele weitere Beamtinnen und Beamte in Bayerns Behörden haben ihre Laufbahn am Campus in Hof begonnen. Die Hochschule führt zudem in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Deggendorf den berufsbegleitenden Masterstudiengang „Public Management“ durch und bietet ein umfassendes Fortbildungsangebot für die Beschäftigten von Staatsbehörden und Kommunen.

Stadt Hof

Eingebettet in Frankenwald und Fichtelgebirge ist Hof Genussregion und Wirtschaftszentrum mit starker Umwelttechnologie zugleich. Kulturelle Vielfalt bieten Theater, Symphoniker, Filmtage und die Freiheitshalle Hof. Idyllisch am Saaleufer gelegen punktet Hof mit Familienfreundlichkeit, vielfältigen Freizeitmöglichkeiten und genügend Raum für die persönliche Entwicklung, durch eine ausgezeichnete Bildungslandschaft.

Gastgeber und lokale Partner

Landkreis Hof
wir sind Heimat

Der Landkreis Hof mit seinen 27 Gemeinden ist für seine Bewohner Heimat und zugleich Wohlfühl-Region im Herzen Europas. Neben einer attraktiven und familienfreundlichen Infrastruktur finden die Menschen hier außerdem eine hervorragende medizinische Versorgung, vielseitige Angebote für Senioren und ein reges, kulturelles Leben. Die unmittelbare Nähe zu Fichtelgebirge und Frankenwald bietet zudem genug Raum zum Durchatmen, zahlreiche Wintersportmöglichkeiten und kilometerlange Wanderrouten. Darüber hinaus ist der Landkreis Hof eine starke Wirtschafts- und Bildungsregion im Nordosten Bayerns mit unmittelbarer Verkehrsanbindung in deutsche und europäische Metropolen: Weltunternehmen der Automobilzulieferindustrie, der Kunststoff- und Logistikbranche, neue Textilindustrie, innovative Medizintechnik und moderner Biohandel prägen gemeinsam mit herausragenden Handwerksbetrieben das Hofer Land. Die zahlreichen Bildungsmöglichkeiten und insbesondere die hervorragenden Hochschulen vor Ort bieten jungen Menschen und der gesamten Region beste Zukunftsperspektiven.

#freiraum Fichtelgebirge

Der Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge im nordöstlichen Bayern besticht durch seine beeindruckende Natur im Fichtelgebirge, reiche Geschichte und kulturelle Vielfalt. Mit rund 72.000 Einwohnern und der Stadt Wunsiedel als Verwaltungssitz bietet die Region zahlreiche Freizeitmöglichkeiten, wie das berühmte Luisenburg-Felsenlabyrinth und die Luisenburg-Festspiele. Die Wirtschaft ist durch traditionelle Handwerksbetriebe, Industrie und Tourismus geprägt. Gut ausgebaute Verkehrswege und eine Vielzahl von Bildungseinrichtungen machen den Landkreis zu einem attraktiven Lebensraum mit hoher Lebensqualität.

AS-BAU
HOF GMBH

Wir sind ein mittelständisches, inhabergeführtes Bauunternehmen aus Hof. Anspruchsvolle Baustellen, eine familiäre Arbeitsumgebung und der Einsatz modernster Technik bestimmen unseren Arbeitsalltag. Mit 160 Mitarbeitern sind wir hauptsächlich in den Regionen Ober- und Mittelfranken sowie der Oberpfalz tätig. Unser Leistungsspektrum umfasst den kommunalen Verkehrswege- und Tiefbau, Betonbau und den Industrie- und Gewerbebau. Neben Kommunen und Staatlichen Bauämtern zählen wir fast alle größeren Unternehmen aus Stadt und Landkreis Hof zu unseren Kunden.

IHK für Oberfranken
Bayreuth

Die Handwerkskammer für Oberfranken (HWK) mit ihren rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist zentrale Anlaufstelle für 17.200 Handwerksbetriebe in der Region. Sie ist eine Selbstverwaltungseinrichtung des oberfränkischen Handwerks. Die wichtigsten Aufgaben, die die HWK für das Handwerk wahrnimmt, sind die politische Interessenvertretung, die berufliche Aus- und Weiterbildung, das Angebot von Beratungs- und Serviceleistungen und die Durchführung hoheitlicher Aufgaben. Neben der politischen Interessenvertretung auf regionaler, aber auch auf nationaler und europäischer Ebene liegt ein besonderer Arbeitsschwerpunkt der HWK im Dienstleistungs- und Servicebereich, insbesondere in der beruflichen Aus- und Fortbildung und der integrierten Unternehmensberatung.

Gastgeber und lokale Partner

Handwerkskammer für Oberfranken

Die IHK für Oberfranken Bayreuth ist eine von 79 Industrie- und Handelskammern in Deutschland. Sie setzt sich für die Interessen der regionalen Wirtschaft, die Stärkung des oberfränkischen Standorts und die berufliche Qualifizierung der Menschen ein. Eine der Kernaufgaben ist die Stärkung der Beruflichen Bildung in der Region Oberfranken. In dieser Funktion ist sie unter anderem Ansprechpartner für Ausbildungsbetriebe, Auszubildende und Schulen. Die IHK für Oberfranken Bayreuth erfüllt zahlreiche hoheitliche, vom Staat übertragene Aufgaben und unterstützt derzeit rund 51.000 Mitgliedsfirmen durch eine breite Palette an Serviceleistungen, zum Beispiel Existenzgründungs- und Innovationsberatung, Aus- und Weiterbildung sowie Rechtsauskünfte.

LGA

Die LGA Landesgewerbeanstalt Bayern ist ein ebenso geschichtsträchtiges wie modernes Unternehmen. Wichtigster Arbeitsbereich ist die Prüfstatik. Sie gewährleistet die Standsicherheit von Gebäuden, Brücken, Fliegenden Bauten und Tunneln, von tragenden Glas- und Holzkonstruktionen. Das Vier-Augen-Prinzip hat sich dabei in Deutschland sehr bewährt. Der Bereich Bautechnik mit seinem hauseigenen bautechnischen Prüflabor bietet weitere Dienstleistungen im Verkehrswegebau, Tiefbau, Grundbau, Betonbau sowie in der Schadensprüfung und Materialprüfung. Schnell und ohne Umwege können Materialien untersucht und analysiert werden. Relativ neu ist der Brandschutz als eigener Bereich.

SILBURY

Implementing sustainable futures.

Die Silbury Deutschland GmbH entwickelt seit 2007 digitale und nachhaltige Geschäftsstrategien sowie Softwarelösungen und setzt als IT-Dienstleister mit ca. 70 Mitarbeitenden Transformationsprojekte bei Großkunden, dem öffentlichen Sektor und dem Mittelstand um. Silbury steht dabei für die Verschmelzung der beiden Megatrends Nachhaltigkeit und Digitalisierung - das Leistungsportfolio umfasst u.a. das Silbury Sustainability Framework, mit dem Organisationen und Unternehmen die Themenbereiche Nachhaltigkeit und Digitalisierung innovativ verknüpfen, dadurch profitieren und sich nachhaltig positiv verändern können. Silbury begleitet berichtspflichtige Organisationen auf dem Weg zur CSRD-Berichterstattung und bietet mit einer eigenen Softwarelösung praxisnahe Unterstützung und Workflows zu diesem Thema sowie Unterstützung bei der Digitalisierung von Prozessen mit dem Ziel der Verschlankung und mehr Nachhaltigkeit.



PRESSESPIEGEL

VORBERICHT: ONLINE I VIDEOINHALTE I SOCIAL MEDIA
VERANSTALTUNGSTAG: ONLINE I VIDEOINHALTE I SOCIAL MEDIA
NACHBERICHT: ONLINE I VIDEOINHALTE I SOCIAL MEDIA

Vorberichte | Online

(Auswahl)

1. August 2023 / Landratsamt Hof informiert...

Wissenschaftstag findet 2024 in Hof statt

Landratsamt Hof informiert...



Hof. Der Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg findet 2024 in Hof statt.

Beim diesjährigen Wissenschaftstag wurde der Staffelstab vom Kanzler der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Christian Zens, an den Präsidenten der Hochschule Hof, Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann, übergeben.

Der Hofer Landrat Dr. Oliver Bär, zugleich Sprecher des Forum Wissenschaft der Europäischen Metropolregion, weist auf die Bedeutung des jährlich stattfindenden Wissenschaftstages hin: „Der Wissenschaftstag ist die größte Veranstaltung der Europäischen Metropolregion mit etwa 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Er macht unsere Innovationskraft in der Region mit 21 Hochschulen und 50 Forschungseinrichtungen sichtbar und ist eine wichtige Vernetzungsplattform. Die regionale Wirtschaftsstärke hängt insbesondere auch vom technischen Fortschritt ab und wie es uns gelingt auch technologieoffen neue Themenfelder zu erschließen."

Hof wird im nächsten Jahr zum zweiten Mal Ausrichter des Wissenschaftstages sein. Der Wissenschaftstag 2024 findet am 19. Juli an der Hochschule in Hof statt.

Im Bild von links nach rechts: Peter Berek (Landrat Landkreis Wunsiedel), Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst (Wirtschaftsvorsitzende der Metropolregion Nürnberg), Tanja Reinel-Tröger (Hochschule Hof), Christian Zens (Kanzler Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg), Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann (Präsident Hochschule Hof), Dr. Oliver Bär (Landrat Landkreis Hof), Klaus-Jochen Waidner (Wirtschaftsförderer Stadt Hof), Nadine Michael (Hochschule Hof), Prof. Dr. Stefan Leible (Präsident Universität Bayreuth)

Foto: Landkreis Hof
Quelle: Landkreis Hof

2024 | Hof | Landkreis | Wissenschaftstag

100prozenthof.de, 01.08.2023

17. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg in Hof

19.07.2024

wissen schaftstag metropolregion nürnberg

Unter dem Motto „Ressourcen für morgen und heute – Fahrplan für eine sichere Zukunft" diskutieren Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft über Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz auf dem diesjährigen Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg. Gastgeber ist die Green Tech Hochschule Hof, unterstützt von Siemens und der Oberfrankenstiftung. Die BayFIA ist dort mit ihren Partnern an einem Stand vertreten, präsentiert aktuelle Projekte und geht in einen direkten Austausch mit interessierten Besuchern.

Der Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg ist eine zentrale Präsentationsplattform der gesamten Metropolregion, ein „wissenschaftliches Schaufenster", welches den Meinungsaustausch, die Vernetzung und neue Kooperationen zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Bildung anregen soll.

In sechs Panels werden aktuelle Perspektiven aus unterschiedlichsten Disziplinen zum **Schwerpunkt Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz** mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Unternehmen diskutiert.

Auf folgende 6 Panels können Sie sich freuen:

- Panel 1: Infrastruktur als Kernthema der Energiewende.
- Panel 2: Innovative Hochschule für die Gesellschaft: Wissen und Know-how für die Zukunft.
- Panel 3: Internationalisierung: Successful through Internationalisation - Innovations from the region to the world
- Panel 4: Forschung für die Praxis im Dialog mit der Wissenschaft
- Panel 5: Forschung für Ressourceneffiziente Lösungen von morgen
- Panel 6: Nachhaltigkeitssteuerung als neuer Ansatz für kommunale Haushalte

Die BayFOR präsentiert sich im Rahmen eines BayFIA-Standes auf dem Wissenschaftstag und stellt ihr Portfolio für die Wissenschaft und Wirtschaft vor.

Der Wissenschaftstag findet bereits zum zweiten Mal in Hof statt. Wissenschaftliche Gastgeber sind die Hochschule Hof und die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern mit der Stadt Hof sowie den Landkreisen Hof und Wunsiedel im Fichtelgebirge, unterstützt von den Premiumpartnern Siemens, der Oberfrankenstiftung sowie der Rainer Markgraf Stiftung.

Agenda

Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr mit der Registrierung und endet etwa um 17 Uhr mit anschließendem Empfang.
Zum Programm.

Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldeschluss ist Montag, 8. Juli 2024.

Anmeldung - Wissenschaftstag 2024 in Hof.

Veranstaltungsort

Hochschule für angewandte Wissenschaften Hof
Alfons-Goppel-Platz 1
95028 Hof

Ausstellung

Hier erhalten Sie einen Überblick über die Partner und Sponsoren des diesjährigen Wissenschaftstags in Hof.

bayfor.org

Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg: Staffelstabübergabe an die Hochschule Hof



Der Staffelstab des Wissenschaftstags der Europäischen Metropolregion Nürnberg – Gastgeber 2024 ist die Hochschule Hof; Bild: Hochschule Hof

Der Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg – das „wissenschaftliche Schaufenster" Nordbayerns – wird einmal im Jahr vom Forum Wissenschaft veranstaltet und tourt dabei durch die Hochschulstandorte der Metropolregion.

2024 kommt der 17. Wissenschaftstag an die Hochschule Hof. Im Rahmen des 16. Wissenschaftstags, der am Freitag, 28. Juli in Erlangen an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg stattfand, wurde nun offiziell der Staffelstab an Hochschulpräsident Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann als den Gastgeber für den bevorstehenden Wissenschaftstag übergeben.



Die offizielle Staffelstabübergabe von der FAU an die Hochschule Hof; Bild: Hochschule Hof

Dieser findet am 19. Juli 2024 am Campus Hof statt. Damit begrüßen wir kommendes Jahr den Wissenschaftstag der Metropolregion mit seinen Gästen nach 2015 zum zweiten Mal in Hof.

campus.hof-university.de



Home ▸ Aktuelles ▸ Veranstaltungen ▸ 17. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg 19.07.2024

17. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg

Freitag, 19.07.2024, 11:00 Uhr – 19:00 Uhr, Hochschule Hof



Bild von ENERGIEregion Nürnberg e.V.: Impulsvortrag von Simon Reichenwallner, ENERGIEregion Nürnberg e.V.

Der 17. Wissenschaftstag des Forums Wissenschaft der Metropolregion Nürnberg ist zu Gast an der Hochschule Hof. Unter dem Motto «Ressourcen für morgen und heute – Fahrplan für eine sichere Zukunft» werden aktuelle Perspektiven zum Schwerpunkt Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz diskutiert.

Was Sie erwartet:

Die Themenfelder Energiewende, Innovative Hochschule, Internationalisierung sowie Praxis, Forschung und kommunale Haushalte werden aufgeteilt in 6 spannende Fachpanels:

- Panel 1: Infrastruktur als Kernthema der Energiewende
- Panel 2: Innovative Hochschule für die Gesellschaft: Wissen und Know-how für die Zukunft
- Panel 3: Successful through internationalization - innovations from the region to the world
- Panel 4: Forschung für die Praxis im Dialog mit der Wissenschaft
- Panel 5: Forschung für ressourceneffiziente Lösungen von morgen
- Panel 6: Nachhaltigkeitssteuerung als neuer Ansatz für kommunale Haushalte

Im **Panel 1** unter der Leitung von Dr. Andy Gradel und Anton Sack werden die historisch gewachsene Infrastruktur und die damit verbundenen Herausforderungen für eine schnelle Energiewende in den Blick genommen.

Spannende Impulsvorträge und Leuchtturmprojekte zeigen auf, wie die Energiewende mit Pioniergeist gelingen kann:

1. **Herausforderungen der Infrastruktur in der Metropolregion Nürnberg**
   Simon Reichenwallner, Netzwerkmanager ENERGIEregion Nürnberg e.V.

2. **Kommunale Wärmeplanung und das Nahwärmenetz der WILO SE am Standort Hof als Leuchtturmbeispiel**
   Prof. Dr. Markus Brautsch, IfE Institut für Energietechnik GmbH an der OTH Amberg Weiden, Wissenschaftlicher Leiter, und Markus Kaulling, Wilo Group, Gruppenleiter technisches Gebäude- und Energiemanagement

3. **Energetische Sanierung und Neubau – Moderne Energielösungen für Quartiere**
   Tobias D. Ruf, Stadt Regensburg, Abteilungsleiter für städtebauliche Entwicklungsplanung, und Tobias Sailer, Geschäftsführer Luxgreen Climadesign GmbH

4. **Der Wunsiedler Weg und das Future Energy Lab**
   Marco Krasser, Geschäftsführer SWW Wunsiedel GmbH, und Prof. Dr. Dieter Brüggemann, Universität Bayreuth, Direktor Zentrum für Energietechnik, sowie Geschäftsführer UBT Future Energy Lab Wunsiedel GmbH

Vorträge

17. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg

Termin

Freitag, 19.07.2024
11:00 Uhr

Location

Hochschule f. Angew. Wissenschaften
Alfons-Goppel-Platz 1
95028 Hof

https://www.hof-university.de
9281 / 4090



Foto:

Am Freitag, den 19. Juli 2024 findet der 17. Wissenschaftstag in Hof statt. Die Hochschule für angewandte Wissenschaften Hof sowie die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern laden gemeinsam mit der Stadt Hof und den Landkreisen Hof und Wunsiedel nach Oberfranken ein, um aktuelle Forschungen und Trends im Rahmen des wissenschaftlichen Schaufensters Nordbayerns zu präsentieren. Der 17. Wissenschaftstag steht dabei unter dem Motto "Ressourcen für morgen und heute - Fahrplan für eine sichere Zukunft".

event.kurier.de

NACHRICHTEN

31.07.2023

Des „Wissenschaftstag“ findet 2024 zum zweiten Mal in Hof statt

Jedes Jahr findet der „Wissenschaftstag“ der Europäischen Metropolregion Nürnberg statt. Im nächsten Jahr wird er in der Stadt Hof abgehalten. Mit 1.000 Teilnehmern ist er die größte Veranstaltung der Europäischen Metropolregion. Als Sprecher des Forum Wissenschaft der Europäischen Metropolregion betont der Hofer Landrat Dr. Oliver Bär die große Bedeutung des Events. Es mache auf die regionale Innovationskraft der 21 Hochschulen und 50 Forschungseinrichtungen aufmerksam und sei eine wichtige Vernetzungsplattform. Der Wissenschaftstag findet nächstes Jahr am 19. Juli in der Hochschule Hof statt.

extra-radio.de, 31.07.2023

NACHRICHTEN

26.06.2024

Metropolregion Nürnberg lädt zum Wissenschaftstag nach Hof ein

Hof ist am 19. Juli Gastgeber für den 17. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg. Die Veranstaltung tourt jährlich durch Deutschland und macht dabei in den Hochschulstandorten Halt. In der Saalestadt findet der Tag der Wissenschaft bereits zum zweiten Mal statt. Es kommen verschiedene Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zusammen und diskutieren über Themen der Zukunft, wie zum Beispiel die Energiewende oder die Internationalisierung. Die Teilnahme ist kostenlos. Interessierte müssen sich aber vorab bis zum 8. Juli anmelden.

extra-radio.de, 26.06.2024

Hochschule Hof

Wissenschaftstag stellt Zukunftsfragen

Nina Bauerle 17.07.2024 - 15:00 Uhr



Beim Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg beschäftigen sich Experten in Hof mit wichtigen Zukunftsfragen. *Foto: Hochschule Hof*

Die Hochschule Hof ist am Freitag zum zweiten Mal Veranstaltungsort für den Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg. Das Motto lautet dieses Mal: „Ressourcen für morgen und heute – Fahrplan für eine sichere Zukunft".

NEU

Welche Themen werden in Zukunft wichtig und welche Chancen ergeben sich daraus? Diese und weitere Fragen wollen Experten am Freitag, 19. Juli, beim Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg an der Hochschule Hof beantworten.

frankenpost.de, 17.07.2024

25.06.2024

Ressourceneffizienz, Nachhaltigkeit, Innovation – Themen der Zukunft beim 17. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg in Hof

Die Geschäftsstelle der Metropolregion Nürnberg teilt mit:

Unter dem Motto „Ressourcen für morgen und heute – Fahrplan für eine sichere Zukunft" lädt der Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg am Freitag, 19. Juli 2024, Akteur:innen und Multiplikator:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik ein, aktuelle Perspektiven aus unterschiedlichsten Disziplinen zu den Themen der Zukunft zu diskutieren. Gastgeber sind die Hochschule Hof und die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern gemeinsam mit der Stadt Hof sowie den Landkreisen Hof und Wunsiedel im Fichtelgebirge.

Der Wissenschaftstag wird einmal jährlich vom Forum Wissenschaft, einem der Fachforen der Metropolregion Nürnberg, veranstaltet und tourt dabei durch die Hochschulstandorte der Region. In diesem Jahr ist die Veranstaltung zum zweiten Mal in Hof zu Gast und bündelt die wissenschaftliche Kompetenz der Region. Gleichzeitig ist der Wissenschaftstag die ideale Gelegenheit, Teilnehmende aus der gesamten Metropolregion miteinander zu vernetzen und in den Austausch zu bringen. „Die Vielfalt der Themen, von der Energiewende über die Internationalisierung bis hin zu praxisnahen Ansätzen in Forschung und kommunalen Haushalten, zeigt, wie wichtig eine interdisziplinäre Zusammenarbeit ist. Auch, dass verschiedenste Akteure aus Bildungseinrichtungen, Politik und Wirtschaft eingebunden werden, ist kennzeichnend für den Wissenschaftstag. Ich bin stolz, dass wir in Hof Gastgeber der bedeutenden Veranstaltung sein dürfen und freue mich auf inspirierende Diskussionen und Erkenntnisse, die uns den Weg in eine nachhaltigere Zukunft weisen", betont Eva Döhla, Oberbürgermeisterin der Stadt Hof.

Dr. Oliver Bär, politischer Sprecher des Forums Wissenschaft und Landrat des Landkreises Hof, bekräftigt: „Ich freue mich auf den Wissenschaftstag. Wir werden mit unseren Hochschulen hervorragende Gastgeber sein. Der Fokus wird auf den Themen Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit liegen. Die große Kompetenz, die wir dazu in der Metropolregion haben, soll der Wissenschaftstag widerspiegeln. Alle, die sich austauschen und neue Kontakte knüpfen und neue Ideen bekommen wollen – ob aus Wirtschaft, Wissenschaft oder Politik – sind herzlich nach Hof eingeladen." Welche Relevanz das Thema des Wissenschaftstages hat, macht Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann, Präsident der Hochschule Hof, deutlich: „Unsere Welt befindet sich in einem bisher nicht gekannten, sehr schnellen Wandlungsprozess. Neue Technologien, aber auch Herausforderungen wie der Klimawandel sorgen für reichlich Verunsicherung, aber auch für ungeahnte Chancen für uns als Gesellschaft. Diese Perspektiven stehen beim Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg an der Hochschule Hof im Mittelpunkt. Wir möchten einen Fahrplan aufzeigen, mit dem sich unsere Zeit, aber auch die Zukunft bestmöglich gestalten lässt."Inhaltliche Akzente setzen bereits die drei Keynotes im Eröffnungsteil ab 12 Uhr: Markus Blume, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, stellt Innovation als Schlüssel für Bayerns Zukunft in den Fokus. Die Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie, Hildegard Müller, zeigt auf, wie die Zukunft der Automobilindustrie im Zusammenspiel von Innovativ und Klimaneutralität gelingen kann. Das Klima nimmt auch Dr. Martin Rademacher, Meteorologe am Leibniz-Institut für Troposphärenforschung, in den Blick. Er berichtet von seiner Klimaforschung auf der Neumeyer III Station in der Antarktis.



Im Bild (v.l.n.r.): Oliver Hartmann (stellv. Wirtschaftsvorsitzender der Metropolregion Nürnberg und Leiter des Regionalreferates Erlangen-Nürnberg der Siemens AG), Landrat Peter Berek (Politischer Sprecher des Forums Verkehr und Planung und Landrat des Landkreises Wunsiedel), Eva Döhla (Oberbürgermeisterin der Stadt Hof), Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann (Präsident Hochschule Hof), Landrat Dr. Oliver Bär (Politischer Sprecher des Forums Wissenschaft der Metropolregion Nürnberg und Landrat des Landkreises Hof), Prof. Dr. Valentin Plenk (Vizepräsident Forschung und Entwicklung der Hochschule Hof)

Fachpanels beleuchten unterschiedlichste Schwerpunkte

Am Nachmittag bieten sechs Panels ab 15 Uhr unterschiedliche Perspektiven auf Innovation und Nachhaltigkeit: Welche Infrastrukturmaßnahmen für eine schnelle Energiewende notwendig sind, wie Hochschulen ihr Wissen noch besser in die Gesellschaft einbringen können, wie Innovationen durch Internationalisierung noch wirkungsvoller werden, wie aktuelle Forschungstrends in die Praxis wirken könne, warum nur mit Forschung das Ziel der Ressourceneffizienz von Morgen erreichbar ist oder wie Nachhaltigkeit in kommunalen Haushalten mitgedacht werden kann.

Im Anschluss gibt die Metropolregion Nürnberg Gelegenheit, die Themen des Tages spielerisch aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten: Beim Pub Quiz der Projekte Cleantech-Kompetenz, transform_EMN und Klimapakt2030plus kann das neu erworbene Wissen gleich getestet werden. Zum Ausklang der Veranstaltung lassen sich beim Ratsempfang der Europäischen Metropolregion Nürnberg in ungezwungener Atmosphäre Kontakte knüpfen oder vertiefen.

Die Teilnahme am Wissenschaftstag ist kostenfrei, eine Anmeldung ist jedoch bis Montag, 8. Juli, erforderlich. Weitere Informationen zum 17. Wissenschaftstag sowie das gesamte Programm finden sich unter https://wissenschaftstag.metropolregionnuernberg.de/

Veranstalter:
Europäische Metropolregion Nürnberg
Forum Wissenschaft
Thomas Dreykorn
Königsplatz 1, 90762 Fürth
Tel.: 0911 974-1894
wissenschaft(at)metropolregion.nuernberg.de

Pressekontakt:
Projektbüro Wissenschaftstag
Kulturidee GmbH
Anna Gerkens
Singerstraße 26, 90443 Nürnberg
Tel.: 0911 81026-23
anna.gerkens(at)kulturidee.de

Über die Metropolregion Nürnberg

Metropolregion Nürnberg, das sind 23 Landkreise und 11 kreisfreie Städte – vom thüringischen Landkreis Sonneberg im Norden bis zum Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen im Süden, vom Landkreis Kitzingen im Westen bis zum Landkreis Tirschenreuth im Osten. 3,6 Millionen Einwohner erwirtschaften ein Bruttoinlandsprodukt von 157 Milliarden Euro jährlich – das entspricht in etwa der Wirtschaftskraft von Ungarn. Eine große Stärke der Metropolregion Nürnberg ist ihre polyzentrale Struktur: Rund um die dicht besiedelte Städteachse Nürnberg-Fürth-Erlangen-Schwabach spannt sich ein enges Netz weiterer Zentren und starker Landkreise. Die Region bietet deshalb alle Möglichkeiten einer Metropole – jedoch ohne die negativen Effekte einer Megacity. Bezahlbarer Wohnraum, funktionierende Verkehrsinfrastruktur und eine niedrige Kriminalitätsrate macht die Metropolregion Nürnberg für Fachkräfte und deren Familien äußerst attraktiv.
www.metropolregion.nuernberg.de

hof.de, 25.06.2024



innovationskunst.de



19.07.2024 Veranstaltungen

17. Wissenschaftstag am 19. Juli in Hof

Ressourceneffizienz, Nachhaltigkeit, Innovation – Themen der Zukunft beim 17. Wissenschaftstag am 19. Juli in Hof. Gastgeber sind die Hochschule Hof und die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern gemeinsam mit der Stadt Hof sowie den Landkreisen Hof und Wunsiedel im Fichtelgebirge.

Unter dem Motto „Ressourcen für morgen und heute – Fahrplan für eine sichere Zukunft" lädt der Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg am Freitag, 19. Juli 2024 Akteur:innen und Multiplikator:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik ein, aktuelle Perspektiven aus unterschiedlichsten Disziplinen zu den Themen der Zukunft zu diskutieren. Gastgeber sind die Hochschule Hof und die Hochschule für den Öffentlichen Dienst in Bayern gemeinsam mit der Stadt Hof sowie den Landkreisen Hof und Wunsiedel im Fichtelgebirge.

Austausch und Vernetzung beim Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg in Hof

Der Wissenschaftstag wird einmal jährlich vom Forum Wissenschaft, einem der Fachforen der Metropolregion Nürnberg, veranstaltet und tourt dabei durch die Hochschulstandorte der Region. In diesem Jahr ist die Veranstaltung zum zweiten Mal in Hof zu Gast und bündelt die wissenschaftliche Kompetenz der Region. Gleichzeitig ist der Wissenschaftstag die ideale Gelegenheit, Teilnehmende aus der gesamten Metropolregion miteinander zu vernetzen und in den Austausch zu bringen.

Eva Döhla, Oberbürgermeisterin der Stadt Hof, betont interdisziplinäre Zusammenarbeit beim Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg

„Die Vielfalt der Themen, von der Energiewende über die Internationalisierung bis hin zu praxisnahen Ansätzen in Forschung und kommunalen Haushalten, zeigt, wie wichtig eine interdisziplinäre Zusammenarbeit ist. Auch, dass verschiedenste Akteure aus Bildungseinrichtungen, Politik und Wirtschaft eingebunden werden, ist bemerkenswert für den Wissenschaftstag. Ich bin stolz, dass wir in Hof Gastgeber der bedeutenden Veranstaltung sein dürfen und freue mich auf inspirierende Diskussionen und Erkenntnisse, die uns den Weg in eine nachhaltigere Zukunft weisen", betont Eva Döhla, Oberbürgermeisterin der Stadt Hof.

Wissenschaftstag 2024: Landrat Dr. Oliver Bär spricht herzliche Einladung nach Hof aus

Dr. Oliver Bär, politischer Sprecher des Forums Wissenschaft und Landrat des Landkreises Hof, bekräftigt: „Ich freue mich auf den Wissenschaftstag. Wir werden mit unseren Hochschulen hervorragende Gastgeber sein. Der Fokus wird auf den Themen Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit liegen. Die große Kompetenz, die wir dazu in der Metropolregion haben, soll der Wissenschaftstag widerspiegeln. Alle, die sich austauschen und neue Kontakte knüpfen und neue Ideen bekommen wollen – ob aus Wirtschaft, Wissenschaft oder Politik – sind herzlich nach Hof eingeladen."

Wandel und Verunsicherung, Transformation und Chancen. Wissenschaftstag soll Fahrplan für die Zukunft bieten

Welche Relevanz das Thema des Wissenschaftstages hat, macht Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lohmann, Präsident der Hochschule Hof, deutlich. „Unsere Welt befindet sich in einem bisher nicht gekannten, sehr schnellen Wandlungsprozess. Neue Technologien, aber auch Herausforderungen wie der Klimawandel sorgen für reichlich Verunsicherung, aber auch für ungeahnte Chancen für uns als Gesellschaft. Diese Perspektiven stehen beim Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg an der Hochschule Hof im Mittelpunkt. Wir möchten einen Fahrplan aufzeigen, mit dem sich unsere Zeit, aber auch die Zukunft bestmöglich gestalten lässt."

Inhaltliche Akzente setzen bereits die drei Keynotes im Eröffnungsteil ab 12 Uhr. Markus Blume, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, stellt Innovation als Schlüssel für Bayerns Zukunft in den Fokus. Die Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie, Hildegard Müller, zeigt auf, wie die Zukunft der Automobilindustrie im Zusammenspiel von Innovativ und Klimaneutralität gelingen kann. Das Klima nimmt auch Dr. Martin Rudorf, Meteorologe am Leibniz-Institut für Troposphärenforschung, in den Blick. Er berichtet von seiner Klimaforschung auf der Neumayer III Station in der Antarktis.

Fachpanels beleuchten unterschiedlichste Schwerpunkte beim Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg in Hof

Am Nachmittag bieten sechs Panels ab 15 Uhr unterschiedliche Perspektiven auf Innovation und Nachhaltigkeit. Welche Infrastrukturmaßnahmen für eine schnelle Energiewende notwendig sind, wie Hochschulen ihr Wissen noch besser in die Gesellschaft einbringen können, wie Innovationen durch Internationalisierung noch wirkungsvoller werden, wie aktuelle Forschungstrends in die Praxis wirken können, warum nur mit Forschung das Ziel der Ressourceneffizienz von Morgen erreichbar ist oder wie Nachhaltigkeit in kommunalen Haushalten mitgedacht werden kann.











Nachhaltige Projekte kennenlernen und Kontakte knüpfen beim Wissenschaftstag in Hof

Im Anschluss gibt die Metropolregion Nürnberg Gelegenheit, die Themen des Tages spielerisch aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten. Beim Pub Quiz der Projekte Cleantech-Kompetenz, transform_ESN und KlimapaktOE30plus kann das neu erworbene Wissen gleich getestet werden. Zum Ausklang der Veranstaltung lassen sich beim Ratsempfang der Europäischen Metropolregion Nürnberg in ungezwungener Atmosphäre Kontakte knüpfen oder vertiefen.

Teilnahme kostenlos, Anmeldefrist zum Wissenschaftstag in Hof ist Montag, 8. Juli!

Die Teilnahme am Wissenschaftstag ist kostenfrei, eine Anmeldung ist jedoch bis Montag, 8. Juli erforderlich. Weitere Informationen zum 17. Wissenschaftstag sowie das gesamte Programm finden sich unter wissenschaftstag.metropolregion-nuernberg.de

Start Wissenschaftstag in Hof:

19. JULI 2024 · 11.00
Registrierung | Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
im Institut für Informationssysteme der Hochschule Hof (Ostpol)











innovationskunst.de

25.06.2024 10:42

Wissenschaftliche Tagungen, Forschungs- / Wissenstransfer

Am 19. Juli: Der 17. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg in Hof



Hochschule Hof und kommunale Spitzen laden herzlich zum 17. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg ein | **Quelle:** Hochschule | **Download**

•

Unter dem Motto „Ressourcen für morgen und heute – Fahrplan für eine sichere Zukunft" lädt der Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg am Freitag, 19. Juli 2024 ein, aktuelle Perspektiven aus unterschiedlichsten Disziplinen zu den Themen der Zukunft zu diskutieren. Gastgeber sind die Hochschule Hof und die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern gemeinsam mit der Stadt Hof sowie den Landkreisen Hof und Wunsiedel im Fichtelgebirge.

Der Wissenschaftstag wird einmal jährlich vom Forum Wissenschaft, einem der Fachforen der Metropolregion Nürnberg, veranstaltet und tourt dabei durch die Hochschulstandorte der Region. In diesem Jahr ist die Veranstaltung zum zweiten Mal in Hof zu Gast und bündelt die wissenschaftliche Kompetenz der Region. Gleichzeitig ist der Wissenschaftstag die ideale Gelegenheit, Teilnehmende aus der gesamten Metropolregion miteinander zu vernetzen und in den Austausch zu bringen. „Die Vielfalt der Themen, von der Energiewende über die Internationalisierung bis hin zu praxisnahen Ansätzen in Forschung und kommunalen Haushalten, zeigt, wie wichtig eine interdisziplinäre Zusammenarbeit ist. Auch, dass verschiedenste Akteure aus Bildungseinrichtungen, Politik und Wirtschaft eingebunden werden, ist kennzeichnend für den Wissenschaftstag. Ich bin stolz, dass wir in Hof Gastgeber der bedeutenden Veranstaltung sein dürfen und freue mich auf inspirierende Diskussionen und Erkenntnisse, die uns den Weg in eine nachhaltigere Zukunft weisen", betont Eva Döhla, Oberbürgermeisterin der Stadt Hof.

Dr. Oliver Bär, politischer Sprecher des Forums Wissenschaft und Landrat des Landkreises Hof, bekräftigt: „Ich freue mich auf den Wissenschaftstag. Wir werden mit unseren Hochschulen hervorragende Gastgeber sein. Der Fokus wird auf den Themen Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit liegen. Die große Kompetenz, die wir dazu in der Metropolregion haben, soll der Wissenschaftstag widerspiegeln. Alle, die sich austauschen und neue Kontakte knüpfen und neue Ideen bekommen wollen – ob aus Wirtschaft, Wissenschaft oder Politik – sind herzlich nach Hof eingeladen." Welche Relevanz das Thema des Wissenschaftstages hat, macht Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann, Präsident der Hochschule Hof, deutlich: „Unsere Welt befindet sich in einem bisher nicht gekannten, sehr schnellen Wandlungsprozess. Neue Technologien, aber auch Herausforderungen wie der Klimawandel sorgen für reichlich Verunsicherung, aber auch für ungeahnte Chancen für uns als Gesellschaft. Diese Perspektiven stehen beim Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg an der Hochschule Hof im Mittelpunkt: Wir möchten einen Fahrplan aufzeigen, mit dem sich unsere Zeit, aber auch die Zukunft bestmöglich gestalten lässt."

Inhaltliche Akzente setzen bereits die drei Keynotes im Eröffnungsteil ab 12 Uhr: Markus Blume, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, stellt Innovation als Schlüssel für Bayerns Zukunft in den Fokus. Die Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie, Hildegard Müller, zeigt auf, wie die Zukunft der Automobilindustrie im Zusammenspiel von Innovativ und Klimaneutralität gelingen kann. Das Klima nimmt auch Dr. Martin Radenz, Meteorologe am Leibniz Institut für Troposphärenforschung, in den Blick. Er berichtet von seiner Klimaforschung auf der Neumeyer III Station in der Antarktis.

Fachpanels beleuchten unterschiedlichste Schwerpunkte

Am Nachmittag bieten sechs Panels ab 15 Uhr unterschiedliche Perspektiven auf Innovation und Nachhaltigkeit: Welche Infrastrukturmaßnahmen für eine schnelle Energiewende notwendig sind, wie Hochschulen ihr Wissen noch besser in die Gesellschaft einbringen können, wie Innovationen durch Internationalisierung noch wirkungsvoller werden, wie aktuelle Forschungstrends in die Praxis wirken könne, warum nur mit Forschung das Ziel der Ressourceneffizienz von Morgen erreichbar ist oder wie Nachhaltigkeit in kommunalen Haushalten mitgedacht werden kann.

Im Anschluss gibt die Metropolregion Nürnberg Gelegenheit, die Themen des Tages spielerisch aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten: Beim Pub Quiz der Projekte Cleantech-Kompetenz, transform_EMN und Klimapakt2030plus kann das neu erworbene Wissen gleich getestet werden.

Zum Ausklang der Veranstaltung lassen sich beim Ratsempfang der Europäischen Metropolregion Nürnberg in ungezwungener Atmosphäre Kontakte knüpfen oder vertiefen.
Die Teilnahme am Wissenschaftstag ist kostenfrei, eine Anmeldung ist jedoch bis Montag, 8. Juli erforderlich. Weitere Informationen zum 17. Wissenschaftstag sowie das gesamte Programm finden sich unter wissenschaftstag.metropolregionnuernberg.de

nachrichten.idw-online.de, 25.06.2024

büro besuch.de

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

in diesem **Bürobesuch.de-Newsletter** fassen wir Ihnen **einmal pro Woche die wichtigsten Wirtschafts-Nachrichten aus der Region rund um Nürnberg zusammen.**

- Cleantech Innovation Summit: Welche Rolle spielen Innovationen bei der Energiewende?
- Instone Real Estate feiert Richtfest in Nürnberg Boxdorf
- Supply-Lösungen, Prozessoptimierung und Digitalisierung
- Sparkasse Erlangen Höchstadt Herzogenaurach spendet an Hugenottenkirche
- 17. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg am 19. Juli in Hof
- Das waren die 32. Lokalrundfunktage in Nürnberg
- Heimsauer Gruppe baut Engagement beim FCN aus

17. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg am 19. Juli in Hof

Unter dem Motto **Ressourcen für morgen und heute – Fahrplan für eine sichere Zukunft** findet am Freitag, den **19. Juli 2024**, der **17. Wissenschaftstag** der **Europäischen Metropolregion Nürnberg** statt. Akteure und Multiplikatoren aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik präsentieren dort aktuelle Perspektiven zu **Zukunftsthemen** aus verschiedenen Disziplinen. Gastgeber sind die Hochschule Hof und die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern, gemeinsam mit der Stadt Hof sowie den Landkreisen Hof und Wunsiedel im Fichtelgebirge.

„Die Vielfalt der Themen, von der Energiewende über die Internationalisierung bis hin zu praxisnahen Ansätzen in Forschung und kommunalen Haushalten, zeigt, wie wichtig eine interdisziplinäre Zusammenarbeit ist. Auch, dass verschiedenste Akteure aus Bildungseinrichtungen, Politik und Wirtschaft eingebunden werden, ist kennzeichnend für den Wissenschaftstag. Ich bin stolz, dass wir in Hof Gastgeber der bedeutenden Veranstaltung sein dürfen und freue mich auf inspirierende Diskussionen und Erkenntnisse, die uns den Weg in eine nachhaltigere Zukunft weisen", betont **Eva Döhla**, Oberbürgermeisterin der Stadt Hof.

Newsletter bürobesuch.de, 01.07.2024

Wissenschaftstag 2024: Ressourcen für heute und morgen - Fahrplan für eine sichere Zukunft

Inhalt
Veranstaltungsort
Veranstaltungsdaten

Inhalt

Energieeffizienz, Innovation, Nachhaltigkeit - diese Themen und viele weitere beleuchtet der diesjährige Wissenschaftstag, der am Freitag, 19. Juli 2024 an der Hochschule Hof stattfindet. Unter dem Motto „Ressourcen für morgen und heute - Fahrplan für eine sichere Zukunft" erwartet die Teilnehmenden ein abwechslungsreiches Programm, das gemeinsam mit vielen Partnern zusammengestellt wurde: Die Hochschule für angewandte Wissenschaften Hof sowie die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern laden gemeinsam mit der Stadt Hof und den Landkreisen Hof und Wunsiedel nach Oberfranken ein, um aktuelle Forschungen und Trends im Rahmen des wissenschaftlichen Schaufensters Nordbayerns zu präsentieren.

Zu Beginn geben die drei Keynotes von **Markus Blume**, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, **Hildegard Müller**, Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie, und **Dr. Martin Radenz**, Meteorologe am Leibniz-Institut für Troposphärenforschung, spannende Impulse. Anschließend diskutieren Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft in sechs Panels unterschiedliche Aspekte rund um das Thema Ressourceneffizienz.

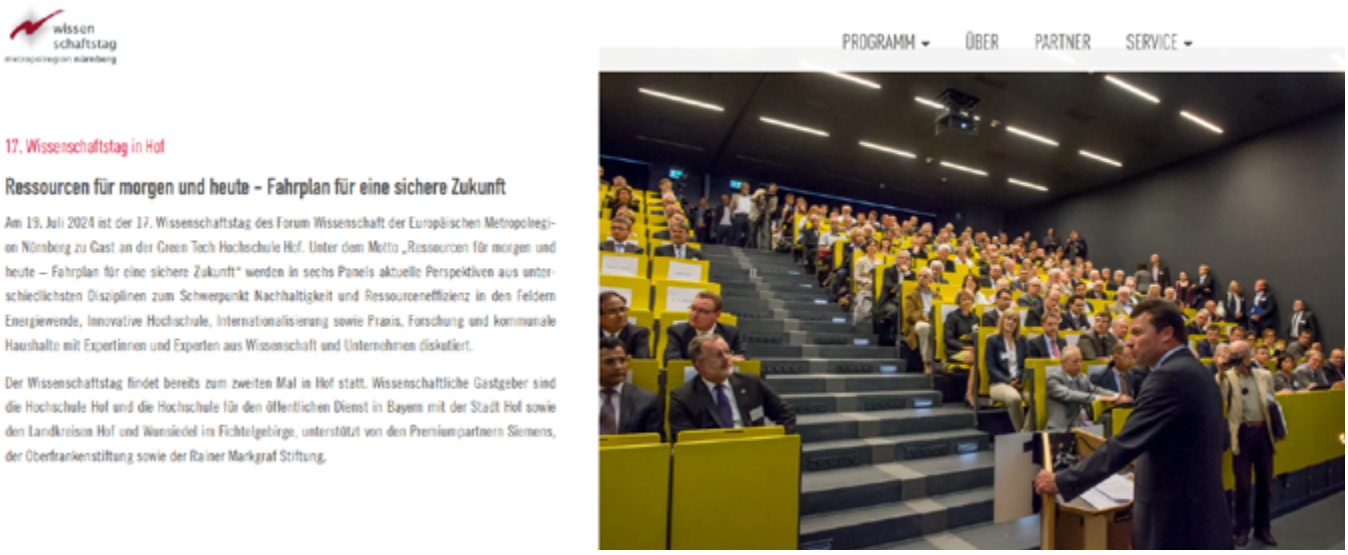
Der Wissenschaftstag wird einmal jährlich vom Forum Wissenschaft der Europäischen Metropolregion Nürnberg veranstaltet und tourt durch die Hochschulstandorte der Region. Er ist eine zentrale Präsentationsplattform der gesamten Metropolregion und setzt jedes Jahr neue inhaltliche Akzente zu aktuellen Themen. Dabei werden wissenschaftliche und wirtschaftliche Fragestellungen behandelt und die Vernetzung von Akteuren und Akteurinnen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Bildung und Verwaltung gefördert.

Programm

Veranstaltungsort

Hochschule Hof
Alfons-Goppel-Platz 1
95028 Hof

veranstaltungen.unikam.de, 08.07.2024



wissen schaftstag

PROGRAMM ÖBER PARTNER SERVICE

17. Wissenschaftstag in Hof

Ressourcen für morgen und heute – Fahrplan für eine sichere Zukunft

Am 19. Juli 2024 ist der 17. Wissenschaftstag des Forum Wissenschaft der Europäischen Metropolregion Nürnberg zu Gast an der Green Tech Hochschule Hof. Unter dem Motto „Ressourcen für morgen und heute – Fahrplan für eine sichere Zukunft" werden in sechs Panels aktuelle Perspektiven aus unterschiedlichsten Disziplinen zum Schwerpunkt Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz in den Feldern Energiewende, Innovative Hochschule, Internationalisierung sowie Praxis, Forschung und kommunale Haushalte mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Unternehmen diskutiert.

Der Wissenschaftstag findet bereits zum zweiten Mal in Hof statt. Wissenschaftliche Gastgeber sind die Hochschule Hof und die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern mit der Stadt Hof sowie den Landkreisen Hof und Wunsiedel im Fichtelgebirge, unterstützt von den Premiumpartnern Siemens, der Oberfrankenstiftung sowie der Rainer Markgraf Stiftung.

wissenschaftstag.metropolregion.de

Vorberichte | Videoinhalte

(Auswahl)

Hochschule Hof
12. Juni ·

Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg am 19. Juli 2024 am Campus der Hochschule Hof

📄 🌱 ✨ Der Tag steht unter dem Motto "Ressourcen für morgen und heute – Fahrplan für eine sichere Zukunft".
📽️ Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann, Präsident der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hof, gibt im Video einen Einblick, was euch an diesem Tag erwartet.

📥 Anmeldung zum Wissenschaftstag:
https://gstoo.de/WT24

(vd/ad/cr) #wissenschaftstag #metropolregion #nürnberg #nachhaltig #campushof #hofuniversity #hochschulehof #hofsaale #franken #bayern #forschung #wirtschaft #wissenschaft
Metropolregion Nürnberg @metropolregionnuernberg



facebook, Hochschule Hof, 12.06.2024



Mi, 26.06.2024 , 16:08 Uhr / 02:54

Oberfranken

Hof: Der Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg steht an

Am 19. Juli geht es an der Hochschule um"Ressourcen für morgen und heute"

Allen die das Thema Wissenschaft nahe am Herzen liegt, sollte sich den Freitag, 19. Juli im Kalender eintragen. Dann steigt in der Hochschule in Hof der Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg. Bereits zum 17. Mal werden hier zukunftsweisende Themen beleuchtet. Was da so los sein wird, haben die Verantwortlichen vor kurzem vorgestellt...

Untertitel wurden automatisiert erstellt

Hochschule | Hof | Metropolregion Nuernberg | Wissenschaftstag

tvo.de, 26.06.2024

Vorberichte | Social Media | facebook

(Auswahl)

Hochschule Hof
6 Tage ·

Um die „Innovative Hochschule für die Gesellschaft" geht es in Panel 2: Vertreter aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaftsnetzwerken diskutieren ihre Erfahrungen: Was hat's gebracht – was muss sich ändern?

17. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg
am 19. Juli 2024 | ab 11 Uhr
am Campus der Hochschule Hof (Alfons-Goppel-Platz 1; 95028 Hof)

Programm im Detail:
https://app.guestoo.de/.../e770cd69-9d80-1539-a39c...

Anmeldung hier möglich:
https://gstoo.de/WT24

(Metropolregion_ag/cr) #hochschulehof #hofuniversity #wissenschaftstag #metropolregion #nürnberg #forschung #wirtschaft #franken #internationalization #world #innovation #hofsaale #hoferland #transfer #panel #research #campushof @metropolregionnuernberg



facebook, Hochschule Hof, 11.07.2024



facebook, Hochschule Hof, 17.07.2024





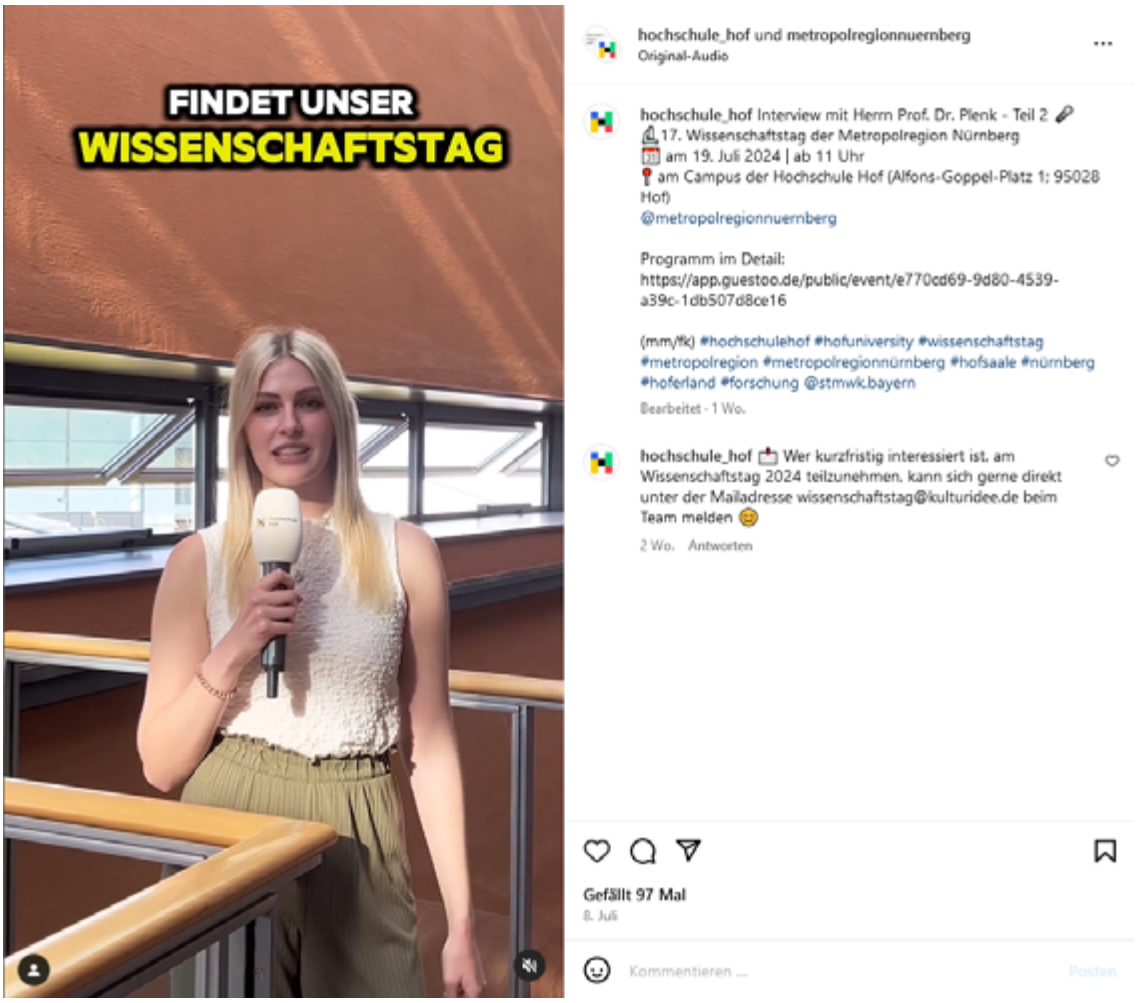
facebook, Stadt Hof, 25.06.2024

Vorberichte | Social Media | Instagram

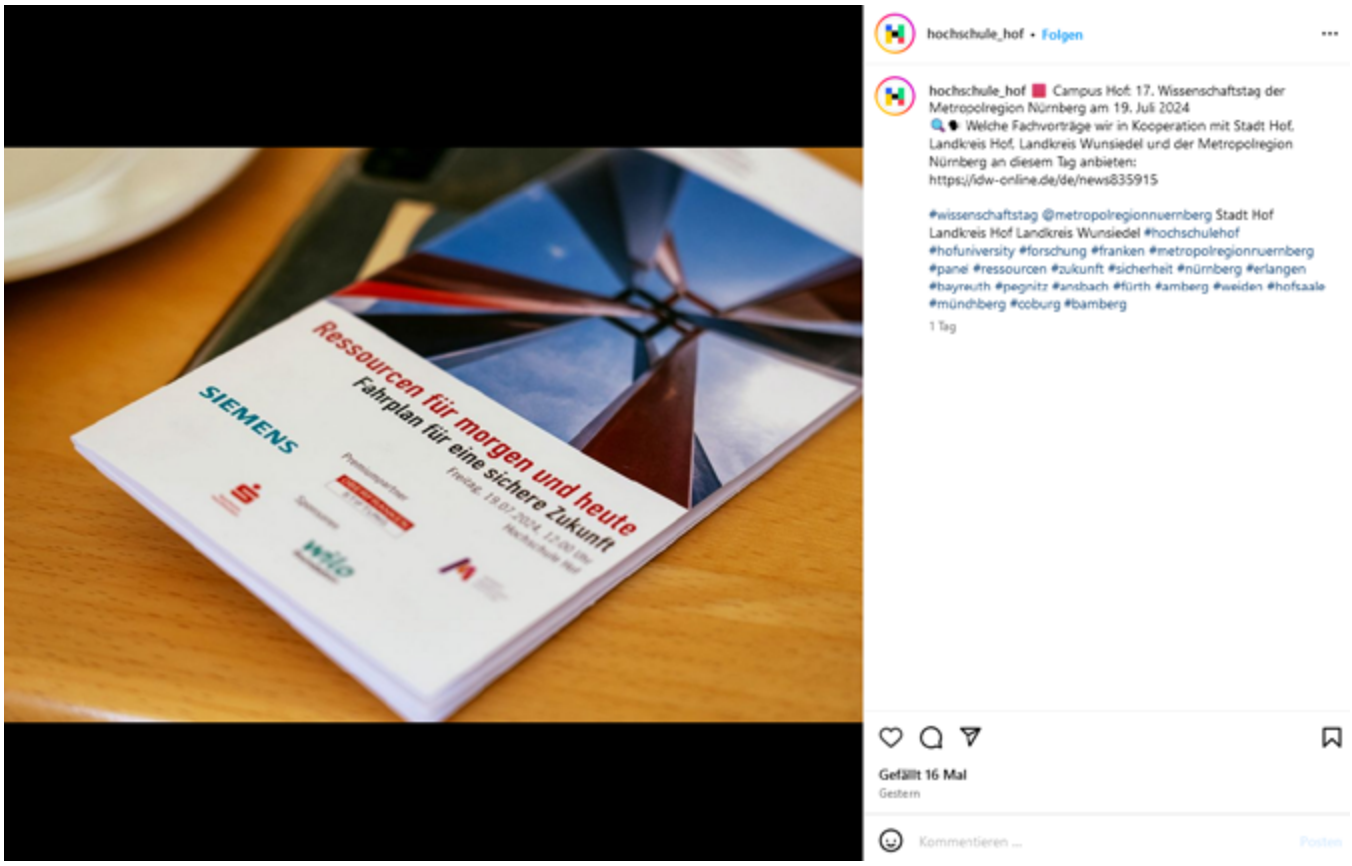
(Auswahl)



Instagram, evadoehla, 25.06.2024



Instagram, hochschule_hof, 08.07.2024



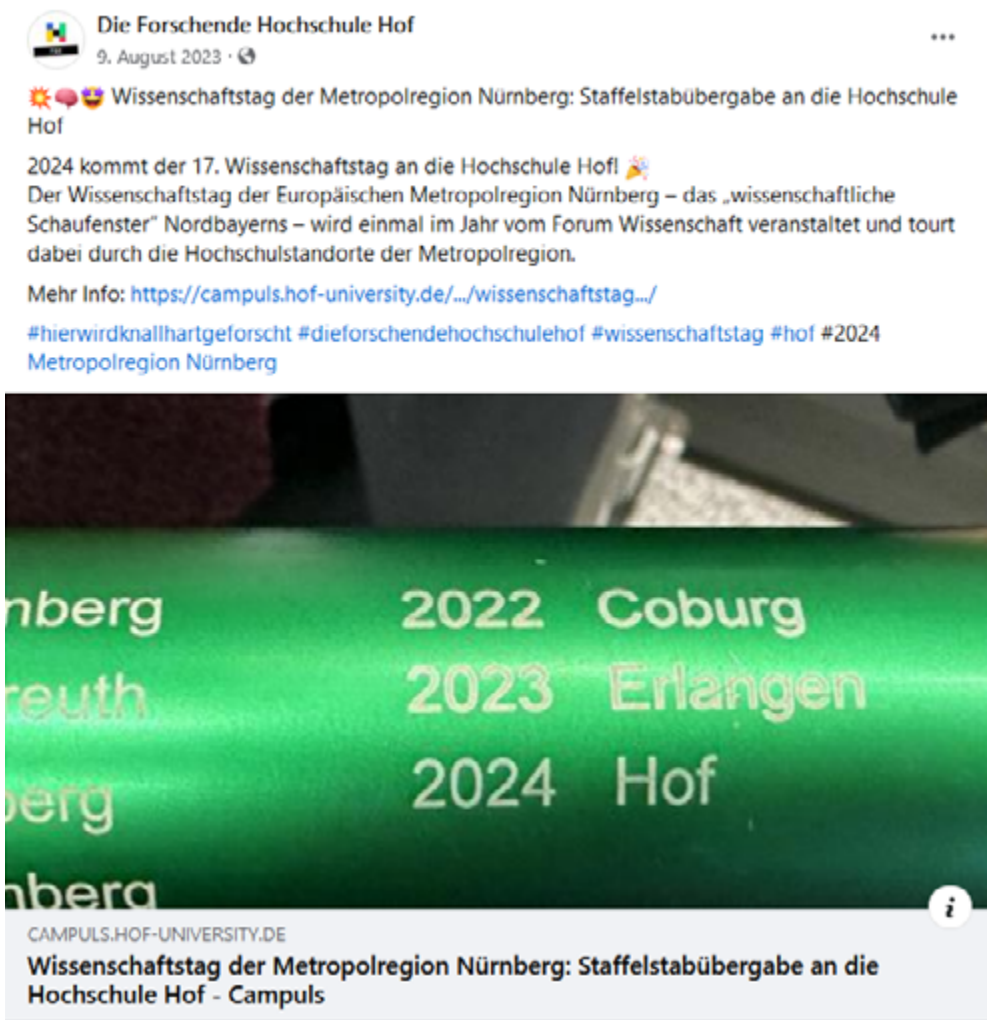
Instagram, hochschule_hof, 11.07.2024



Instagram, hochschule_hof, 25.06.2024

Vorberichte | Social Media | LinkedIn

(Auswahl)



LinkedIn, Die Forschende Hochschule Hof, 09.08.2023

Die Forschende Hochschule Hof + Folgen ···
2.455 Followerinnen
1 Monat • Bearbeitet •

Wir freuen uns auf unsere Gäste aus der #Metropolregion!
Zur Anmeldung geht's hier: https://lnkd.in/dBxri5pi

#hierwirdknallhartgeforscht #dieforschendehochschulehof #SavetheDate #Ressou

Andy Gradel Enrico Putzke Prof. Dr. Beatrix Weber Lucas Großmann Prof. Dr.-Ing. Valentin Plenk

Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg
315 Followerinnen
1 Monat •

Bald ist es wieder so weit: Am Freitag, 19. Juli 2024 findet der 17. Wissenschaftstag der Europäische Metropolregion Nürnberg in Hof statt. Unter dem Motto „Ressourcen für morgen und heute – Fahrplan für eine sichere Zukunft" haben die diesjährigen Gastgeber ein tolles Programm zusammengestellt:

Wir freuen uns auf Impulse von Markus Blume, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Hildegard Müller, Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie, und Dr. Martin Radenz, Meteorologe am Leibniz-Institut für Troposphärenforschung.

Anschließend diskutieren Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft in sechs Panels unterschiedliche Aspekte rund um das Thema Ressourceneffizienz.

Die Teilnahme am Wissenschaftstag ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis Montag, 8. Juli 2024 unter https://gstoo.de/wt24 möglich.

Wir danken den diesjährigen Partnern des #WT24: Der Hochschule Hof, University of Applied Sciences, der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern, der Stadt Hof, dem Landkreis Hof und dem Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge. Ein weiterer herzlicher Dank gilt unseren Premiumpartnern Siemens, der Oberfrankenstiftung und der Rainer Markgraf Stiftung.



LinkedIn, Die Forschende Hochschule Hof, 16.06.2024

Hochschule Hof, University of Applied Sciences
11.548 Follower:innen
9 Monate •

+ Folgen ···

Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg 2024 an der Hochschule Hof

Der Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg – das „wissenschaftliche Schaufenster" Nordbayerns – wird einmal im Jahr vom Forum Wissenschaft veranstaltet und ist zentrale Präsentationsplattform der Europäische Metropolregion Nürnberg. Der Wissenschaftstag tourt jährlich durch die Hochschulstandorte der Metropolregion. Am 19. Juli 2024 begrüßen wir die Gäste am #CampusHof unserer #HochschuleHof.

Schon einmal, 2015, war die Hochschule Hof Gastgeber des Wissenschaftstags. Im Rahmen des vergangenen 16. Wissenschaftstags, der an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg stattfand, wurde offiziell der Staffelstab an Hochschulpräsident Prof. Dr. Juergen Lehmann als neuem Gastgeber übergeben. Im Foto: Die Staffelstabübergabe von der FAU an die Hochschule Hof (Quelle: Hochschule Hof).

Alles zur Staffelstabübergabe:
https://lnkd.in/et5Cf-Dx

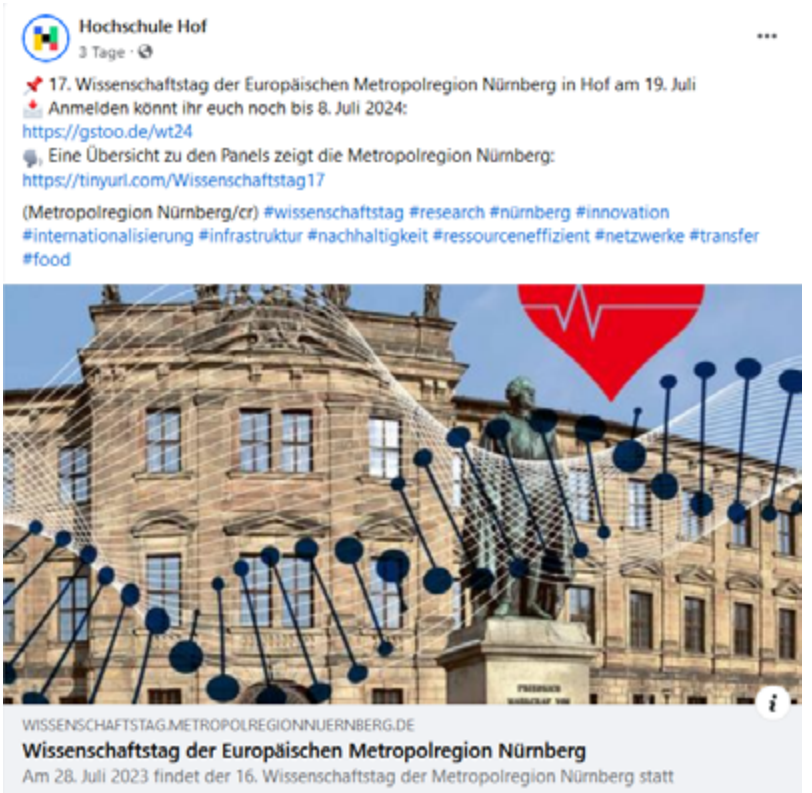
Infos+Rückblick auf Veranstaltung 2023 in Erlangen:
https://lnkd.in/gFwafk5i

/ts

#Wissenschaft #Wissenschaftstag #Forschung #lehre



LinkedIn, Hochschule Hof, University of Applied Sciences, 08/2023



LinkedIn, Hochschule Hof, 25.05.2024



LinkedIn, Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg, 23.05.2024

Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg
315 Follower:innen
2 Wochen •

📣 Pressekonferenz zum 17. Wissenschaftstag der Europäische Metropolregion Nürnberg

Heute fand die gemeinsame Pressekonferenz zum 17. Wissenschaftstag am Fr, 19. Juli 2024 statt. Die Europäische Metropolregion Nürnberg und die Gastgeber Hochschule Hof. University of Applied Sciences. Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern in Hof, Stadt Hof, Landkreis Hof und Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge stellten vor, was die Besucherinnen und Besucher dieses Jahr erwarten dürfen. 🏰

Hochschulpräsident Prof. Dr. Juergen Lehmann, Landrat Dr. Oliver Bär, LL.M., Eva Döhla, Oberbürgermeisterin der Stadt Hof, Landrat Peter Berek sowie Vizepräsident Prof. Dr.-Ing. Valentin Plenk informierten rund um den Wissenschaftstag und über das Programm, das dieses Jahr unter dem Motto „Ressourcen für morgen und heute – Fahrplan für eine sichere Zukunft" aktuelle Einblicke in die Forschung rund um das Thema Ressourceneffizienz gibt.

In einer Doppelrolle war Oliver Hartmann, Leiter des Regionalreferats Erlangen/ Nürnberg des langjährigen Premiumpartners Siemens und als stellvertretender Wirtschaftsvorsitzender der Europäischen Metropolregion Nürnberg, vor Ort und lobte den Wissenschaftstag als optimale Gelegenheit für die Netzwerkbildung zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik.

Die Runde wurde moderiert von Rainer Krauß, Leiter Hochschulkommunikation an der Hochschule Hof.

Durch die tolle Kooperation der gastgebenden Einrichtungen erwartet unsere Besucherinnen und Besucher ein großartiges Event. 🧡

ℹ️ Die Teilnahme am Wissenschaftstag ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis Montag, 8. Juli 2024 unter https://gstoo.de/wt24 möglich.

#WT24 #Wissenschaftstag Die Forschende Hochschule Hof



LinkedIn, Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg, 25.06.2024

Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg
271 Follower:innen
17 Std. •

Hochschulen sind ein wichtiger Motor für Innovation – und für die Gesellschaft. Das zweite Panel beim diesjährigen Wissenschaftstag am 19. Juli in Hof stellt die Frage, wie Hochschulen ihr Wissen noch besser in die Gesellschaft tragen können.

Das Programm des Panels unter Leitung von Prof. Dr. Beatrix Weber versucht, Antworten auf diese Frage zu geben:

1 Masterarbeiten - Beitrag zu Innovation und Digitalisierung im Bauunternehmen (Dr. Thomas Dick, Geschäftsführer AS-Bau Hof GmbH, Vorstand Bayerischer Bauindustrieverband e.V.)

2 Innovationstransfer braucht Netzwerke (Dr. Rainer Seßner, Geschäftsführer Bayern Innovativ GmbH)

3 Forschung und Verwaltung sind (k)ein Gegensatz (Hans-Peter Trinkl, Vorstandsvorsitzender LGA Landesgewerbeanstalt Bayern)

4 Forschung braucht Förderung, transferiert Wissen und erzeugt Wertschöpfung (Dr. Harald Fichtner, Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern, Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung, sowie Mitglied des Bezirkstages)

5 Wissen wird nicht nur in Hochschulen generiert – Radonbalneologie-Forschung in Bad Steben (Dr. med. Gerhart Klein, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Vorsitzender des Kurortforschungsvereins Bad Steben, Radonforschung)

1 Die Teilnahme am Wissenschaftstag ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis Montag, 8. Juli 2024 unter https://gstoo.de/wt24 möglich.

1 Die Teilnahme am Wissenschaftstag ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis Montag, 8. Juli 2024 unter https://gstoo.de/wt24 möglich.

#WT24 #Innovation #Wissenschaft #Gesellschaft Hochschule Hof, University of Applied Sciences Hof, Die Forschende Hochschule Hof



LinkedIn, Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg, 30.06.2024

Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg
324 Follower:innen
1 Monat ·

Die Automobilindustrie steht vor großen Herausforderungen – der Übergang zu klimaneutraler Technik und die digitale Transformation erfordert von allen Seiten hohe Einsätze.

Die Industrie setzt sich hier bereits mit hohen Investitionen, großem Engagement und innovativen Ideen für nachhaltige Lösungen ein.

Hildegard Müller, Präsidentin beim Verband der Automobilindustrie (VDA) e.V. spricht in ihrer Keynote beim 17. Wissenschaftstag der Europäische Metropolregion Nürnberg am 19. Juli in Hof darüber

1. wie genau die Zukunft der Mobilität aussieht.
2. was die Industrie selbst schon an innovativen Maßnahmen umsetzt.
3. was aktuell noch für eine gelungene Transformation fehlt.

Die Teilnahme am Wissenschaftstag ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis Montag, 8. Juli 2024 unter https://gstoo.de/wt24

#WT24 #Automobilindustrie #Forschung #Wissenschaft #Innovation #Klimaneutralit
Hof, University of Applied Sciences, Die Forschende Hochschule Hof



LinkedIn, Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg, 30.06.2024



LinkedIn, Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg, 31.05.2024

Vorberichte | Social Media | X

(Auswahl)



X, Hof University - Home of Research, 27.06.2024

Veranstaltungstag | Online
(Auswahl)

Wissenschaftstag in Hof

Woher kommt der Wohlstand von morgen?

Jan Werner 19.07.2024 - 16:20 Uhr



Markus Blume *Foto: Frank Wunderatsch*

Wissenschaft, Wirtschaft und Politik – diese drei Bereiche müssen Hand in Hand gehen, um Deutschland zukunftstauglich zu machen.

NEU

„Die enge Verbindung zwischen den Hochschulen und der Region, ist der Schüssel zum Erfolg." Wenn es um die wichtigen Themen der Zukunft geht, dann müssen nach Meinung der Hofer Oberbürgermeisterin Eva Döhla (SPD), alle ihren Beitrag leisten. Genau so war es am Freitag beim 17. Wissenschaftstag des Forums Wissenschaft der Europäischen Metropolregion Nürnberg, der in den Räumen der Hochschule Hof über die Bühne ging. Drei namhafte Gastredner aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft beschäftigten sich bei der Veranstaltung unter dem Motto „Ressourcen für morgen und heute – Fahrplan für eine sichere Zukunft" mit drängenden Fragen aus ganz unterschiedlichen Fachgebieten.

frankenpost.de, 19.07.2024

Veranstaltungstag | Videoinhalte



Fr, 19.07.2024 , 16:42 Uhr / 01:02

Stadt Hof

Hof: Der 17. Wissenschaftstag gastiert an Hochschule

Das Motto der Veranstaltung: "Ressourcen für Morgen und heute – Fahrplan für eine sichere Zukunft"

An der Hochschule Hof fand der 17. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg statt – unter dem Motto: „Ressourcen für Morgen und heute – Fahrplan für eine sichere Zukunft." In unterschiedlichen Panels wurden die Schwerpunkte wie Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit thematisiert. Der Wissenschaftstag findet bereits zum zweiten Mal in Hof statt.

Untertitel wurden automatisiert erstellt

Hochschule Hof | Stadt Hof | Wissenschaftstag

tvo.de, 19.07.2024

Veranstaltungstag | Social Media | facebook

(Auswahl)

Hochschule Hof
19. Juli um 14:07 ·

Ressourcen für heute und morgen - Fahrplan für eine sichere Zukunft

Unter diesem Motto läuft gerade der 17. Wissenschatstag der Metropolregion Nürnberg. Wir danken allen Speakern, Organisatoren und Gästen, die heute gemeinsam am Campus der Hochschule Hof sind um Neues zu erfahren, sich zu vernetzen und auszutauschen

(cr) #hochschulehof #hofuniversity #wissenschaftstag #wt24 #metropolregionnürnberg #stmwk #forschung #wissenschaft #innovation #ressourcen #bayern #iisys #forschendehochschulehof #zukunft #greentechuniversity #hoferland #landkreishof #hofsaale #franken #lehre



facebook, Hochschule Hof, 19.07.2024

Hochschule Hof
19. Juli um 12:22 ·

Der 17. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg in Hof ist mit einer symbolischen indischen Lichterzeremonie gestartet. Die Hochschule Hof darf den Wissenschaftstag nach 2015 zum zweiten Mal ausrichten. Über 600 Gäste aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sind dazu an die Hochschule gekommen - unter vielen anderen auch Bayerns Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Markus Blume. (rk)

#wissenschaftstag #emn #metropolregionnürnberg Bayerisches Staats... Mehr anzeigen



facebook, Hochschule Hof, 19.07.2024

Markus Blume ist hier: **Hochschule Hof.**
19. Juli um 15:45 · Hof ·

Heute 17. Wissenschaftstag an der #Hochschule Hof – eine großartige Erfindung, ein einzigartiges Innovationsforum in der #Region für die Region! 💡🤩 Der #Wissenschaftstag führt zusammen, ist eine lebendige Plattform und wichtiges Signal, dass der Blick stets nach vorne gehen muss. Ich bin daher immer gern hier zu Gast, denn dieser Region merkt man den Gestaltungsanspruch durch und durch an. Vom Beheim-Globus 🌎 zum MP3-Format 🎶– welche weltbewegende Entwicklung kommt als Nächs... **Mehr anzeigen**



facebook, Markus Blume, 19.07.2024

Stadt Hof
19. Juli um 16:11 ·

Wissenschaftstag an der Hochschule Hof

Heute findet der 17. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg in der Hochschule Hof statt. Unter dem Motto „Ressourcen für morgen und heute – Fahrplan für eine sichere Zukunft" werden in verschiedenen Key Notes sowie Fachpanels aktuelle Perspektiven zu den drängenden Zukunftsthemen beleuchtet und diskutiert.

Gastgeber sind die Hochschule Hof, die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern, die Stadt Hof sowie die Landkreise Hof und Wunsiedel im Fichtelgebirge. Diese bedeutende Veranstaltung bietet eine Plattform für interdisziplinäre Zusammenarbeit und den Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik aus der gesamten Metropolregion.

Eva Döhla, Oberbürgermeisterin der Stadt Hof, betont: *„Die Fachpanels spiegeln die facettenreiche Wissenschaftslandschaft in der Stadt Hof sowie der Metropolregion gelungen wider. Um diese wissenschaftlichen Erkenntnisse in innovative Anwendungen und Produkte umzusetzen, sind Austausch und Begegnung sehr wichtig. Dafür bietet der Wissenschaftstag genau die richtige Plattform und die Stadt Hof ist auch in den kommenden Jahren gerne wieder Gastgeberin."*

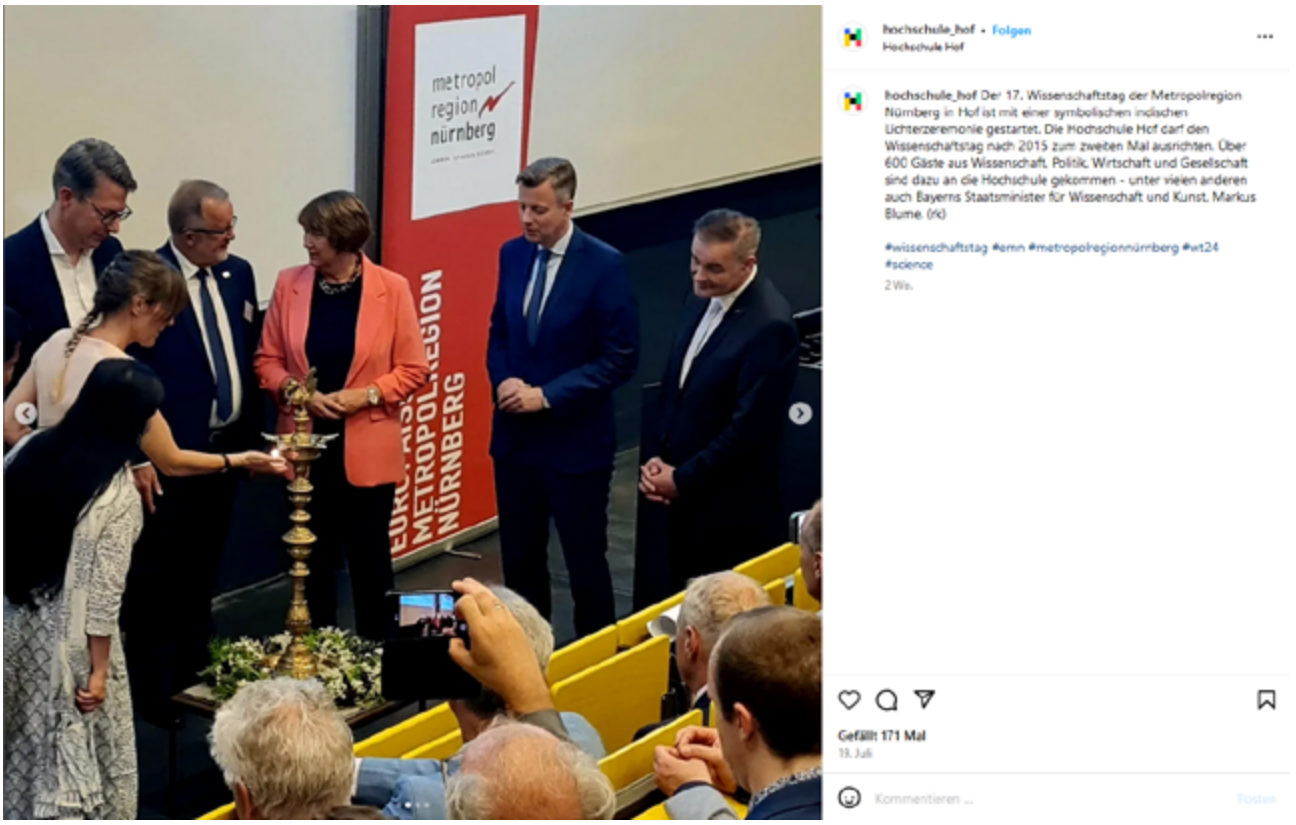
#stadthof #hofinbayernganzoben #hofsaale #HochschuleHof #metropolregionnuernberg #wissenschaftstag



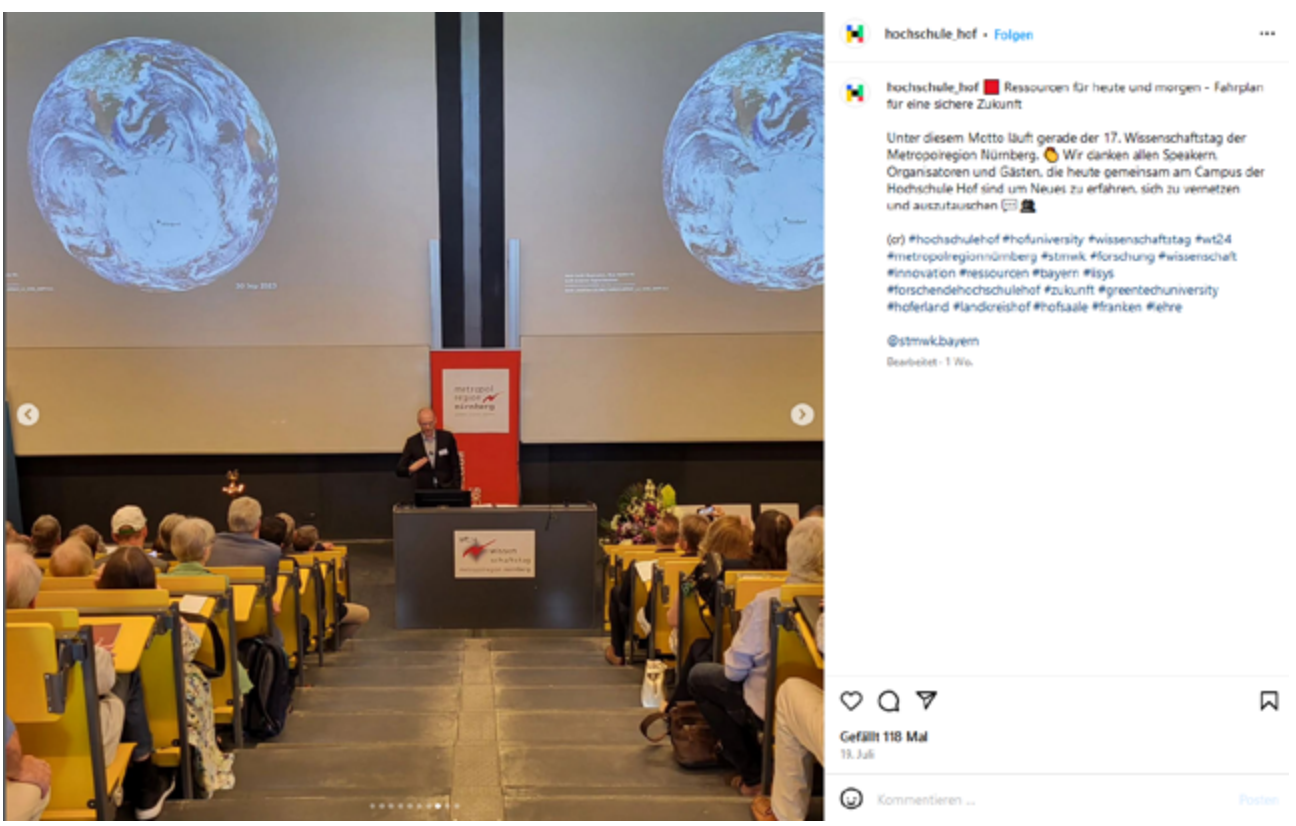
Instagram, Stadt Hof, 19.07.2024

Veranstaltungstag | Social Media | Instagram

(Auswahl)



Instagram, hochschule_hof, 19.07.2024



Instagram, hochschule_hof, 19.07.2024



Instagram, markusblume75, 19.07.2024

Veranstaltungstag | Social Media | LinkedIn

(Auswahl)

Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg
324 Followerinnen
2 Wochen •

Der 17. Wissenschaftstag der Europäische Metropolregion Nürnberg ist in vollem Gange! Rund 550 Teilnehmende sind heute nach Hof gekommen, um sich über die brandaktuellen Themen Ressourceneffizienz, Innovation und Nachhaltigkeit zu informieren und miteinander in den Austausch zu kommen.

Nach der Eröffnung durch Prof. Dr. Juergen Lehmann und OBM Eva Döhla erwarteten die Besucherinnen und Besucher zukunftsweisende Impulse von Markus Blume, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Hildegard Müller, Präsidentin des Verbands der Automobilindustrie, und Dr. Martin Radenz, Meteorologe am Leibniz-Institut für Troposphärenforschung e.V.

Wir freuen uns über das rege Interesse und danken bereits jetzt allen Beteiligten, die diese Veranstaltung mitgestalten!

Fotos: Frank Wunderatsch

#WT24 #Wissenschaftstag Hochschule Hof. University of Applied Sciences. Die Forschende Hochschule Hof



LinkedIn, Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg, 19.07.2024

Nachbericht | Online

(Auswahl)

Hochschule Hof beteiligt: Abwässer der Pharmaindustrie reinigen

23. Juli 2024 · 17:20 Uhr



Die Hochschule Hof hat bekanntlich gute Verbindungen nach Indien. Vertreter des Bayerisch-Indischen Zentrums für Wirtschaft und Hochschulen und des Instituts für nachhaltige Wassersysteme der Hochschule Hof sind nach Indien gereist. Vor Ort haben sie sich ein neues Projekt angeschaut. Es geht um die Behandlung von Abwasser. Ein bayerisches Unternehmen hat eine Technologie entwickelt, um stark verschmutztes Industrieabwasser zu reinigen. Diese Technologie soll nun in Indien eingesetzt werden. Vor Ort geht es vor allem um die Reinigung von Abwässer der Pharmaindustrie, schreibt die Hochschule Hof.

euroherz.de, 23.07.2024

17. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg in Hof

Der Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg lockte unter dem Motto „Ressourcen für morgen und heute – Fahrplan für eine sichere Zukunft" rund 550 Besucherinnen und Besucher an die Hochschule Hof. Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik diskutierten dabei aktuelle Themen zu Ressourceneffizienz, Nachhaltigkeit und Innovation. Das Programm machte die Innovationsstärke der Region deutlich und zeigte den Weg in eine nachhaltigere Zukunft auf.

Zum zweiten Mal war der Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg in Hof zu Gast. Die Veranstaltung machte die wissenschaftliche Kompetenz der Region deutlich und zeigte unterschiedliche Perspektiven auf die Themen der Zukunft. Gastgeber waren die Hochschule Hof und die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern gemeinsam mit der Stadt Hof sowie den Landkreisen Hof und Wunsiedel im Fichtelgebirge.

Der Austausch der Wissenschaft mit Politik und Wirtschaft ist ein zentraler Baustein für die Innovationskraft der Region, die jüngst durch die Auszeichnung der EU-Kommission als „EU Regional Innovation Valley" bestätigt wurde. „Mit rund 100.000 Studierenden, 21 Hochschulen, mehr als 50 Forschungseinrichtungen, zahlreichen Weltmarktführern und Hidden Champions und einer engen Verzahnung von Industrie und Forschung gehört die Metropolregion in Sachen Innovationen europaweit zur Spitzengruppe. Der Wissenschaftstag hier in Hof hat sich wieder als ein Kristallisationspunkt des Austausches und für Initiativen erwiesen", sagte Dr. Oliver Bär, Politischer Sprecher des Forums Wissenschaft der Metropolregion Nürnberg und Landrat des Landkreises Hof.

Mehr Infos dazu gibt's unter: Wissenschaftstag, Wissenschaft, Universität, Forschung, Metropolregion Nürnberg (metropolregionnuernberg.de)



landkreis-hof.de, 22.07.2024

Nachbericht | Videoinhalte



"Ressourcen für morgen und heute" - Der 17. Wissenschaftstag in der Hofer Hochschule

Martin Radenz spricht über seine Antarktisforschungen

Die Palette von Studiengängen, die an der Hochschule Hof angeboten werden, ist reichhaltig. Betriebswirtschaft, angewandte Psychologie und internationales Management sind nur einige davon.

Über 600 Anmeldungen zum Wissenschaftstag

Im Rahmen des 17. Wissenschaftstages beschäftigt man sich vor Ort aber vor allem mit dem Themenschwerpunkt „Ressourcen für morgen und heute – Fahrplan für eine sichere Zukunft". Es ist das zweite Mal, dass die Hochschule als Kulisse für den Wissenschaftstag dient.

tvo.de, 22.07.2024

Nachbericht | Social Media | facebook

(Auswahl)

Hochschule Hof
22. Juli um 16:57 ·

Es war eine der bedeutendsten Veranstaltungen in der Geschichte unserer Hochschule. In unserer Bildergalerie werfen wir einen letzten Blick zurück auf den 17. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg, den wir nach 2015 zum zweiten Mal ausrichten durften. Viel Spaß beim Durchklicken! (rk)

#wissenschaftstag #WT24 #metropolregionnürnberg Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst



facebook, Hochschule Hof, 22.07.2024

MVI Group
23. Juli um 11:45 ·

#Wissenschaftstag
Letzten Freitag war unser MVI AUTOMOTIVE Geschäftsführer Marius Krause beim 17. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg in Hof zu Gast. Unter dem Motto „Ressourcen für morgen und heute – Fahrplan für eine sichere Zukunft" gab unter anderen Frau Hildegard Müller, Präsidentin des VDA Ihre Einschätzung zur Zukunft der Automobilindustrie und einer nachhaltigen Entwicklung preis. Hier sind einige Take-Aways der Vorträge:
➡ Forschung und Wissenschaft: Planbare Rahmenbedingungen sind essenziell, aktuell schwierig ist zum Beispiel die Dauer und Finanzierung der Anstellungsverhältnisse der Wissenschaftler an den Hochschulen.
➡ Automobilindustrie: Grundpfeiler des deutschen Wohlstands. Jeder dritte Euro der Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Deutschland wird durch die Automobilindustrie investiert – 280 Milliarden Euro im Zeitraum 2024 bis 2028, Fokus liegt auf Digitalisierung und Elektromobilität.
➡ Exportnation Deutschland: Drei von vier Autos gehen in den Export. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen wir auch Import zulassen.
➡ Klimaneutralität und Technologieoffenheit: Elektromobilität im Fokus, aber auch Wasserstoff für Schwerlastverkehr und synthetische Kraftstoffe für Bestandsflotten können länderspezifisch gute Angebote sein.
➡ Mobilität und Teilhabe: Lösungen für ländliche Regionen, wo in Deutschland 60% der Bevölkerung leben, sind wichtig. Autonome Shuttles für ältere Menschen eine passende Mobilitätslösung.
➡ Batterieentwicklung und Wertschöpfung: Die deutsche Industrie strebt nach Verbesserungen in der Batterieentwicklung. Nur so kann sie ihrem Führungsanspruch gerecht werden.
Besonders diese Aussage ist Marius Krause prägend in Erinnerung geblieben: "Deutschland muss in Forschung und Entwicklung investieren, um Klimaziele zu erreichen und wirtschaftlich stark zu bleiben. Internationale Kooperationen und eine innovative Energiepolitik sind der Schlüssel für die Zukunft."

#Wissenschaftstag #Automobilindustrie #Innovation #Nachhaltigkeit #MVI #Elektromobilität #Forschung #Entwicklung #Klimaneutralität #Zukunftsvision #VDA



facebook, MVI Group, 23.07.2024

Wodzak.Littig Personalberatung ist hier: **Hochschule Hof.**
25. Juli um 14:00 · Hof ·

Rückblick auf den 17. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg

Vertreterinnen und Vertreter aus Forschung, Wirtschaft und Politik versammelten sich am 19. Juli an der Hochschule Hof zum Austausch.

„Ressourcen für Morgen und Heute – Fahrplan für eine sichere Zukunft."

Unter diesem Motto gab es drei hochkarätige Keynotes:

➡ Den Auftakt machte der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Markus Blume.

➡ Hildegard Müller, die Präsidentin des Verband der Automobilindustrie (VDA) e.V., gab einen Ausblick auf die Zukunft der Mobilität.

➡ Dr. Martin Radenz berichtete über seine Klimaforschung an der Neumayer Station in der Antarktis.

Im Anschluss folgten sechs wissenschaftliche Panels zu Themen wie Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit.

Ein spannender Tag mit zukunftsweisenden Themen!

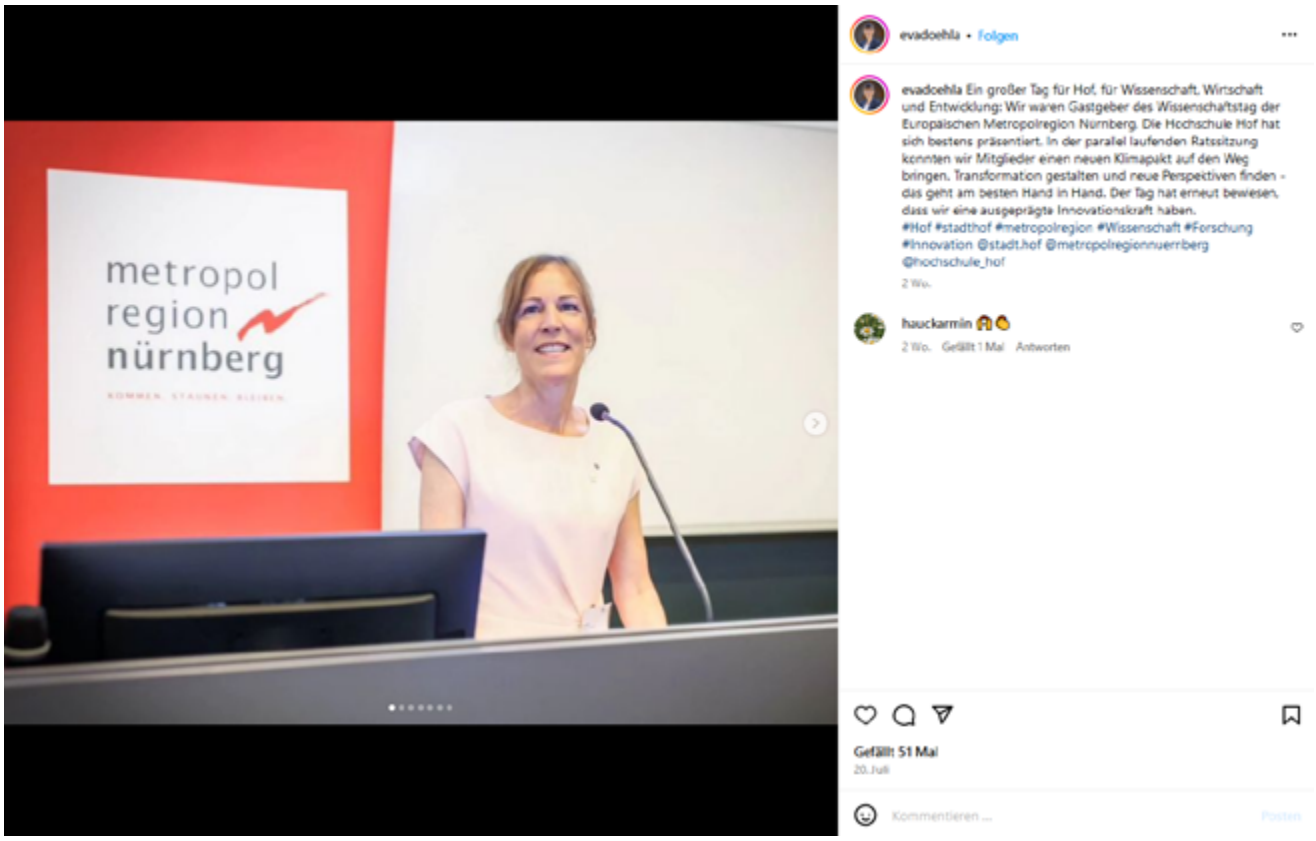
#wissenschaftstag #metropolregionnürnberg #wodzaklittigpersonalberatung



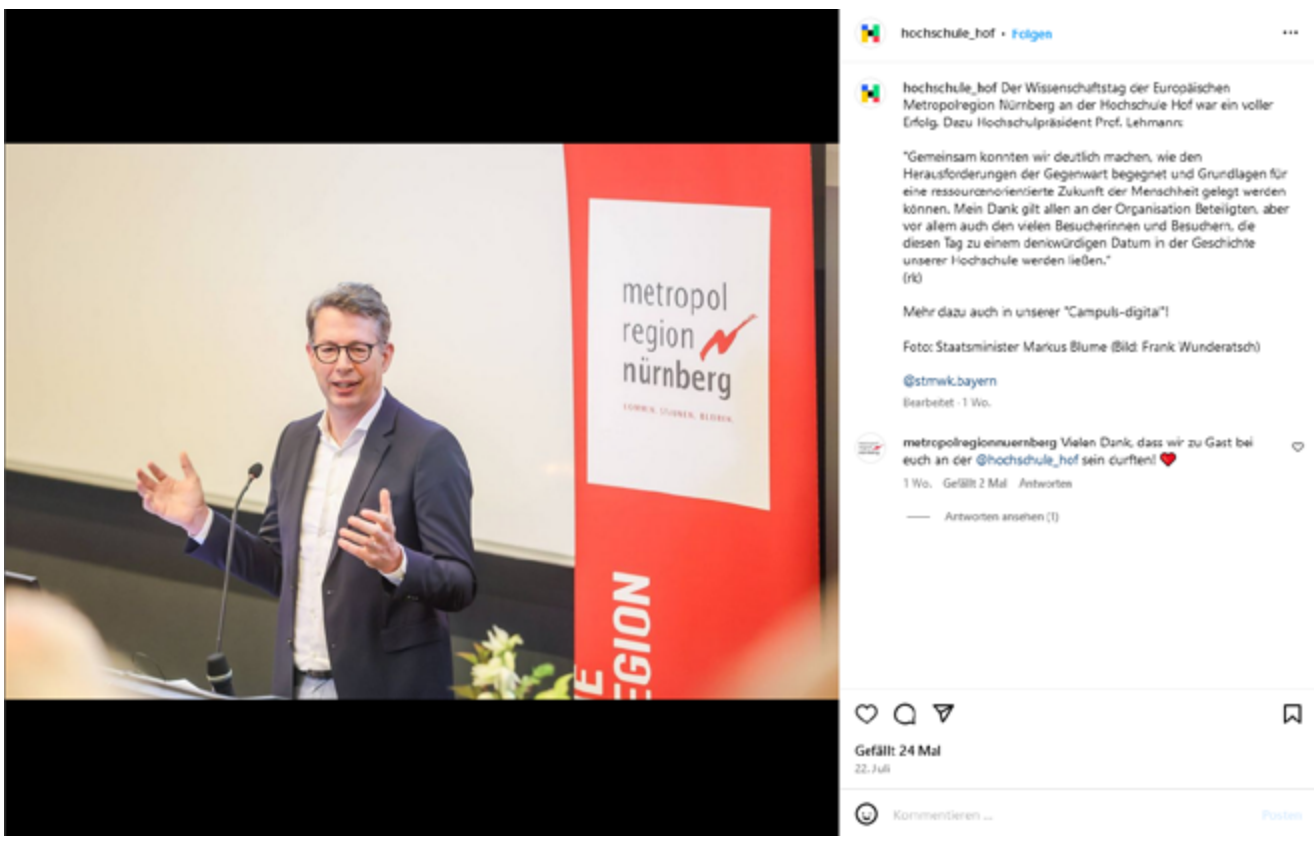
facebook, Wodzak.Littig Personalberatung, 25.07.2024

Nachbericht | Social Media | Instagram

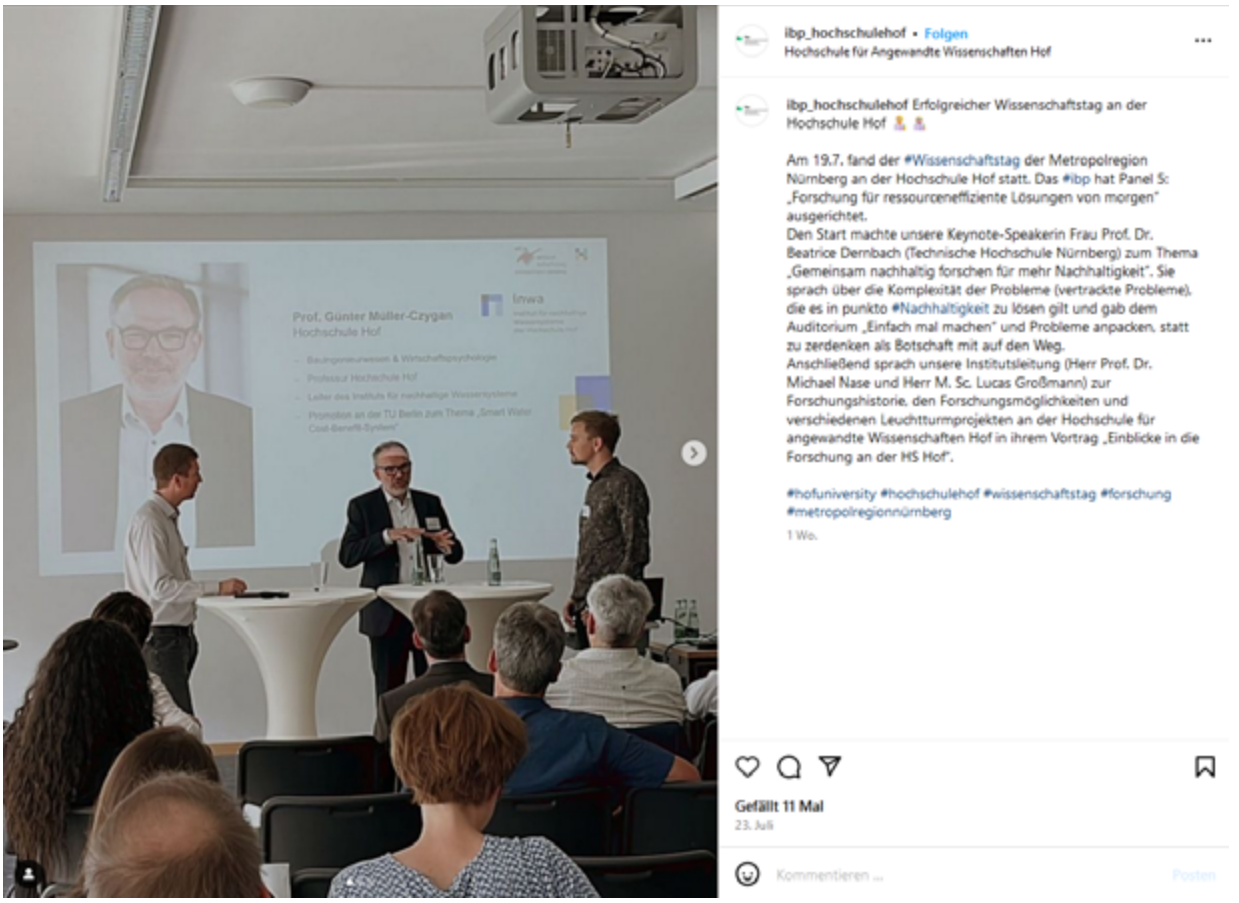
(Auswahl)



Instagram, evadoehla, 20.07.2024



Instagram, hochschule_hof, 22.07.2024



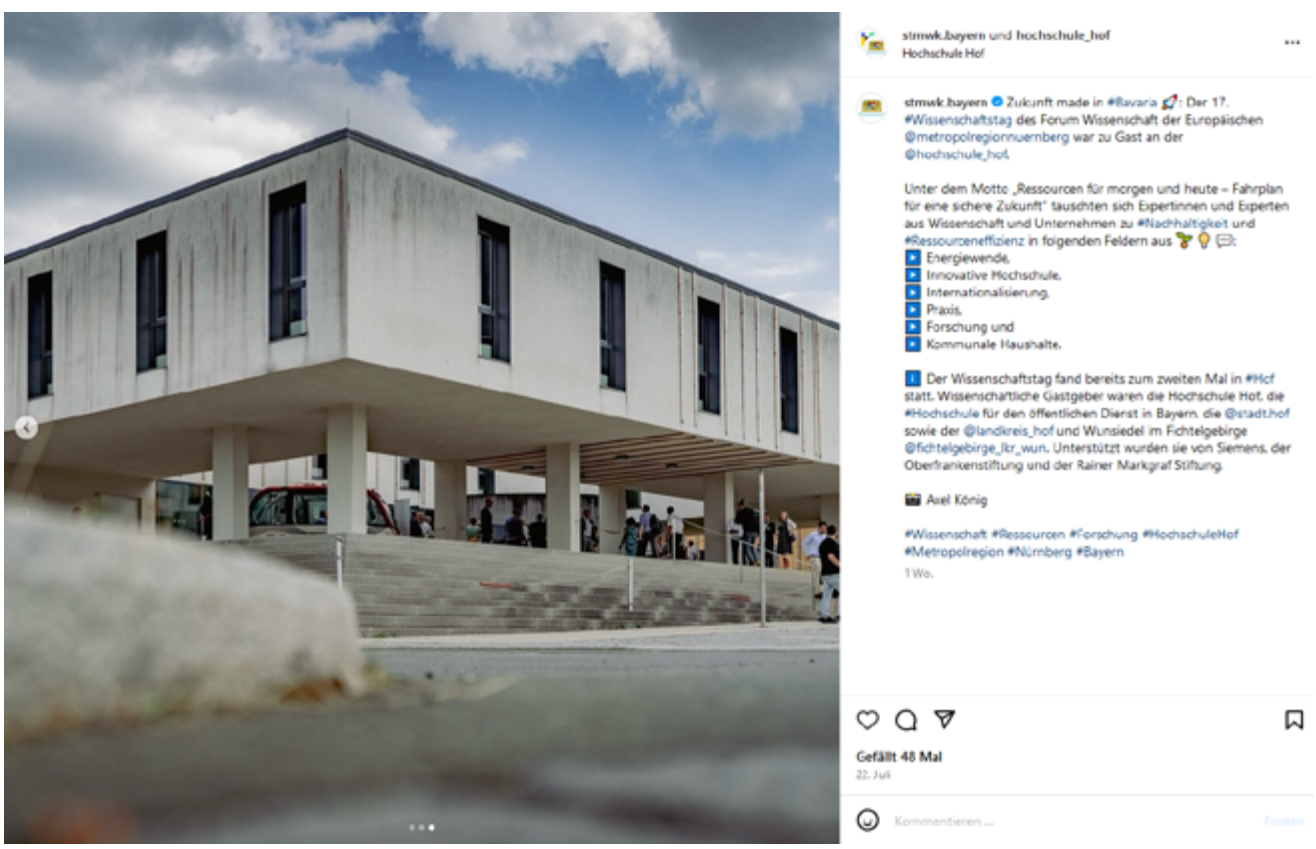
Instagram, ibp_hochschulehof, 23.07.2024



Instagram, landkreis_hof, 22.07.2024



Instagram, marlene.mortler.csu, 20.07.2024



Instagram, stmwk.bayern, 22.07.2024

Nachbericht | Social Media | LinkedIn

(Auswahl)

Hochschule Hof, University of Applied Sciences + Folgen ···
11.944 Follower:innen
1 Woche •

Eindrücke vom 17. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg

Der Wissenschaftstag der Europäische Metropolregion Nürnberg war vergangene Woche zu Gast an der Hochschule Hof. Unter dem Motto „Ressourcen für morgen und heute – Fahrplan für eine sichere Zukunft" tauschten sich Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft sowie Unternehmensvertreterinnen und -Vertreter zu Themen wie Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz aus. Rund 550 Teilnehmende waren insgesamt nach Hof gekommen.

Der Wissenschaftstag fand bereits zum zweiten Mal am Campus Hof der Hochschule Hof statt. Weitere Gastgeber waren die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern, die Stadt Hof sowie der Landkreis Hof und Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge.

Nach Abschluss der Veranstaltung wurde der sprichwörtliche Staffelstab von Prof. Dr. Juergen Lehmann an die nächsten Gastgeber weitergegeben: Der 18. Wissenschaftstag wird am Freitag, 11. Juli 2025 in Amberg stattfinden.

Herzlichen Dank nochmals an alle an der Veranstaltung beteiligten Personen!

Weitere Fotos bei Campuls: https://lnkd.in/ew8dUzeX

/ts

#WT24 #hochschulehof #hofuniversity #Nachhaltigkeit #sustainability #Ressourcen #science #zukunft #forschung #research Die Forschende Hochschule Hof Institut für nachhaltige Wassersysteme der Hochschule Hof Institut für Kreislaufwirtschaft der Bio:Polymere



LinkedIn, Hochschule Hof, University of Applied Sciences, 29.07.2024

transform_FMN
577 Follower:innen
3 Std. •

❓ Welche Themen treiben die #Transformation der #Automobilindustrie aktuell an? Was bedeutet das insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen? Und wie konnen Netzwerke wie transform_EMN sie dabei unterstutzen?

❗ Diese und weitere Fragen konnten wir im Zuge des 17. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg an der Die Forschende Hochschule Hof mit Hildegard Müller, Präsidentin des Verband der Automobilindustrie (VDA) e.V., diskutieren und folgende Erkenntnisse mitnehmen:

✒️ Größter Antriebsfaktor der Transformation wird die E-Mobilität bleiben

🔋🌇 Es müssen Lösungen für die #Energieversorgung, die #Ladeinfrastruktur sowie die wertschöpfende Nutzung von #Fahrzeugdaten in Deutschland gefunden werden

⚙️ Die Maßnahmen der #Transformationsnetzwerke kommen an und sind besonders für kleine und mittlere Zulieferer von Bedeutung

🆕 Im Anschluss konnten wir Hildegard Müller auch unsere Konzeptidee zur Fortführung von transform_EMN über die aktuelle Förderperiode des Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hinaus vorstellen.

🙏 Vielen Dank für den wertvollen Austausch, Hildegard Müller, Markus Loetzsch, Klaus L. Wübbenhorst und Dr. Oliver Bär, LL.M.!

© Landkreis Hof



LinkedIn, transform_EMN, 05.08.2024

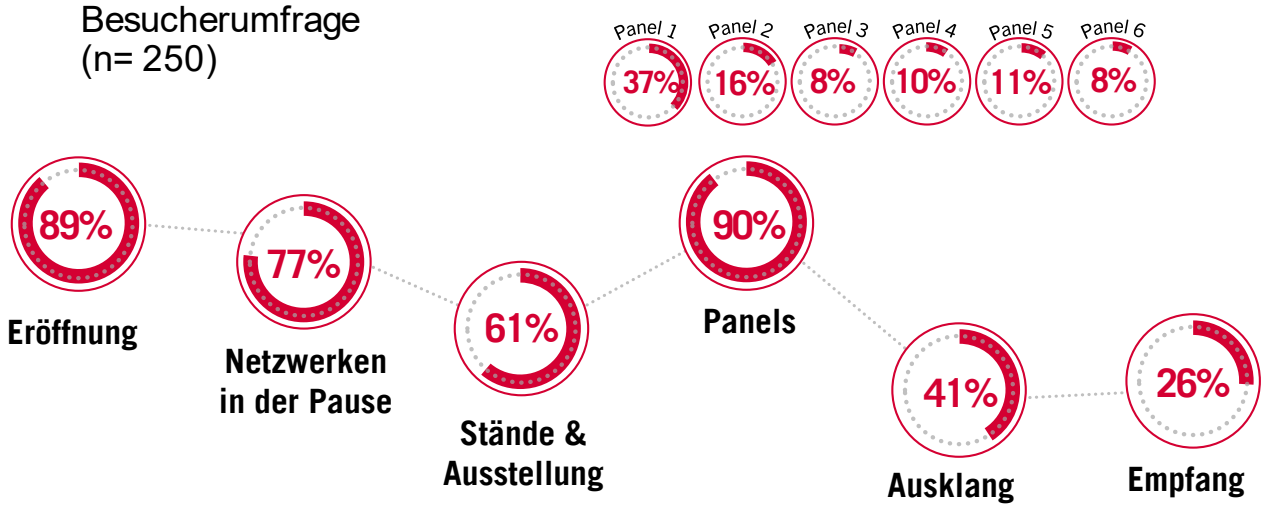


EVALUATION

ERHEBUNGSZEITRAUM 19.07. – 02.08.2024 | 250 TEILNEHMENDE
(CA: 50 % DER BESUCHER:INNEN DES WISSENSCHAFTSTAGS 2024)

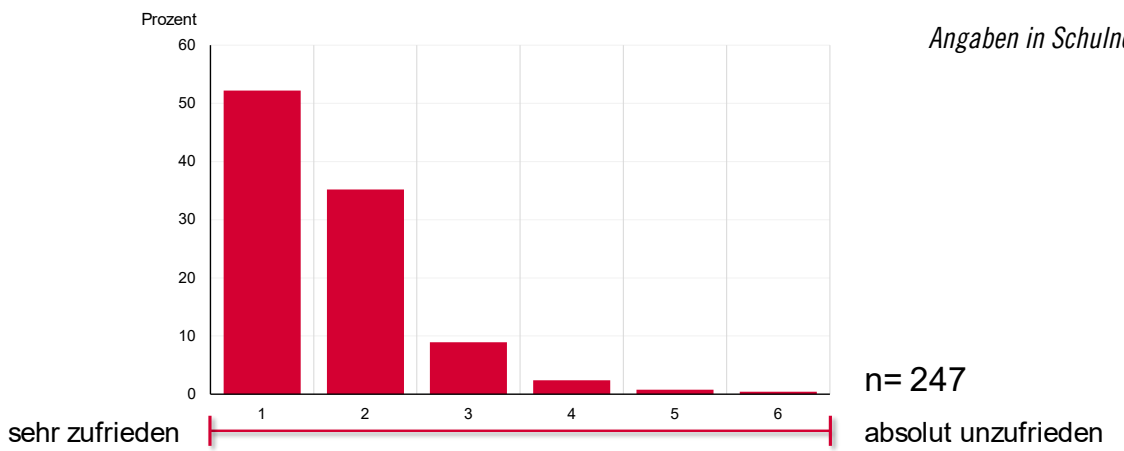
Der 17. Wissenschaftstag in Zahlen
Teilnahme am Programm

Besucherumfrage
(n= 250)



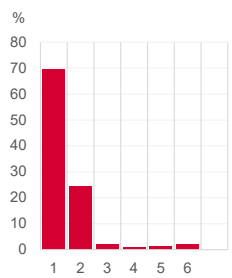
„Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit dem Wissenschaftstag?"

Angaben in Schulnoten

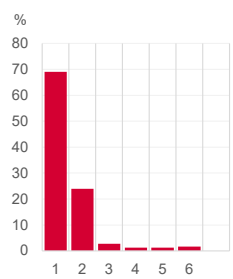


n= 247

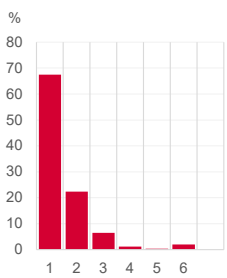
Wie bewerten die Besucher:innen die Organisation des Wissenschaftstags hinsichtlich …



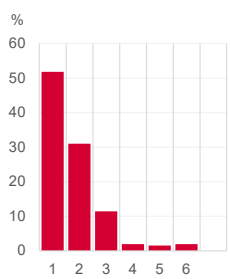
Organisation insgesamt
n= 246
⌀ 1,46



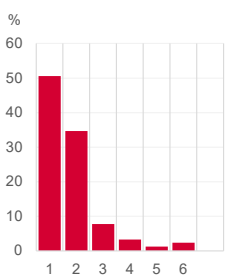
Informationen im Vorfeld
n= 246
⌀ 1,46



Informationen & Betreuung vor Ort
n= 246
⌀ 1,51

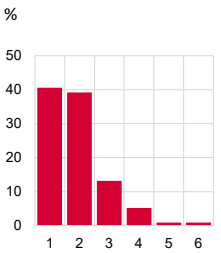


Verpflegung
n= 245
⌀ 1,77

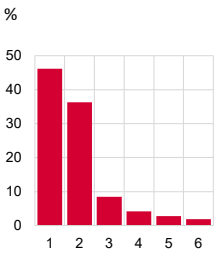


Dauer der Veranstaltung
n= 245
⌀ 1,77

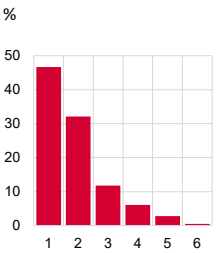
„Wie zufrieden waren Sie mit dem Eröffnungsteil (Angabe in Schulnoten)?“ (n= 212)



Eröffnungs- und Begrüßungsworte
⌀ 1,90

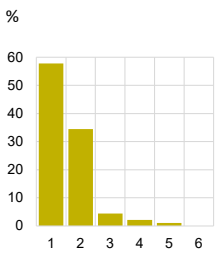


Auswahl der Keynotes
⌀ 1,87

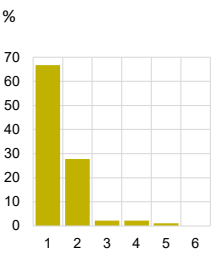


Qualität der Keynotes
⌀ 1,88

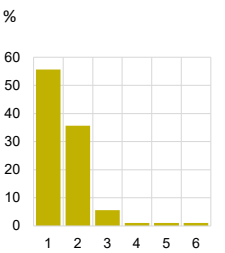
Wie zufrieden waren Sie mit dem Fachpanel „Infrastruktur als Kernthema der Energiewende“? (Angabe in Schulnoten) (n= 90)



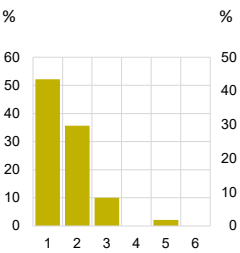
Themenauswahl
⌀ 1,54



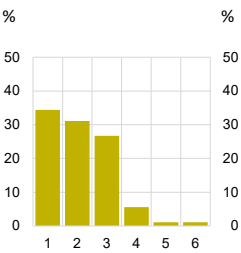
Relevanz für die Metropolregion
⌀ 1,43



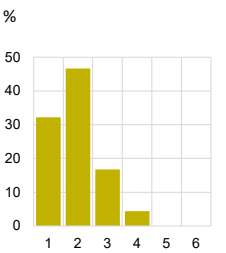
Auswahl der Referent:innen
⌀ 1,60



Qualität der Vorträge
⌀ 1,64

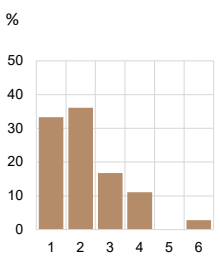


Diskussions-möglichkeiten
⌀ 2,11

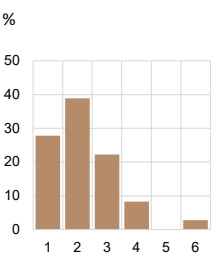


Anwendungsbezug/ Verwertbarkeit
⌀ 1,93

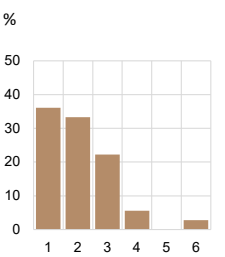
Wie zufrieden waren Sie mit dem Fachpanel „Innovative Hochschule für die Gesellschaft: Wissen und Know-how für die Zukunft“? (Angabe in Schulnoten) (n= 36)



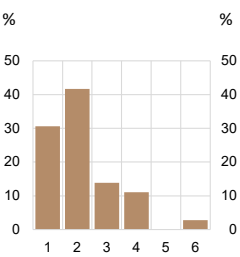
Themenauswahl
⌀ 2,17



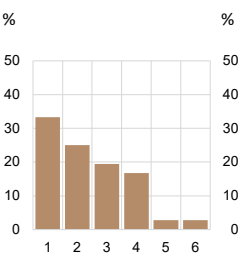
Relevanz für die Metropolregion
⌀ 2,22



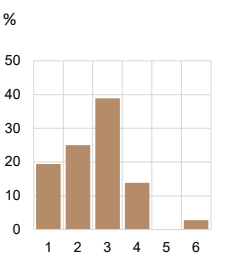
Auswahl der Referent:innen
⌀ 2,08



Qualität der Vorträge
⌀ 2,17

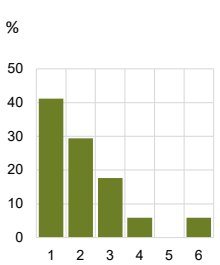


Diskussions-möglichkeiten
⌀ 2,39

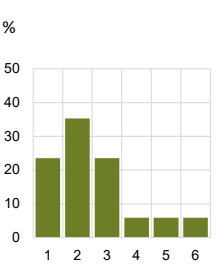


Anwendungsbezug/ Verwertbarkeit
⌀ 2,58

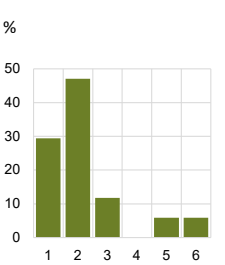
Wie zufrieden waren Sie mit dem Fachpanel „Successful through internationalization – innovations from the region to the world“? (Angabe in Schulnoten) (n= 17)



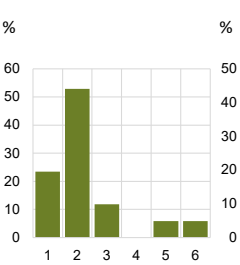
Themenauswahl
⌀ 2,12



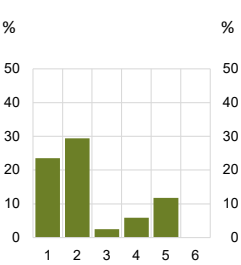
Relevanz für die Metropolregion
⌀ 2,53



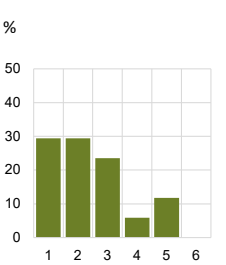
Auswahl der Referent:innen
⌀ 2,24



Qualität der Vorträge
⌀ 2,29

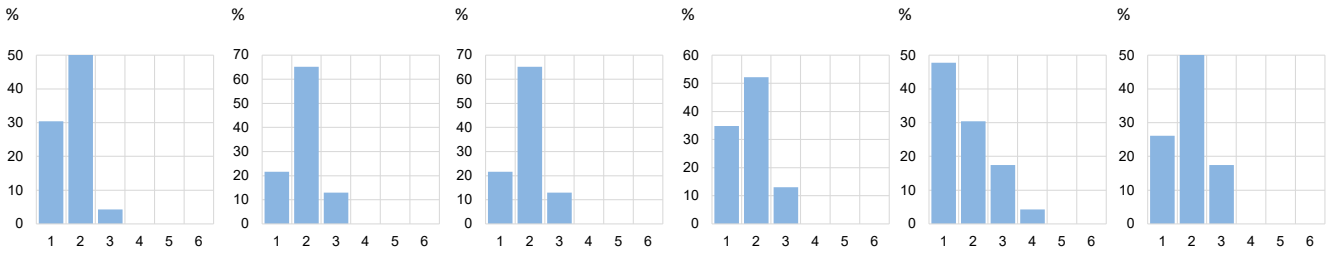


Diskussions-möglichkeiten
⌀ 2,76



Anwendungsbezug/ Verwertbarkeit
⌀ 2,41

Wie zufrieden waren Sie mit dem Fachpanel „Forschung für die Praxis im Dialog mit der Wissenschaft“? (Angabe in Schulnoten) (n= 23)



Themenauswahl
⌀ 1,74

Relevanz für die Metropolregion
⌀ 1,91

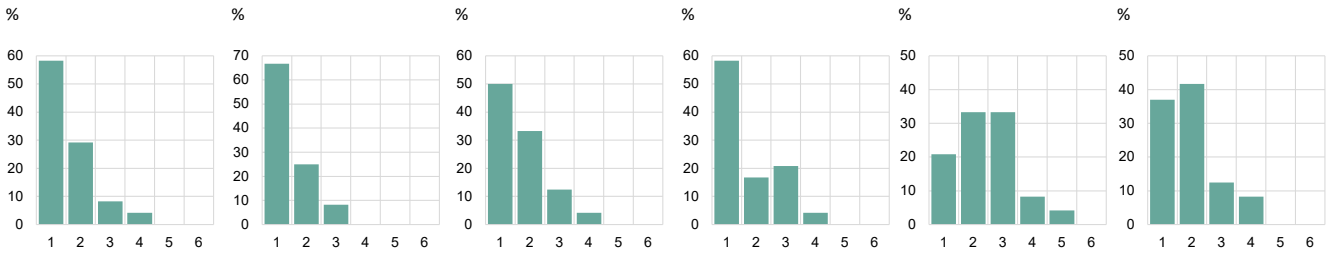
Auswahl der Referent:innen
⌀ 1,91

Qualität der Vorträge
⌀ 1,78

Diskussions-möglichkeiten
⌀ 1,78

Anwendungsbezug/ Verwertbarkeit
⌀ 1,91

Wie zufrieden waren Sie mit dem Fachpanel „Forschung für ressourceneffiziente Lösungen von morgen“? (Angabe in Schulnoten) (n= 24)



Themenauswahl
⌀ 1,58

Relevanz für die Metropolregion
⌀ 1,42

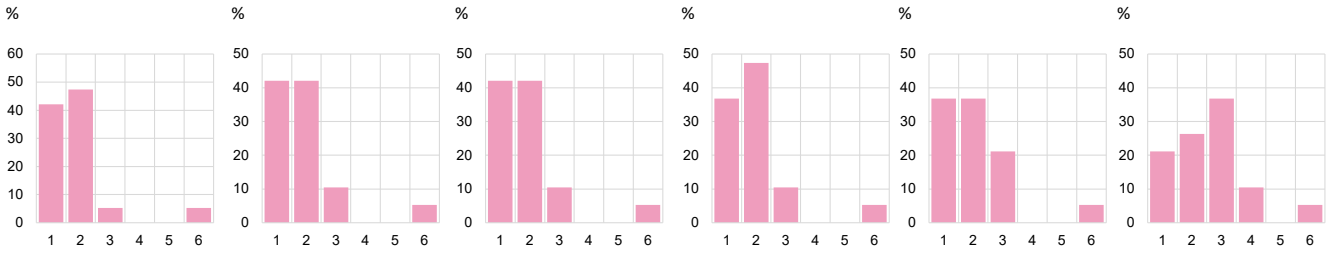
Auswahl der Referent:innen
⌀ 1,71

Qualität der Vorträge
⌀ 1,71

Diskussions-möglichkeiten
⌀ 2,42

Anwendungsbezug/ Verwertbarkeit
⌀ 1,92

Wie zufrieden waren Sie mit dem Fachpanel „Nachhaltigkeitssteuerung als neuer Ansatz für kommunale Haushalte“? (Angabe in Schulnoten) (n= 19)



Themenauswahl
⌀ 1,84

Relevanz für die Metropolregion
⌀ 1,89

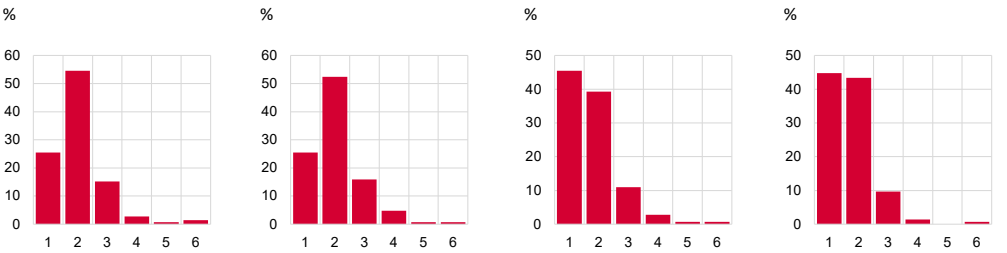
Auswahl der Referent:innen
⌀ 1,89

Qualität der Vorträge
⌀ 1,95

Diskussions-möglichkeiten
⌀ 2,05

Anwendungsbezug/ Verwertbarkeit
⌀ 2,58

„Wie bewerten Sie die Ausstellung (Angabe in Schulnoten)?“ (n= 145)



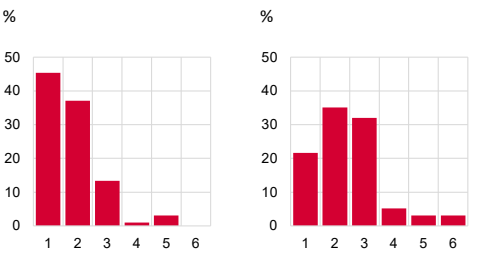
Auswahl der Aussteller
⌀ 2,03

Art der Präsentation
⌀ 2,05

Möglichkeiten zum Austausch
⌀ 1,76

Räumlichkeiten
⌀ 1,70

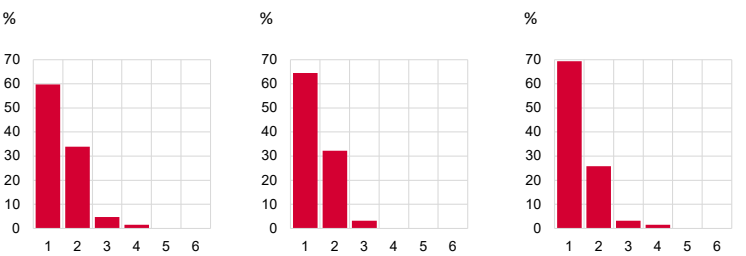
„Wie zufrieden waren Sie mit dem Ausklang (Angabe in Schulnoten)?“ (n= 97)



Staffelstabüber-gabe
⌀ 1,79

Pub Quiz
⌀ 2,42

„Wie zufrieden waren Sie mit dem Ratsempfang (Angabe in Schulnoten)?“ (n= 62)

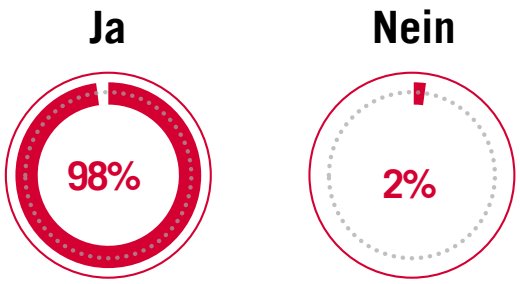


Verpflegung
⌀ 1,48

Ambiente
⌀ 1,39

Möglichkeiten zum Austausch

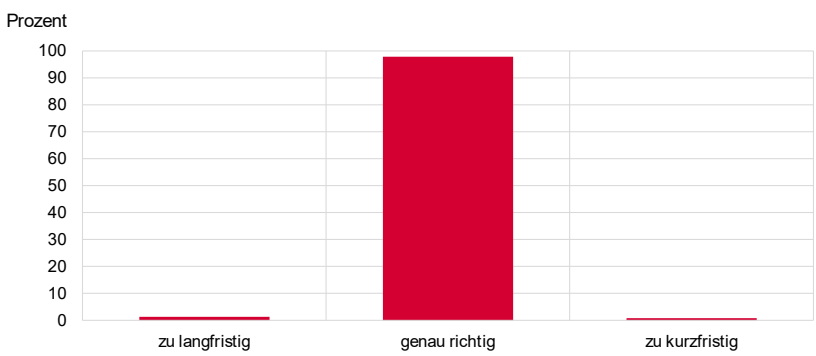
„Würden Sie den Wissenschaftstag weiterempfehlen?“ (n= 234)



„Wie sind Sie auf die Veranstaltung in diesem Jahr erstmals aufmerksam geworden?“ (n= 236)



„Erfolgte die Einladung bzw. Information zur Veranstaltung rechtzeitig?“ (n= 236)



„Aus welchen Gründen haben Sie den Wissenschaftstag 2024 besucht?“ (n= 236)

Interesse an den Themen



um Kontakte zu knüpfen



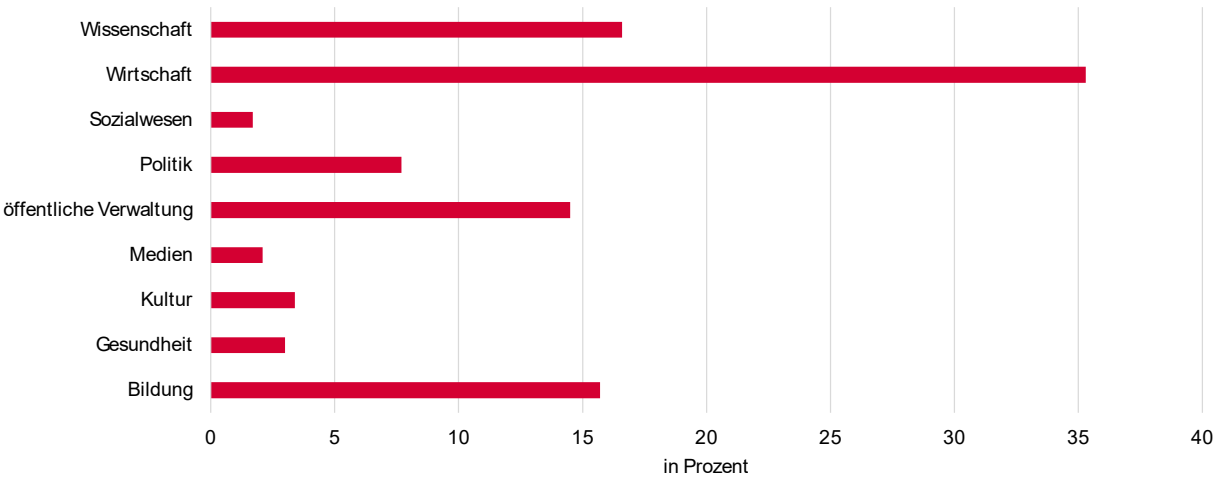
Sonstiges



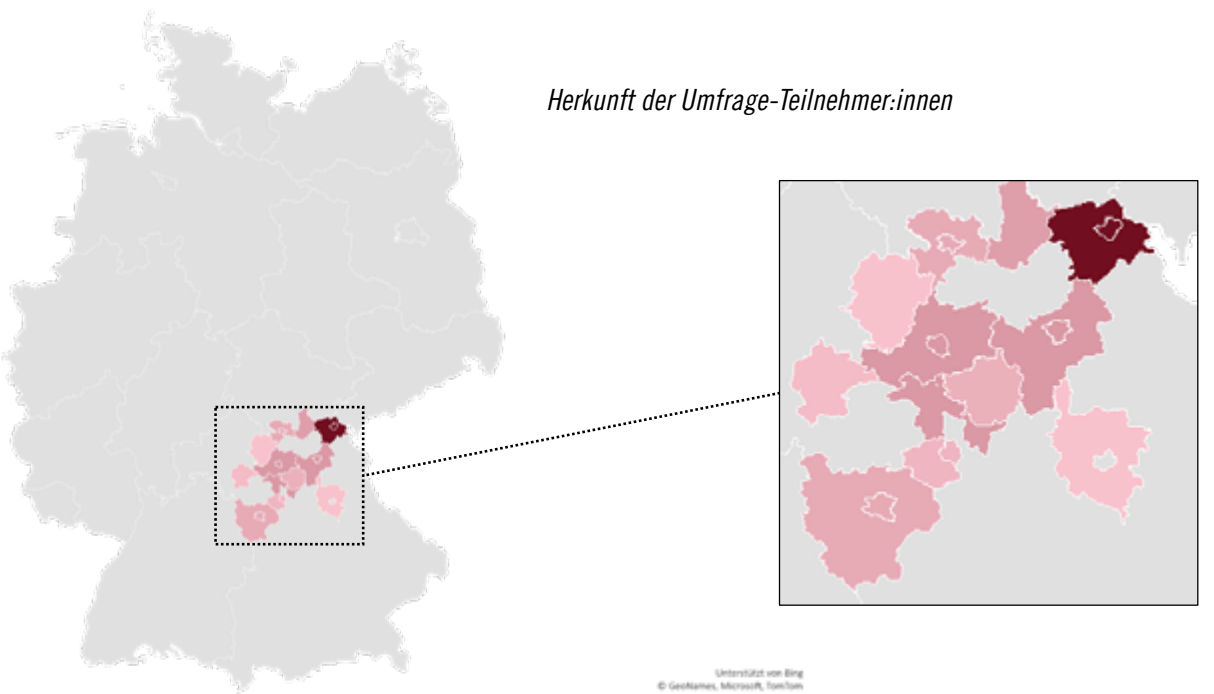
zum Beispiel …

- berufliche Relevanz
- um über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen

„Welcher Gruppe würden Sie sich am ehesten zuordnen?“ (n=235)



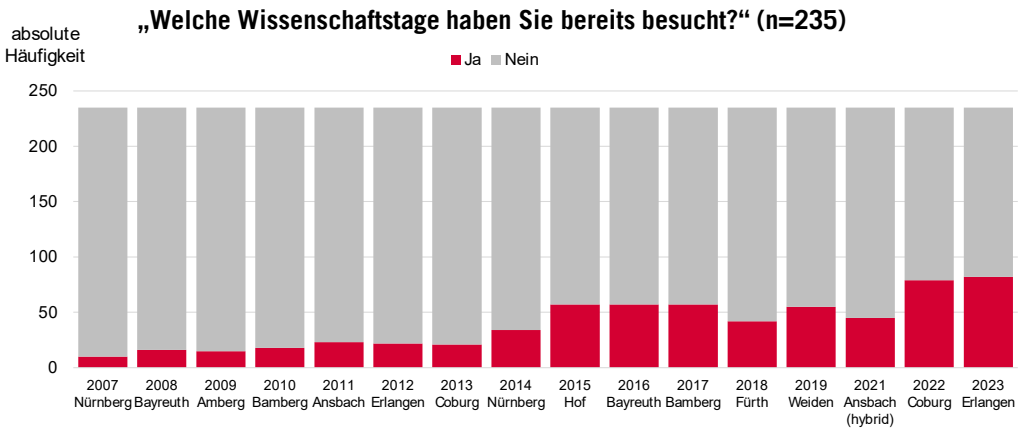
Woher kommen Sie? (n= 226)



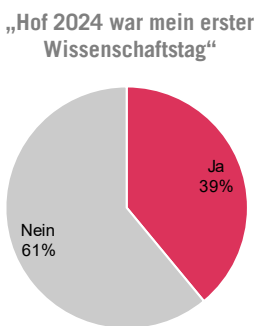
Herkunft der Umfrage-Teilnehmer:innen

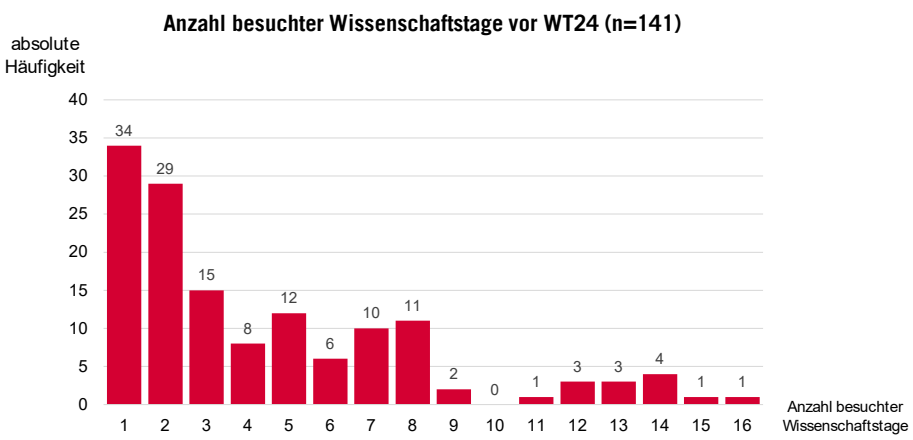
Resonanz bei Wissenschaftstagen (n= 235)





Resonanz bei Wissenschaftstagen (n= 235)





Lokale Partner

Kontakt

Veranstalter und Projektbüro

Europäische Metropolregion Nürnberg
Forum Wissenschaft

Politischer Sprecher: Dr. Oliver Bär
Fachlicher Sprecher: Prof. Dr. Stefan Leible
Geschäftsführer: Horst Müller

Geschäftsstelle
Stadt Fürth – Referat für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Liegenschaften
Leiter der Geschäftsstelle: Thomas Dreykorn
Königsplatz 1, 90762 Fürth
Telefon: 0911 974-1894

wissenschaft@fuerth.de
www.wissenschaftstag.metropolregion.nuernberg.de

Projektbüro für den Wissenschaftstag

Kulturidee GmbH
Singerstraße 26, 90443 Nürnberg
Telefon: 0911 81026-0

wissenschaftstag@metropolregion.nuernberg.de
www.kulturidee.de